

Königshütte – Lima 2.0

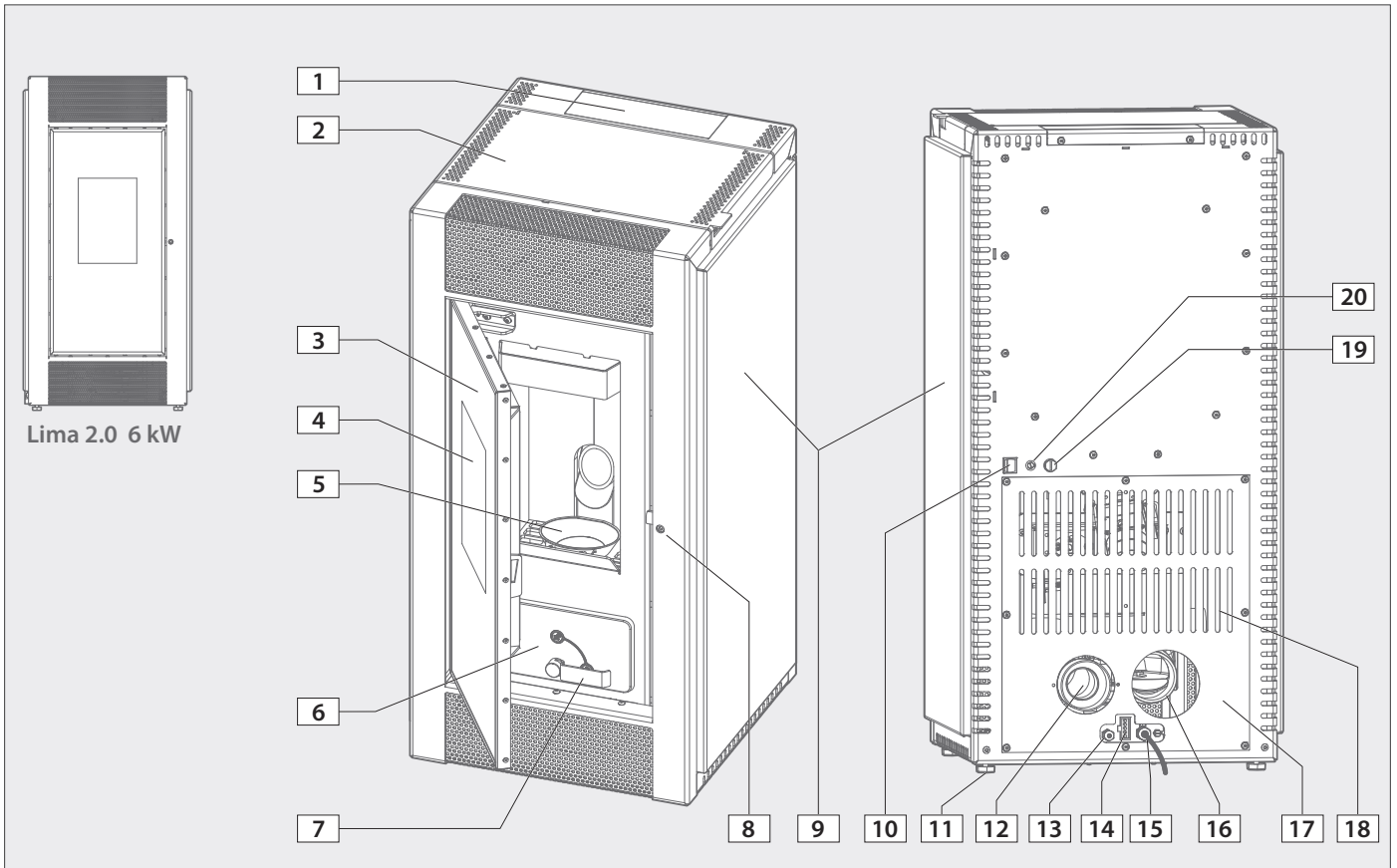
Pellet-Kaminofen
Pellet fireplace
Poêle à granulés



DE Montageanleitung für den Fachbetrieb | Bedienungsanleitung für den Benutzer

EN Installation instructions for the specialist company | Operating manual for the user

FR Instructions de montage pour l'entreprise spécialisée | Mode d'emploi pour l'utilisateur



	Produktübersicht	Product overview	Aperçu du produit
1	Touch Bediendisplay	Touch control display	Panneau de commande tactile
2	Pelletbehälter Deckel	Pellet reservoir cover	Couvercle du réservoir à granulés
3	Feuerraumtür	Combustion chamber door	Porte du foyer
4	Glasscheibe Feuerraumtür	Combustion chamber door glass pane	Vitre de la porte du foyer
5	Brennermulde	Burner trough	Cuvette de combustion
6	Aschekastenfach	Ash pan compartment	Casséin pour cendres
7	Verriegelung Aschekastenfach	Ash pan compartment lock	Mécanisme de verrouillage du casséin pour cendres
8	Verriegelung Feuerraumtür	Combustion chamber door lock	Mécanisme de verrouillage de la porte du foyer
9	Stellfüße	Adjustable feet	Pieds ajustables
10	Hauptschalter	Master switch	Interrupteur principal
11	Reinigungsschieber	Cleaning slide	Tringle de nettoyage
12	Verbrennungsluftstutzen	Combustion air nozzles	Manchon d'arrivée d'air de combustion
13	Verbrennungsluftstutzen	Combustion air nozzles	Manchon d'arrivée d'air de combustion
14	Blende	Screen	Ouverture
15	Buchse für Anschluss Stecker	Socket for plug connection	Douille pour connecteur
16	Anschlussstutzen Abgasrohr	Exhaust pipe connection	Raccord tubulure d'échappement
17	untere Rückwand	Lower back wall	Paroi arrière
18	Konvektionsluftöffnungen	Convection air openings	Ouvertures d'air de convection
19	STB (Sicherheitstemperaturbegrenzer)	Safety temperature limiter	Pyrostat
20	Sicherung	Fuse	Fusible

DE	1 Allgemeines und Sicherheitshinweise	4
	Allgemeine, rechtliche und sicherheitsrelevante Informationen für das Fachunternehmen und für den Benutzer	
	2 Montageanleitung	6
	Instruktionen zur Montage der Anlage ausschließlich für das qualifizierte Fachunternehmen	
	3 Bedienungsanleitung	25
	Informationen und Anweisungen zur Bedienung für den Benutzer	
	4 Reinigung, Pflege und Wartung	40
	Informationen und Anweisungen zur Reinigung und Pflege für den Benutzer Instruktionen zur Wartung und Instandhaltung der Anlage ausschließlich für das qualifizierte Fachunternehmen	
	5 Sachmängelhaftung	42
	Geschäftseinheit Wärmetechnik	
	6 Inbetriebnahmezertifikat	94
GB	1 General and safety information	34
	General, legal and safety-related information for the specialist company and for the user	
	2 Installation instructions	36
	Instructions for installation of the system, for the qualified specialist company only	
	3 Operating manual	46
	Information and operating instructions for the user	
	4 Cleaning, care and maintenance	60
	Information and instructions on cleaning and care for the user Instructions on maintenance and servicing of the system for the qualified specialist company only	
	5 Liability for material defects	62
	Heating technology business division	
	6 Commissioning certificate	94
FR	1 Instructions générales et de sécurité	64
	Informations générales, légales et relatives à la sécurité de l'entreprise spécialisée et de l'utilisateur	
	2 Instructions de montage	66
	Instructions pour l'installation du système exclusivement destinées à l'entreprise spécialisée qualifiée	
	3 Mode d'emploi	76
	Informations et instructions d'utilisation pour l'utilisateur	
	4 Nettoyage, entretien et maintenance	90
	Informations et instructions de nettoyage et d'entretien pour l'utilisateur Instructions pour la maintenance et l'entretien du système exclusivement pour l'entreprise spécialisée qualifiée	
	5 Garantie des vices matériels	92
	Unité commerciale Technologie de chauffage	
	6 Certificat de mise en service	94

1 Allgemeines und Sicherheitshinweise

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines und Sicherheitshinweise	4
1.1	Allgemeine Bestimmungen	4
1.2	Hinweis zur Montage-/Bedienungsanleitung	4
1.3	Zielgruppen	4
1.4	Gewährleistung und Haftung	4
1.5	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.6	Darstellung von Informationen	5
1.7	Sicherheitshinweise	5
2	Montageanleitung (für den Fachbetrieb)	6
2.1	Auslieferung/Lieferumfang	6
2.2	Typenschild	6
2.3	Maße	7
2.4	Technische Daten	8
2.5	Erforderliches Werkzeug	8
2.6	Aufstellort und Montagevoraussetzung	8
2.7	Montage	10
2.8	Elektrischer Anschluss	13
2.9	Montage und Funktion überprüfen	14
2.10	Erstinbetriebnahme durch den Fachbetrieb	14
2.11	Übergabe an den Benutzer	14
2.12	Demontage und Entsorgung	14
3	Bedienungsanleitung (für den Benutzer)	16
3.1	Inbetriebnahme	16
3.2	Pellets einfüllen	16
3.3	Pellet-Kaminofen einschalten	17
3.4	Nutzung und Gebrauch des Pellet-Kaminofens	18
3.5	Wiederinbetriebnahme	18
3.6	Verhalten bei einem Schornsteinbrand	18
3.7	Bedienung mit dem Touch-Bedienfeld	19
3.8	Bedienung mit der OSB-LoTouch App	26
3.9	Stör- und Warnmeldungen im Display	28
4	Reinigung, Pflege und Wartung	30
4.1	Reinigung und Pflege durch den Benutzer	30
4.2	Wartung und Instandhaltung (Fachbetrieb)	31
5	Sachmängelhaftung	32
6	Inbetriebnahmezertifikat	32

Hinweis! Mitgeltende Unterlagen!

Mit dieser Bedienungs- und Montageanleitung sind weitere Unterlagen gültig und müssen berücksichtigt werden. Beachten Sie unbedingt alle Unterlagen, die Bestandteil des Lieferumfangs sind!

1.1 Allgemeine Bestimmungen

Die Installation des Pellet-Kaminofens und der Abgasabführung darf nur durch einen qualifizierten Fachbetrieb in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Standards, Normen und geltenden Vorschriften ausgeführt werden. Die länderspezifischen Vorschriften sind zur sicheren Installation des Verbindungsstückes zu beachten.

1.2 Hinweis zur Montage-/Bedienungsanleitung

Diese Olsberg Montage- und Bedienungsanleitung ist ein Bestandteil des Olsberg Pellet-Kaminofens und muss am Einsatzort sorgfältig aufbewahrt werden. Ohne diese Anleitung gilt der Pellet-Kaminofen als nicht vollständig. Die Anleitung muss zusammen mit allen anderen Unterlagen nach erfolgter Montage an den Betreiber des Pellet-Kaminofens übergeben werden. **Die Beschreibung der Montage und Wartung ist ausschließlich für geschultes und qualifiziertes Fachpersonal bestimmt. Die Anleitung zur Bedienung und Pflege richtet sich an den Benutzer/Betreiber des Pellet-Kaminofens.**

1.3 Zielgruppen

Geschultes Fachpersonal: Lesen Sie sich diese Anleitung vor der Montage oder Fachwartung aufmerksam durch! Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen und die örtlichen, baurechtlichen Vorschriften. Weisen Sie den Betreiber in die Funktionsweise und in die vom Pellet-Kaminofen ausgehenden Gefahren ein!

Benutzer/Betreiber der Anlage: Lesen Sie die Kapitel „1 Allgemeines“, „3 Bedienung“ und „4 Pflege“ sorgfältig durch. Beachten Sie die Sicherheitshinweise! Eine richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich. Kinder ab 8 Jahren und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder kognitiven Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen dürfen den Pellet-Kaminofen nur dann bedienen, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Pellet-Kaminofens unterwiesen wurden, sowie die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Pellet-Kaminofen spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden!

1.4 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückgeführt werden können:

- ī Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- ī Nichtbeachten der Anleitung,
- ī Betrieb ohne funktionsfähige Sicherheits-/Schutzeinrichtungen,
- ī Weiterbenutzung bei Auftreten von einem Mangel,
- ī unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten,
- ī unsachgemäß durchgeführte Reparaturen,
- ī Mängel in den Versorgungsleitungen!

1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Pellet-Kaminofen ist nur für den Innenbereich vorgesehen und darf ausschließlich in geschlossenen Räumen betrieben werden. Aufstellort und Abgasabführung müssen den technischen und örtlichen Vorgaben und Bestimmungen entsprechen! Eine andere als die in dieser Anleitung beschriebene Verwendung gilt als missbräuchlich und ist nicht bestimmungsgemäß. Veränderungen, An- oder Umbauten, die ohne schriftliche Genehmigung von Olsberg vorgenommen werden, können zu Beschädigungen und Gefährdungen führen. Diese sind nicht zulässig und führen zum Verlust der Garantieansprüche!




1.6 Darstellung von Informationen

- Punkt am Zeilenanfang für Handlungsanweisungen
- ┆ Spiegelstrich am Zeilenanfang für Aufzählungen


Symbole

	Schutzhandschuhe tragen		Hinweis oder nützliche Zusatzinformation
	Bezifferung Produktbauteil		Nummerierung, Reihenfolge, Handlungsschritt
	Prüfen oder Sichten		Ausrichten/Ausloten
	Strom ein		Strom aus
	richtig		falsch
	Unterlagen lesen		Messen
	Verschraubung herausdrehen		Verschraubung nur leicht lösen
	Verschraubung festziehen		Verschraubung nur leicht anziehen

Sicherheitszeichen

	Warnung! Nichtbeachten führt zu unmittelbaren und schweren Personenschäden oder zum Tod!	Gefahrenstufe III
	Vorsicht! Schwere Personenschäden und/oder Umweltschäden!	Gefahrenstufe II
	Achtung! Gefahr von mittelschweren Personenschäden, und/oder Produkt- und Sachschäden!	Gefahrenstufe I

1.7 Warn- und Sicherheitshinweise

 **Warnung! Sehr schwere Personenschäden, Umwelt- und Sachschäden durch Explosions-, Feuer- und Brandgefahr sowie durch Hitzeeinwirkung! Nichtbeachten führt zu unmittelbarer und schwerer Körperverletzung oder zum Tod!**


- Achten Sie auf ausreichenden Abstand zwischen Pellet-Kaminofen (inkl. Luftabgasführung) und Gardinen, Teppichen, Polstermöbeln und anderen brennbaren Materialien!
- Die Montage auf und an brennbaren Materialien ist unzulässig!
- Halten Sie sich an vorgegebene Mindestabstände bei der Montage und beim Gebrauch des Pellet-Kaminofens!
- Verwenden Sie niemals brennbare Flüssigkeiten wie Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, oder ähnliche Flüssigkeiten zum Entfachen oder „Wiederentzünden“ eines Feuers! Und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand von derartigen Flüssigkeiten zum Pellet-Kaminofen während des Betriebes!
- Verwenden Sie den Pellet-Kaminofen nicht bei beschädigten Türdichtungen!
- Bauen Sie den Pellet-Kaminofen nicht gemeinsam mit einer Lüftungsanlage ein, die einen Unterdruck von (≥ 8 Pa) erzeugt (Dichtigkeit laut DIBt Zulassung bis 8 Pa).
- Achten Sie auf einen sicheren Betrieb, insbesondere bei nachteiligen Förderdruckbedingungen oder schlechten Wetterbedingungen.

 **Vorsicht! Gefahr schwerer Personenschäden und/oder Umweltschäden!**

- Beachten Sie, dass große Teile der Oberflächen des Pellet-Kaminofens sowie Griffe, Bedienhebel oder Verriegelungen sehr heiß werden! Berühren Sie diese Teile nur mit geeignetem Schutz.
- Beachten Sie auch, dass Sie sich nicht im direkten Strahlungsbereich des Pellet-Kaminofen befinden oder heiße Oberflächen mit der Kleidung berühren, wenn Sie das Touch-Bedienfeld nutzen.
- Der Pellet-Kaminofen darf nur mit Pellets befeuert werden, die der DIN EN 14961-2 und dem Zertifizierungsprogramm DIN-plus oder der Ö-Norm M 7135 entsprechen (max. Durchmesser 6 mm; max. Länge 30 mm; max. Feuchte 10 %)! Pellets müssen trocken und staubfrei gelagert werden.
- Instruieren Sie Kinder oder Personen mit verminderten geistigen Fähigkeiten im Umgang mit heißen Oberflächen, um eine Verbrennungsgefahr abzuwenden!
- Entsorgen Sie umgehend die Verpackungsreste! (Erstickungsgefahr durch Verschlucken bei Kleinkindern)!

 **Achtung! Produkt- und Sachschäden!**

- Beachten Sie die Hinweise zur Wartung!
- Reinigen Sie den Pellet-Kaminofen regelmäßig und beachten Sie die Hinweise zur Reinigung, um Beschädigungen oder ein vorzeitiges Altern des Pellet-Kaminofens abzuwenden!

 **Hinweis!** Der Pellet-Kaminofen hat eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) für raumluftunabhängigen Betrieb.

2 Montageanleitung (für den Fachbetrieb)

2.1 Auslieferung/Lieferumfang

Das Heizgerät wird mit Ausnahme der separat beiliegenden Verkleidungsblenden vormontiert angeliefert.

- Verpackung entfernen und Lieferumfang prüfen!
- Sichtbare Schäden an Königshütte melden!

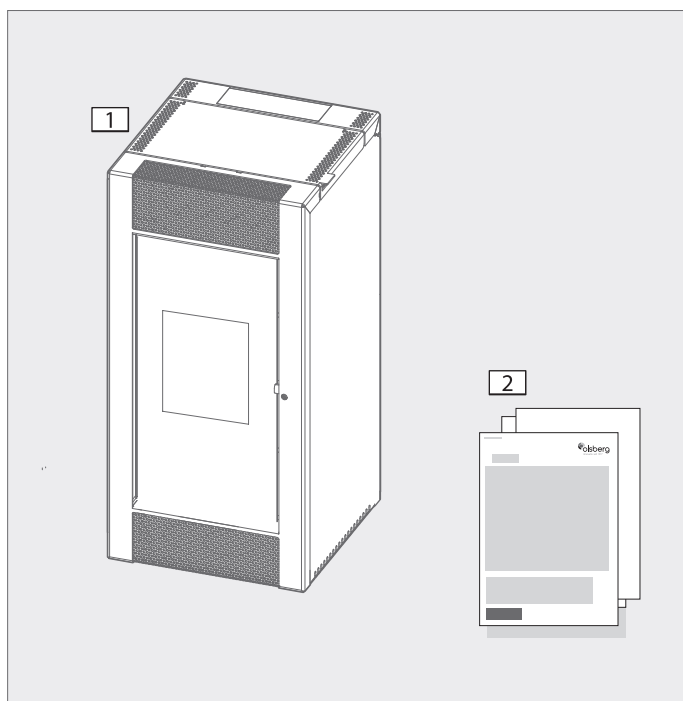



Abb. 2.1 Lieferumfang

- 1** Pellet-Kaminofen vormontiert mit entspr. bestellter Verkleidung
- 2** Produktbegleitende Dokumente

2.2 Typenschild




Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg

EN 16510-1
Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets


Gerätetyp Lima 2.0; 38/2061
 Leistungserklärung Nr. 38206-CPR-2020/11/09
 Prüfstellen Nr. 1476
 Fabrikationsnummer..... XXXXXXXXXXXXX
 Nennwärmeleistung (NWL) 6,0 kW
 Teilwärmeleistung (TWL)..... 2,1 kW
 Raumwärmeleistung NWL / TWL..... 6,0 / 2,1 kW
 Brandverhalten A1
 Maximaler Betriebsdruck npd
 Brennstoff..... Holzpellets
 Abgastemperatur am Stutzen NWL / TWL 128 / 98 °C
 Wirkungsgrad NWL / TWL 91,7 / 90,8 %
 CO-Emission NWL / TWL 0,013 / 0,016 %
 Staubmenge NWL / TWL 13 / 10 mg/Nm³
 Stromversorgung 1/N/PE ~ 230V
 Max. Leistung Betrieb / Zündung..... 21 / 298 W

Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen:
 hinten: 50 mm, seitlich: 50 mm, vorne: 800 mm, unten: 0 mm

Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden!
Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!



15a B-VG



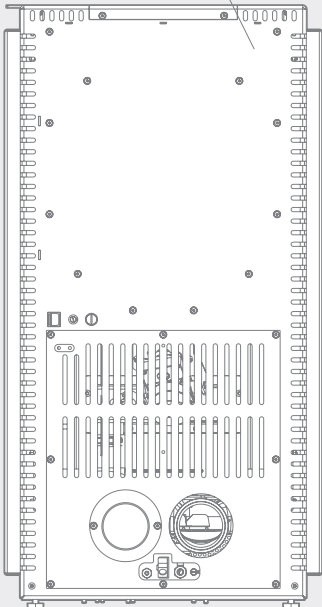


Abb. 2.2 Anbringung Typenschild

2.3 Maße

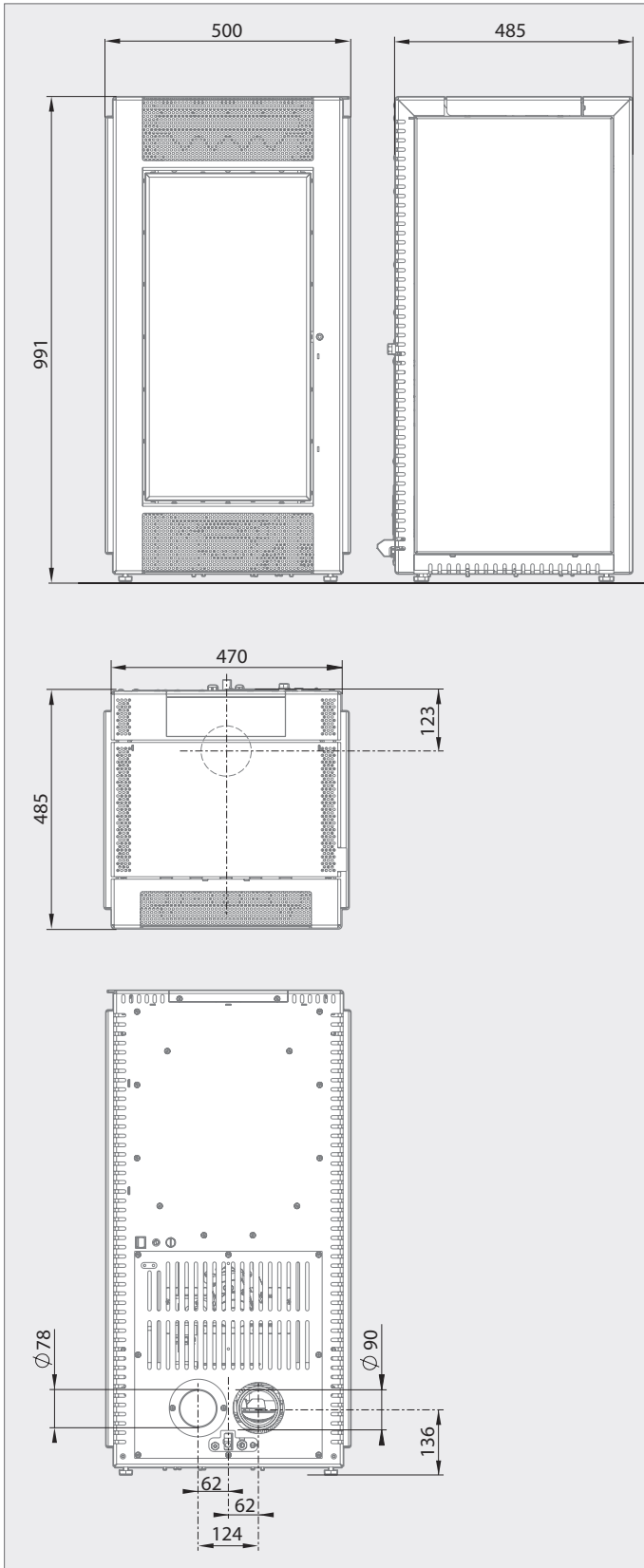


Abb. 2.3 Maße: Lima Stahl / Lima Naturstein

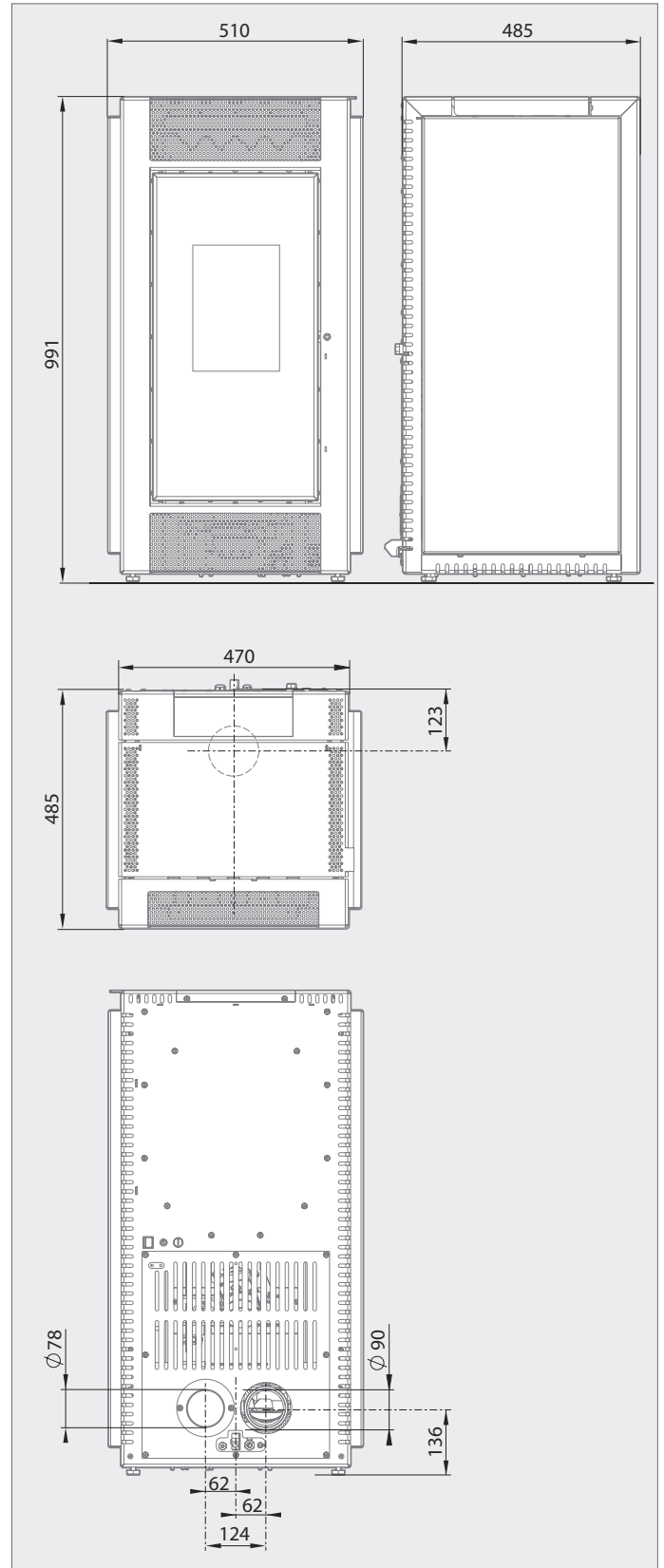


Abb. 2.4 Maße: Lima Kalkstein / Lima Sandstein

2.4 Technische Daten

Pellet-Kaminofen	Lima 2.0 6 kW 38/206
Nennwärmeleistung	6,0 kW
Raumwärmeleistung	6,1 kW
Abmessungen HxBxT (mm)	Stahl / Naturstein: 991x500x485 Kalk-/ Sandstein: 991x510x485
Gewicht (kg)	Stahl: 120 Natur-, Kalk-/ Sandstein: 150
Höhe bis Mitte Anschlussstutzen Abgasrohr	136 mm
Anschlussstutzen Abgasrohr	Ø 80 mm
Höhe bis Mitte Verbrennungsluftstutzen	136 mm
Verbrennungsluftstutzen	Ø 80 mm
Gewicht	112 kg
Fassungsvermögen Pelletbehälter	ca. 25 kg
Pelletverbrauch bei max. Heizleistung	ca. 1,4 kg/h
Betriebsart	Dauerbrand
Stromversorgung	230V / 50/60Hz; 1,6 A

2.5 Erforderliches Werkzeug

Bauseitig benötigte Werkzeuge und Materialien werden durch den Fachbetrieb und durch die Gegebenheiten des Aufstellortes bestimmt. Folgende Werkzeuge werden für die Montage des Pellet-Kaminofens benötigt:

- ī Saubere Schutzhandschuhe
- ī Cutter,
- ī Wasserwaage,
- ī Innensechskant (Inbuss) 3, 4



Abb. 2.5 Erforderliches Werkzeug

2.6 Aufstellort und Montagevoraussetzung

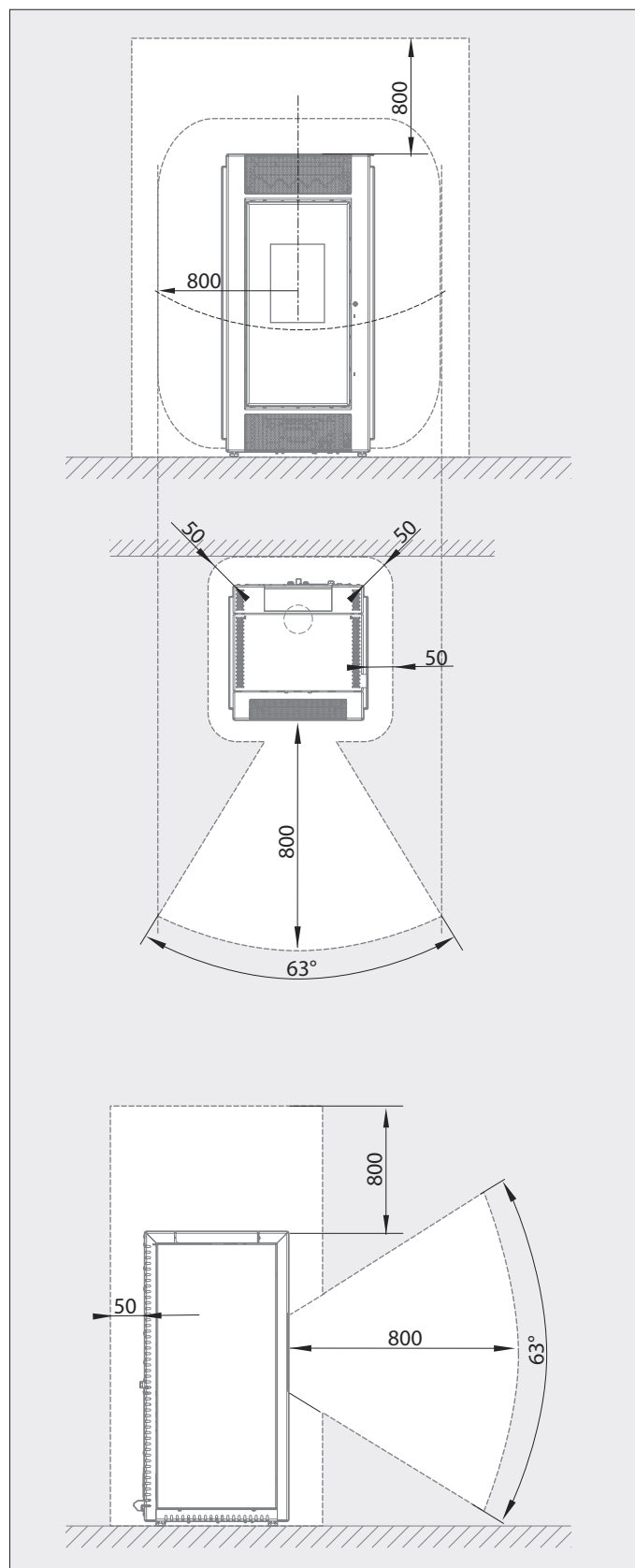


Abb. 2.6 Mindestabstände

Mindestabstände zu brennbaren Gegenständen

- ī Im Strahlungsbereich des Pellet-Kaminofens dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen vorhanden sein oder abgestellt werden (Abstand min. 800 mm, gemessen ab Sichtscheibe der Feuerraumtür).
- ī Der Abstand des Pellet-Kaminofens zu brennbaren Materialien oder zu schützenden Wänden muss hinten und an den Seiten mindestens 50 mm betragen.
- ī Der seitliche und vordere Mindestabstand beträgt 800 mm zum Wärmestrahlungsbereich der Scheiben.
- ī Der Abstand des Abgasrohres zu brennbaren Gegenständen muss mindestens 95 mm betragen.

Funkenschutzplatte (Empfehlung Königshütte)

- ī Bei brennbaren Fuß- oder Teppichböden empfiehlt Olsberg eine stabile und nicht brennbare Funkenschutzplatte zu verwenden.
- ī Die Funkenschutzplatte sollte dabei die Feuerraumöffnung des Pellet-Kaminofens nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm überragen.
- ī Unter dem Pelletofen und unter dem Abgasrohr ist keine Schutzplatte erforderlich.

Luftfeuchtigkeit und Wohnraumtemperaturen

- ī Der Pellet-Kaminofen ist zum Betrieb in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit und Wohnraumtemperaturen von +5°C bis +25°C (Umgebungstemperaturen bei Betrieb) ausgelegt. Bei höheren Temperaturen können im Betrieb Sicherheitseinrichtungen wirksam werden. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Hinweise zum Heizbetrieb.

Spritzwasserschutz

- ī Der Pellet-Kaminofen ist nicht spritzwassergeschützt und darf nicht in Nassräumen aufgestellt werden.

Aufstellboden

- ī Der Aufstellboden muss eben, waagrecht und ausreichend tragfähig sein.

Verbrennungsluftversorgung

Der Pellet-Kaminofen wird ausschließlich raumluftabhängig betrieben.

- Stellen Sie sicher, dass dem Pellet-Kaminofen ausreichend Verbrennungsluft zur Verfügung steht. Der Querschnitt der Verbrennungsluftleitung darf $D=80$ mm nicht unterschreiten.

Abgasführung und Schornsteinausführung

Die Schornsteinbemessung erfolgt nach DIN EN 13384 2 bzw. nach den länderspezifischen Vorschriften.

Nennwärmeleistung	6,0 kW
Teilwärmeleistung.....	2,1 kW
Abgasmassenstrom.....	5,6 g/s
Abgastemperatur am Stutzen	128 °C
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12 Pa
Mindestförderdruck bei Teilwärmeleistung	11 Pa

- Richten Sie bei zu hohen Förderdrücken >20 Pa eine Förderdruckbegrenzung (z.B. Nebenluftvorrichtung im Schornstein) ein!
- Setzen Sie bei der Schornsteinberechnung den erforderlichen Förderdruck am Abgasstutzen auf 0 Pa!

Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist mit Sondergenehmigung möglich (Bezirksschornsteinfegermeister kontaktieren).
Der Schornstein muss mindestens der Temperaturklasse T400 Russbrandbeständigkeit entsprechen.

⚠️ Warnung! Schwere Personen- und Umweltschäden durch gefährliche Brandgase!

Brandgase im Aufstellraum, die durch verstopfte Schornsteine entstehen, sind gefährlich. Schornstein, Verbindungsstück und Abgaswege müssen frei von Hindernissen sein und gemäß der Hersteller-Anweisungen gereinigt werden. Es dürfen nur zulässige Brennstoffe verwendet werden!

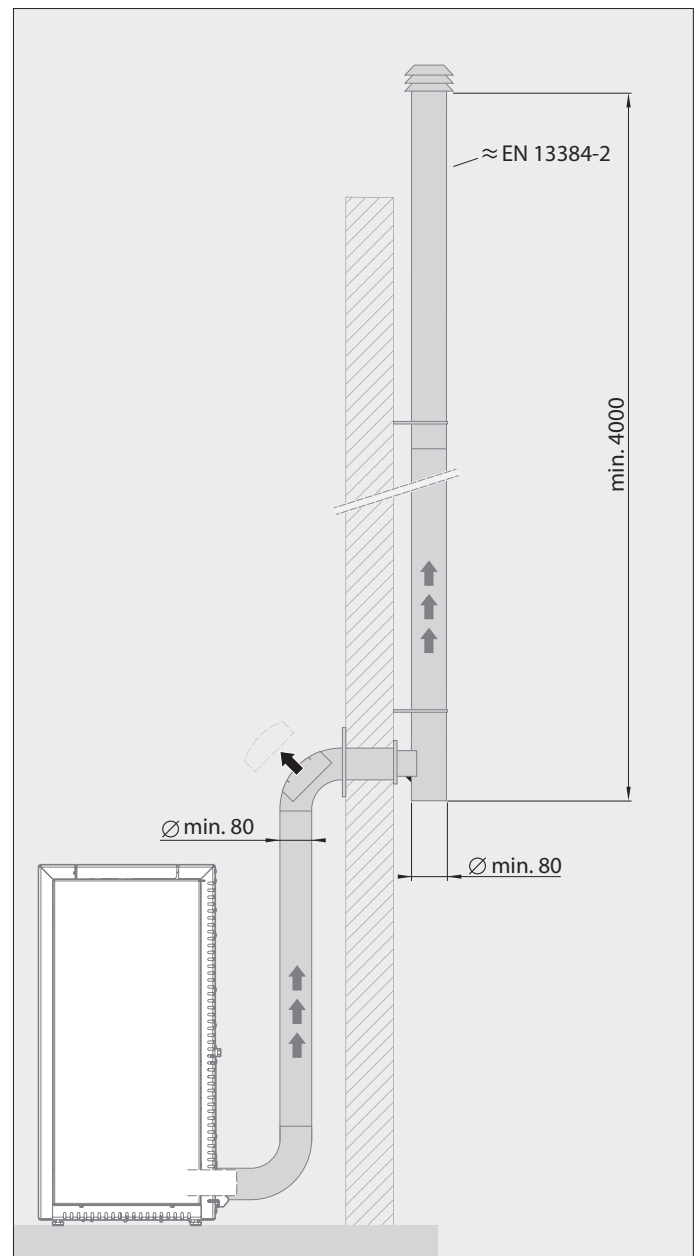


Abb. 2.7 Abgasanschluss

2.7 Montage

Abgasrohr montieren

- Bauen Sie das Rohrfutter (bauseitig) in den Schornstein ein!
Die Anschlusshöhe kann individuell festgelegt werden, sollte aber 1,5 m ab Anschlussstutzen nicht übersteigen.
- Achten Sie auf einen Abstand von min. 95 mm zwischen Rauchrohr und brennbaren Bauteilen!
- Stecken Sie das Abgasrohr (bauseitig) auf den Anschlussstutzen Ø 80 mm des Pellet-Kaminofens!
- Schieben Sie den Pellet-Kaminofen an den vorgesehenen Aufstellplatz und richten Sie den Pellet-Kaminofen so aus, dass das Abgasrohr in das Rohrfutter passt (Beachten Sie auch das Unterkapitel: „Pellet-Kaminofen mit den höhenverstellbaren Füßen ausrichten“)!)
- Die Abgasrohranschlüsse müssen dicht sein.
- Um die Verbindungsleitung reinigen zu können, müssen Bögen mit Reinigungsöffnung eingesetzt werden.
- Das Abgasrohr darf nicht in den Schornstein hineinragen.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Stellwänden entsprechend Prüfvorschrift EN 13240 die Temperatur von 85°C erreicht werden kann und dies bei hellen Tapeten oder ähnlichen brennbaren Baustoffen zu farblichen Veränderungen führen kann.

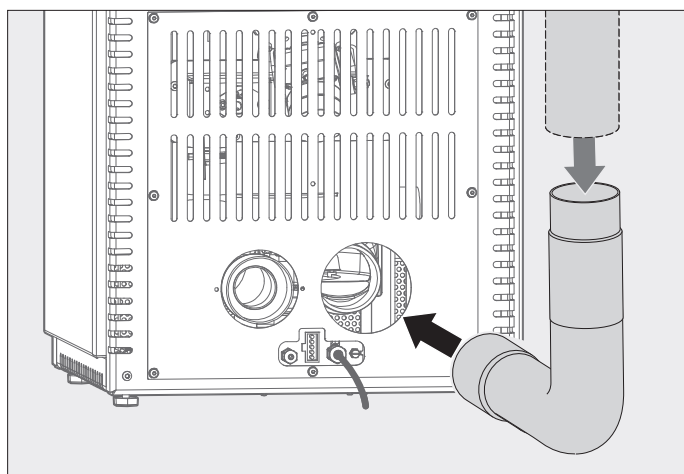


Abb. 2.8 Abgasrohr (bauseitig) auf Anschlussstutzen stecken

Montage einer Verbrennungsluftklappe zum automatischen Öffnen und Verschließen der Verbrennungsluftleitung (Option)

Eine geschlossene Verbrennungsluftleitung verhindert den unnötigen Warmluftaustrag aus dem Aufstellraum bei ausgestelltem Ofen.

- i Hinweis!** Im Betriebszustand „Aus“ ist die Verbrennungsluftklappe geschlossen, in allen anderen Betriebszuständen („Bereit“, „Zünden“, „Start“, ...) ist sie geöffnet. Zum Erreichen der Endposition „Zu“ benötigt der Stellmotor ca. 2 Minuten, d.h. wenn die Anzeige „Aus“ am Display erscheint, darf der Pellet-Kaminofen frühestens nach 2 Minuten am Hauptschalter ausgeschaltet werden. **Unterweisen Sie diesbezüglich auch den Benutzer des Pellet-Kaminofens.**

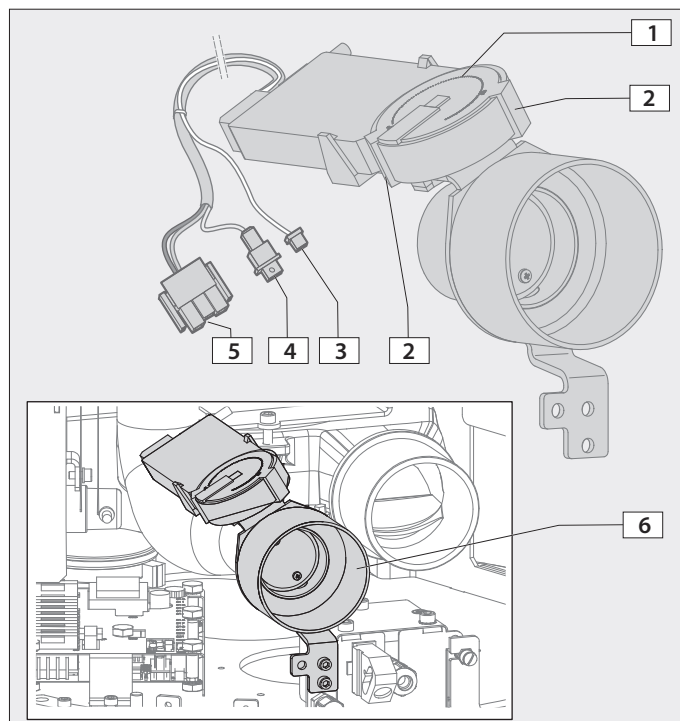


Abb. 2.9 Anschluss einer motorgesteuerten Verbrennungsluftklappe

- | | |
|---|---|
| 1 | Drehkranz des Motors |
| 2 | Anschläge für Verbrennungsluftklappe (Auf/Zu) |
| 3 | Stecker „S19“ |
| 4 | Stecker „L-Dauer“ (muss am Kabelbaum mit Gegenstecker „L-Dauer“ verbunden werden) |
| 5 | Stecker „S5“ |
| 6 | Verbrennungsluftklappe |

Untere Rückwand und Blende demontieren!

- Schlauchschelle an der Verbrennungsluftleitung lösen!
- Verbrennungsluftstutzen entfernen!
- Stutzen der Verbrennungsluftklappe in Verbrennungsluftleitung einstecken und Schlauchschelle wieder anziehen!
- Verbinden Sie die Stecker der Verbrennungsluftklappe am Kabelbaum und an der Hauptplatine des Pellet-Kaminofens wie folgt, bevor Sie die Verbrennungsluftklappe montieren:
 - a) Stecker „19“ auf Position „S19“ der Hauptplatine aufstecken (siehe Anschlussplan)!
 - b) Stecker „S5“ auf Position „S5“ der Hauptplatine aufstecken.
 - c) Stecker „L-Dauer“ auf Stecker „L-Dauer“ des Pellet-Kaminofen-Kabelbaums aufstecken!
- Verlegen Sie die Kabel so, dass die Kabel keine heißen Oberflächen berühren!
- Beachten Sie, dass nach Montage der Verbrennungsluftklappe keine Kabel am Drehkranz des Motors anliegen und die Kabel dadurch beschädigt werden können!
- Verbrennungsluftklappe aktivieren und auf einwandfreie Funktion prüfen (siehe nächstes Kap. "Verbrennungsluftklappe aktivieren")!
- Blende und untere Rückwand wieder montieren!

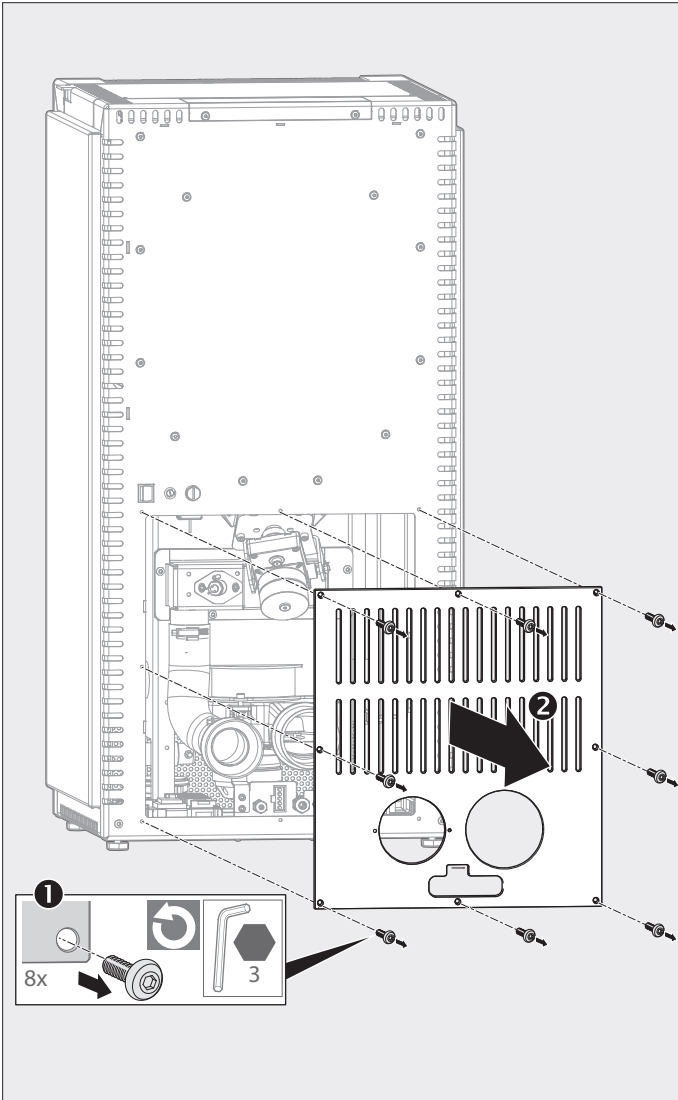


Abb. 2.10 Untere hintere Rückwand und Blende demontieren

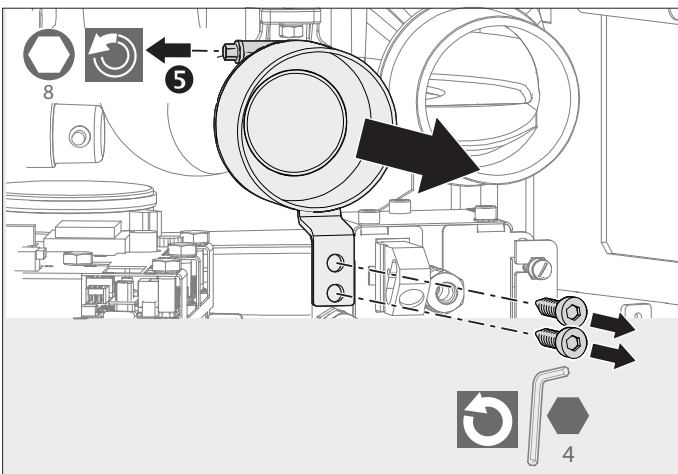


Abb. 2.11 Verbrennungsluftstutzen abschrauben

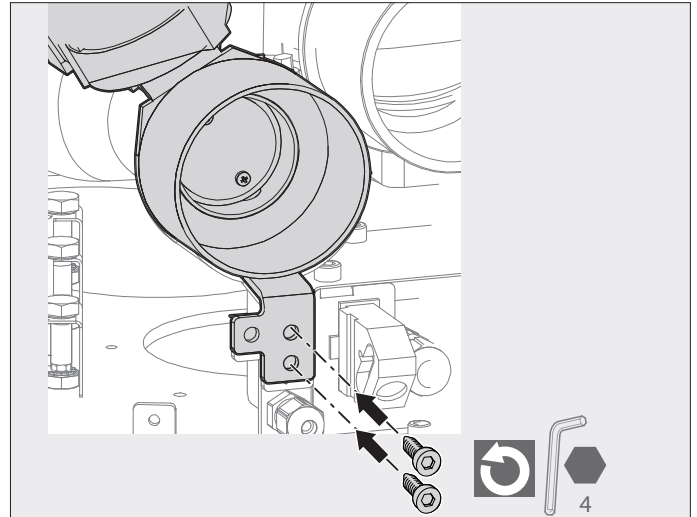


Abb. 2.12 Verbrennungsluftstutzen festschrauben

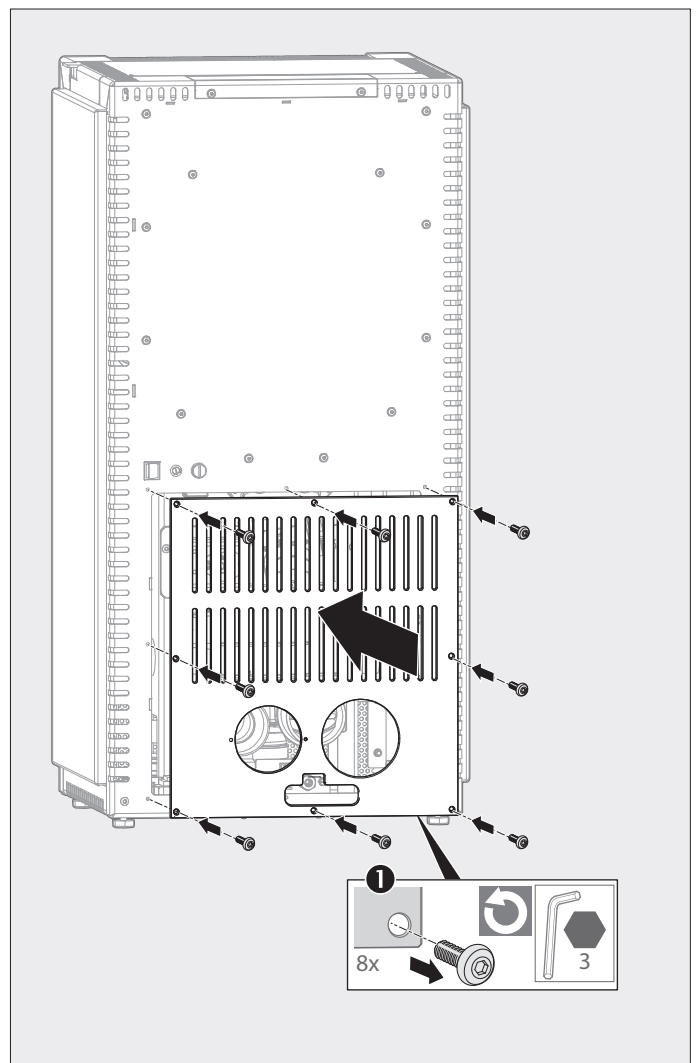


Abb. 2.13 Untere Rückwand und mitgelieferte Blende montieren

Verbrennungsluftklappe aktivieren

Die Verbrennungsluftklappe muss in der Serviceebene auf dem Touch Bedienfeld aktiviert werden (siehe in Kap 3.7).

- Wechseln Sie über die Menüauswahl „Information“ in die Serviceebene (nur für den Fachbetrieb)!
- Geben Sie in der Serviceebene das Kennwort ein!

Hinweis: Das Passwort für das Servicemenü erhält der Fachhändler über den Olsberg Kundendienst.



2.14 Kennwort in der Serviceebene eingeben



2.15 Verbrennungsluftklappe („Zuluftklappe“) aktivieren und bestätigen

- Wechseln Sie in das Menü „Komponenten“!
- „Zuluftklappe“ auswählen, umstellen auf „mit“ und bestätigen.
- Verbrennungsluftklappe im Menü „Relaistest“ ein- und ausschalten, um eine einwandfreie Funktion zu überprüfen!



2.16 Funktionsprüfung im Menü Relaistest

Pellet-Kaminofen mit den höhenverstellbaren Füßen ausrichten

- Richten Sie des Pellet-Kaminofen am Aufstellort mit Hilfe der höhenverstellbaren Füße aus, bevor Sie den Pellet-Kaminofen anschließen!
- Drehen Sie die Stellfüße vor der Montage um ca. 10 mm heraus, um Schallübertragung zu minimieren!

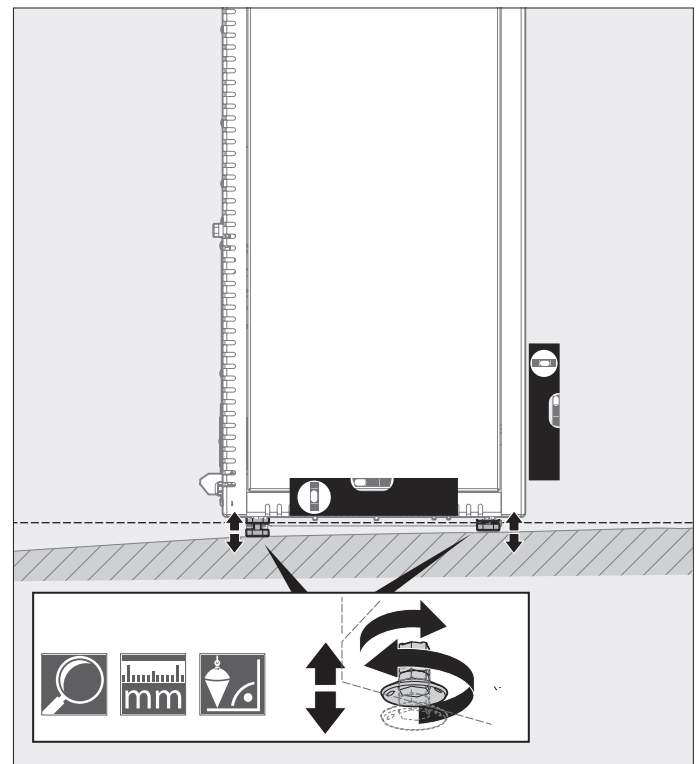


Abb. 2.17 Pellet-Kaminofen mit Stellfüßen ausrichten

2.8 Elektrischer Anschluss

Beiliegenden Stecker in die Buchse auf der Rückseite des Pellet-Kaminofens aufstecken. Falls der Pellet-Kaminofen mit Zubehör (Externer Raumthermostat) betrieben werden soll, schließen Sie vorher die Anschlussleitungen wie in den Zubehöranleitungen beschrieben an den Stecker an.

i Hinweis! Auch ohne Zubehör muss der Stecker eingesteckt sein, da der Pellet-Kaminofen sonst nicht betriebsbereit ist.

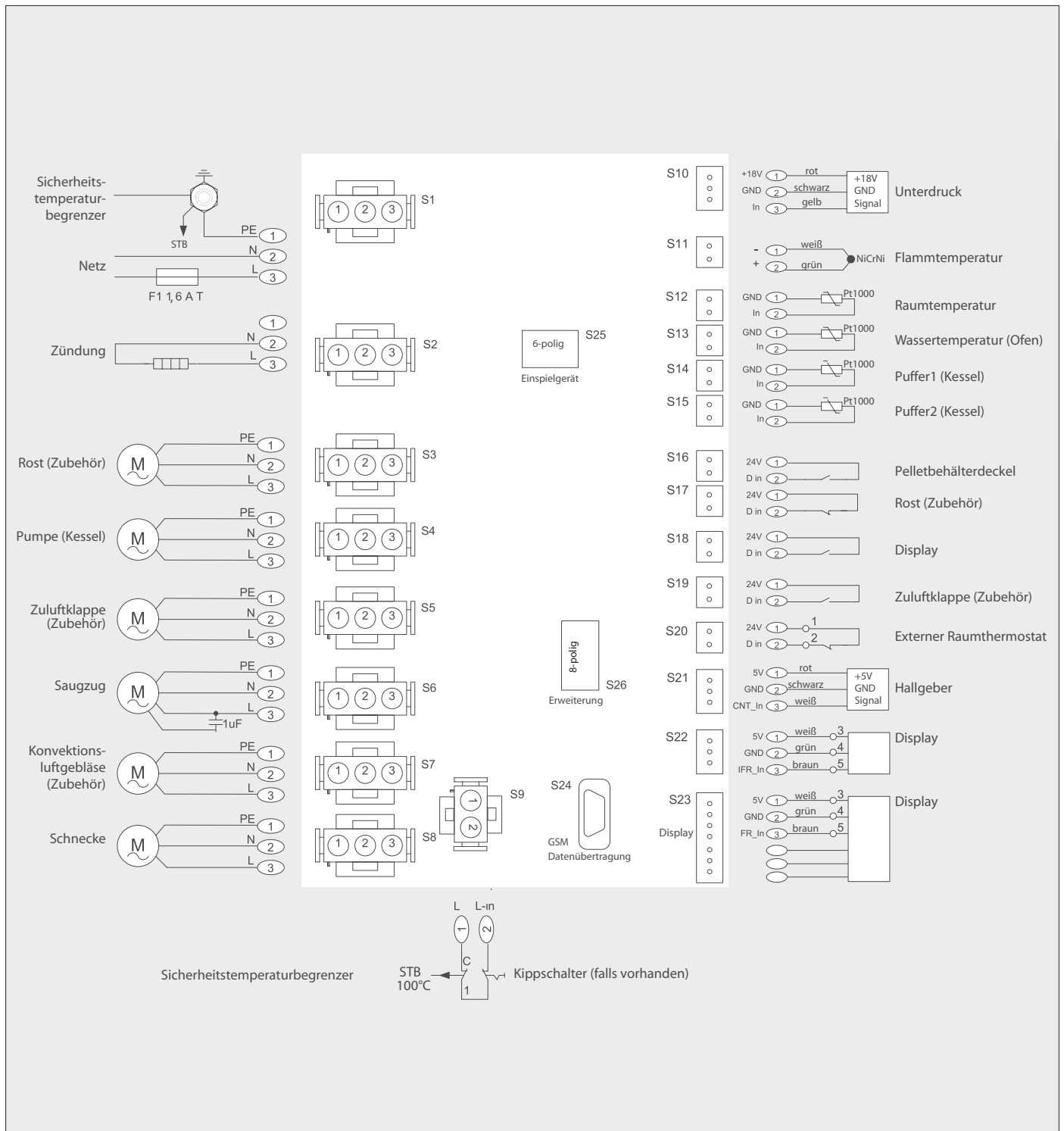


Abb. 2.18 Elektrischer Anschlussplan

2.9 Montage und Funktion überprüfen

- Überprüfen Sie die vollständig ausgeführte Montage (Sichtprüfung)!
- Schalten Sie den Pellet-Kaminofen ein und prüfen Sie alle Funktionen und die Dichtigkeit der Luftabgasabführung! Führen Sie dazu die Erstinbetriebnahme durch!

2.10 Erstinbetriebnahme durch den Fachbetrieb

- Beachten Sie, dass sich im Strahlungsbereich des Kamins keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen befinden oder abgestellt werden (Mindestabstand 800 mm, gemessen ab Sichtscheiben der Feuerraumtür)!
- Prüfen Sie vor dem ersten Heizen, ob alle Zubehörteile aus dem Aschekasten und Feuerraum entfernt wurden! Lösen Sie dazu die Verriegelung des Aschekasten, welcher sich hinter der Revisionstür befindet und ziehen Sie den Aschekasten nach vorn heraus! Die Verriegelung der Feuerraumtür befindet sich unterhalb der Feuerraumtür.
- Entfernen Sie die Schutzfolie vom Touch-Bedienfeld!
- Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden!
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind!
- Den beiliegenden weiß-blauen Stecker in die Buchse auf der Geräterückseite aufstecken. Falls der Pellet-Kaminofen mit Zubehör (z. B. Raumthermostat) betrieben werden soll! Schließen Sie vorher die Anschlussleitungen an den Stecker an!

i Hinweis: Auch ohne Zubehör muss der Stecker eingesteckt sein, da der Pellet-Kaminofen sonst nicht betriebsbereit ist.

- Stecken Sie den Schukostecker in eine 230V/50Hz Schukosteckdose ein!
- Füllen Sie den Pelletbehälter mit Pellets (siehe Kap. 3.2)!
- Bei **Erstinbetriebnahme**, oder wenn der **Pelletschacht leer** ist, oder bei **Leerlaufen des Tanks** muss eine Handvoll Pellets in die Brennmulde Richtung Zündelement gefüllt werden! Ansonsten wird in der Startphase innerhalb des Befüllzeitraums lediglich der Pelletschacht gefüllt und nur unzureichende 2-5 Pellets fallen in die Brennmulde.



Abb. 2.19 Pellets bei leerem Pelletschacht mit der Hand einfüllen

- Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“ (rechte Geräterückseite)!
- ī Das Display des Touch-Bedienfeldes wird automatisch aktiviert.

i Hinweis: Der möglicherweise auftretende Geruch durch das Aushärten der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Pellet-Kaminofen bei guter Raumbelüftung mehrere Stunden gebrannt hat.

⚠ Achtung! Sachschäden! Der Pellet-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Pellet-Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte.

2.11 Übergabe der Anlage an den Benutzer

- Instruieren Sie den Benutzer der Anlage nach erfolgter Montage hinsichtlich:
 - ī des Gebrauchs,
 - ī der Bedienung,
 - ī der Funktionsweise,
 - ī der Pflege und Reinigung (Benutzer),
 - ī der jährlich erforderlichen Wartung (Fachbetrieb)!
- Unterweisen Sie den Benutzer der Anlage, insbesondere in die von dem Pellet-Kaminofen ausgehenden Gefahren, sowie über die Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorkehrungen!
- Füllen Sie ein Übergabeprotokoll aus (Vordruck im Anhang)!
- Übergeben Sie das Produkt/die Anlage zusammen mit dieser Anleitung und mit allen weiteren Unterlagen an den Benutzer!

Inbetriebnahmezertifikat

Mit dem Inbetriebnahmezertifikat (separates Dokument) wird die ordnungsgemäße Installation, die Inbetriebnahme und Übergabe des Pellet-Kaminofens dokumentiert. Es wird zudem die Unterweisung des Benutzers der Anlage durch den Fachbetrieb, insbesondere in die vom Pellet-Kaminofen ausgehenden Gefahren, sowie über die Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorkehrungen anhand der Unterschriften, seitens des Fachbetriebs und des Benutzers bestätigt.

2.12 Demontage und Entsorgung

Bei der Entsorgung des Pellet-Kaminofens sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen internationalen, nationalen und regionalspezifischen Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

- Achten Sie darauf, dass stoffliche Wiederverwertbarkeit, Demontier- und Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt werden, wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren bei Recycling und Entsorgung. Materialgruppen, wie Kunststoffe und Metalle unterschiedlicher Art, sind sortiert dem Recycling- bzw. Entsorgungsprozess zuzuführen!
- Die Entsorgung und Verwertung elektrischer und elektronischer Bauteile hat entsprechend den jeweiligen Gesetzen bzw. Landesverordnungen zu erfolgen!

3 Bedienungsanleitung (für den Benutzer)

3.1 Inbetriebnahme (Voraussetzung/Vorbereitung)

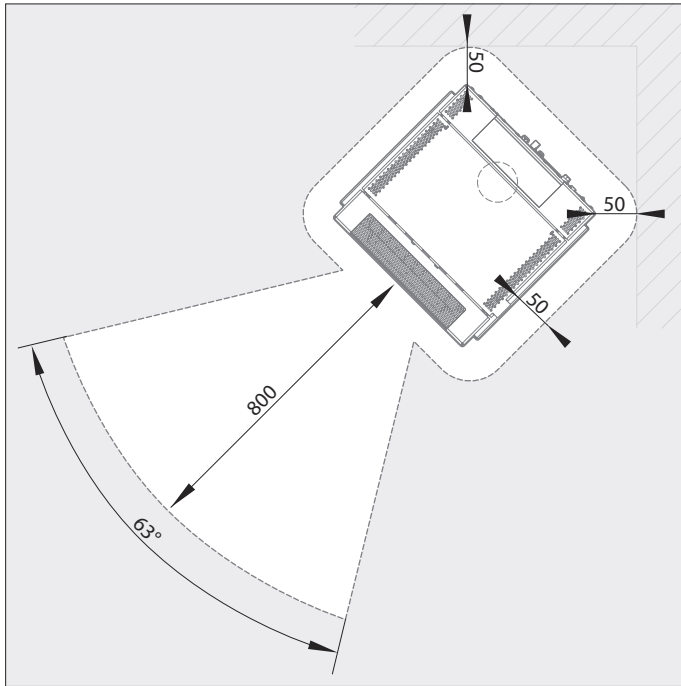


Abb. 3.1 Wärme- Strahlungsbereich

- Beachten Sie, dass sich im Strahlungsbereich des Kamins keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen befinden oder abgestellt werden (Mindestabstand 800 mm, gemessen ab Sichtscheiben der Feuerraumtür)!
- Konvektionsluftöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden!
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind!
- Unterziehen Sie die Brennermulde vor jedem Start einer Sichtprüfung und reinigen Sie die Brennermulde gegebenenfalls!

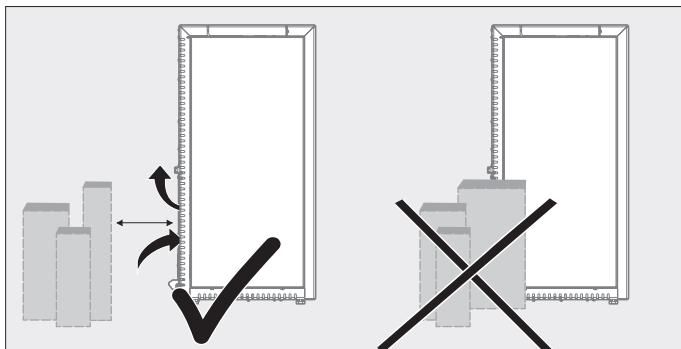


Abb. 3.2 Konvektionsluftöffnungen freihalten



Abb. 3.3 Sichtprüfung Brennermulde

3.2 Pellets einfüllen

- Öffnen Sie den Deckel des Pelletbehälters!
- Befüllen Sie den Pelletbehälter mit Pellets! Verwenden Sie ausschließlich Pellets nach DIN EN 14961-2 und dem Zertifizierungsprogramm DIN-plus oder der Ö-Norm M 7135!
- Beachten Sie beim Einfüllen der Pellets, dass eventuell vorhandenes Sägemehl nicht mit in den Pelletbehälter eingefüllt wird!

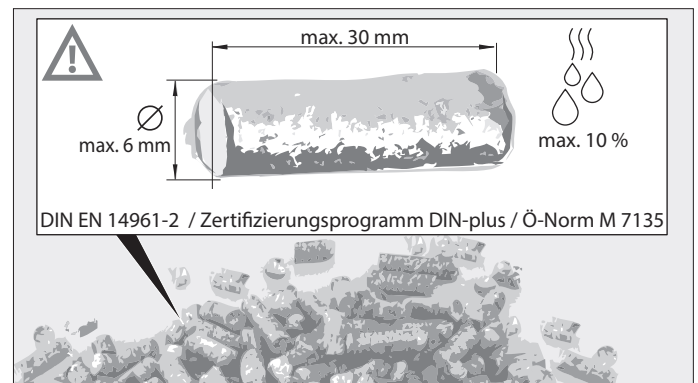


Abb. 3.4 Nur zulässige Pellets in den Pelletbehälter einfüllen

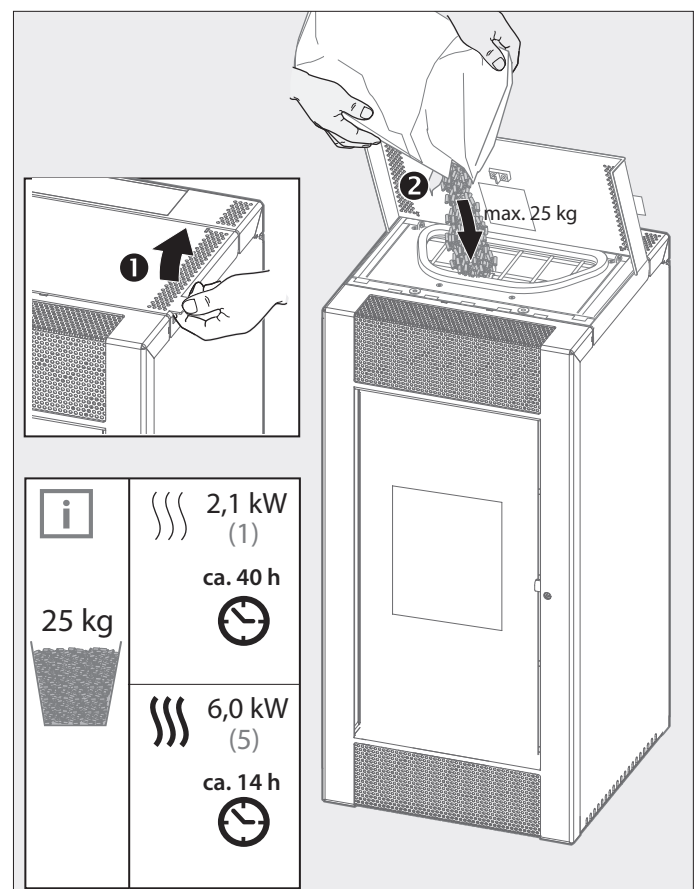


Abb. 3.5 Pellets einfüllen / Pelletsverbrauch max./min.

Tip! Nehmen Sie das Nachfüllen der Pellets bei kaltem Pellet-Kaminofen vor!

**⚠️ Warnung! Gefahr schwerer Personenschäden,
Sach- und/oder Umweltschäden!**

- Der Pellet-Kaminofen darf nur mit Pellets befeuert werden, die der DIN EN 14961-2 und dem Zertifizierungsprogramm DIN-plus oder der Ö-Norm M 7135 entsprechen: Feuchte max. 10%, Durchmesser max. 6 mm, Länge max. 30 mm!
- Lagern Sie Pellets trocken und staubfrei!
- Lassen Sie keine anderen Stoffe außer die oben genannten Pellets in die Brennermulde gelangen! Die Verbrennung von anderen brennbaren Materialien oder von Abfällen verursacht Schäden am Pellet-Kaminofen und führt zum Erlöschen der Garantie!
- Verwenden Sie niemals brennbare Flüssigkeiten wie Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, oder ähnliche Flüssigkeiten zum Entfachen oder „Wiederentzünden“ eines Feuers! Achten Sie zudem auf einen ausreichenden Abstand von derartigen Flüssigkeiten zum Pellet-Kaminofen während des Betriebes!
- Pellets dürfen keinesfalls manuell in die Brennermulde eingelegt werden, mit folgenden **Ausnahmen:** Bei Wiederinbetriebnahme und bei Leerlaufen des Tanks muss eine Handvoll Pellets in die Brennermulde Richtung Zündelement gefüllt werden. Ansonsten wird in der Startphase innerhalb des Befüllzeitraums lediglich der Pelletschacht gefüllt und nur unzeichende 2-5 Pellets fallen in die Brennermulde.

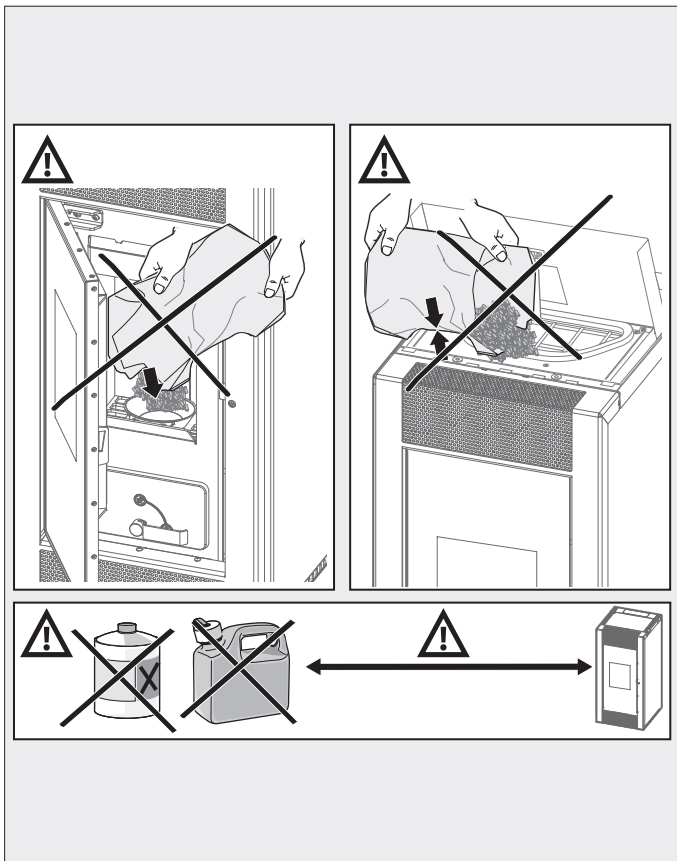


Abb. 3.6 Unzulässige Befüllung

⚠️ Achtung! Beschädigung der Lackoberfläche!

Der Pellet-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht.

- Stellen Sie deshalb nichts auf den Pellet-Kaminofen und berühren Sie nicht die Oberflächen, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte!
- Legen Sie den Pelletsack keinesfalls auf die Abdeckhaube!
- Beachten Sie, dass Verpackung die heißen Oberflächen nicht berührt, wenn Sie die Pellets einfüllen, da Verpackungsrückstände sich in die Lackoberfläche einbrennen können!

3.3 Pellet-Kaminofen einschalten

- Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“ (rechte Geräterückseite)!

Nach dem Einschalten des Hauptschalters wird das Display des Touch-Bedienfeldes automatisch aktiviert, und es erscheint die „HOME-Anzeige“. Wenn 5 Minuten lang kein Tastendruck erfolgt, erlischt die Anzeige im Display (Energiesparmodus). Durch berühren des Displays erscheint erneut die HOME-Anzeige.

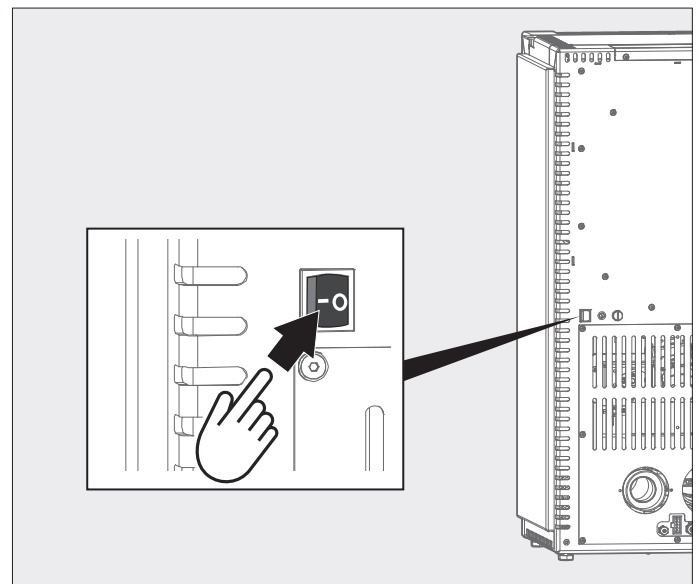


Abb. 3.7 Einschalten mit dem Hauptschalter

i Hinweis: Der möglicherweise auftretende Geruch durch das Aushärten der Schutzlackierung verschwindet, wenn der Pellet-Kaminofen bei guter Raumbelüftung mehrere Stunden bei Volllast gebrannt hat.

3.4 Nutzung und Gebrauch des Pellet-Kaminofens

Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden! (Verbrennungen/Brandgefahr)

Die Oberflächen des Pellet-Kaminofens, insbesondere die Glasscheiben des Brennraumes, werden sehr heiß.

- Halten Sie deshalb ausreichend Abstand zu diesen Flächen und hängen und lehnen Sie keine Gegenstände an den Pellet-Kaminofen (z. B. zum Trocknen oder Erwärmen)!
- Betreiben Sie den Pellet-Kaminofen nur mit geschlossener Feuerraumtür!
- Betreiben Sie den Pellet-Kaminofen nicht bei längerer Abwesenheit!
- Achten Sie auf kleine Kinder und lassen Sie kleine Kinder nicht ohne Aufsicht in der Nähe des Pellet-Kaminofens, während er in Betrieb und heiß ist!
- Entnehmen Sie keine heiße Asche, und lagern Sie Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern!

Warnung! Schwere Personen-, Umwelt- und Sachschäden!

- Verwenden Sie den Pellet-Kaminofen keinesfalls, wenn Sie Funktionsstörungen im Betrieb, bei der Regelung und Steuerung, bei Leckagen der Luft-Abgas-Führung oder Beschädigungen an den Türdichtungen feststellen!
- Schalten Sie in diesen Fällen den Pellet-Kaminofen unverzüglich aus!
- Kontaktieren Sie ein Fachunternehmen!

Hinweis! Zubehör Motorische Verbrennungsluftklappe (Artikelnummer 43/1481.9240)

Die Verbrennungsluftklappe dient zum automatischen Öffnen und Verschließen der Verbrennungsluftleitung. Eine geschlossene Verbrennungsluftleitung verhindert den unnötigen Warmluftaustrag aus dem Aufstellraum.

Beachten Sie die der Verbrennungsluftklappe beiliegende Anleitung!

Betrieb bei Abwesenheit

Im Automatik-Betrieb sowie bei hinterlegter Frostschutztemperatur oder Bedienung über die APP kann den Pellet-Kaminofen auch in Abwesenheit in Betrieb gehen. Für diesen Fall muss dafür gesorgt werden, dass sich zu keiner Zeit brennbare Gegenstände, Haustiere oder hilfsbedürftige Personen im direkten Strahlungsbereich aufhalten oder auf dem Pellet-Kaminofen platziert werden. Auch Personen, die den Pellet-Kaminofen nicht bedienen, aber Zugang dazu haben, müssen über diesen Sachverhalt informiert werden!

3.5 Wiederinbetriebnahme

Überprüfen Sie die ungehinderte Abgasabführung nach längeren Betriebsunterbrechungen!


- Kontrollieren Sie den Pelletbehälter und die Schnecke vor einer Wiederinbetriebnahme, nach der Sommerpause bzw. vor der Heizperiode!
- Unterziehen Sie die Brennermulde vor jedem Start einer Sichtprüfung, und reinigen Sie die Brennermulde gegebenenfalls. Es dürfen keine Pellets manuell in die Brennermulde eingelegt werden (Ausnahmen: Bei Wiederinbetriebnahme und bei Leerlaufen des Tanks muss eine Handvoll Pellets in die Brennermulde gefüllt werden)!

Hinweis! Stromausfall oder längeres Abschalten des Hauptschalters

Bei einem Stromausfall oder längerem Abschalten des Hauptschalters speichert die Regelung wichtige verbrennungsbezogene Daten und Einstellungen ab. Wird der Pellet-Kaminofen wieder mit Spannung versorgt, wird er auf den Betriebszustand vor dem Stromausfall geregelt.

Ist der Pellet-Kaminofen länger als 14 Tage stromlos, müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden. Dies erkennt die Regelung und wechselt automatisch nach dem Einschalten in das Menü „Datum-Uhrzeit“.

3.6 Verhalten bei einem Schornsteinbrand

 **Vorsicht! Schwere Personen- und Sachschäden!**
Gehen Sie bei einem Schornsteinbrand wie folgt vor, um schwere Personen- und Sachfolgeschäden abzuwenden:

- Pellet-Kaminofen ausschalten!
- Feuerwehr und Schornsteinfeger informieren!
- Schornstein kontrolliert ausbrennen lassen!
- Ursache durch Fachpersonal untersuchen lassen!

3.7 Bedienung mit dem Touch-Bedienfeld

Nach dem Einschalten des Hauptschalters wird das Display des Touch-Bedienfeldes automatisch aktiviert, und es erscheint die „HOME-Anzeige“. Wenn 5 Minuten lang kein Tastendruck erfolgt, erlischt die Anzeige im Display (Energiesparmodus). Durch berühren des Displays erscheint erneut die HOME-Anzeige.

Hinweis! Die WLAN-Funktion des Pellet-Kaminofens Lima 2.0 ist werkseitig auf eine Benutzungsdauer von 60 Minuten limitiert und wird deshalb nach 60 Minuten deaktiviert. Die WLAN-Funktion kann jedoch als Option am Pellet-Kaminofen daherhaft aktiviert werden. Wenden Sie sich an die Firma Olsberg, um die WLAN-Funktion optional über einen Freischaltcode (Artikel-Nr: 38/2061.0003) käuflich zu erwerben.

Touch-Bedienfeld Übersicht und Funktionen

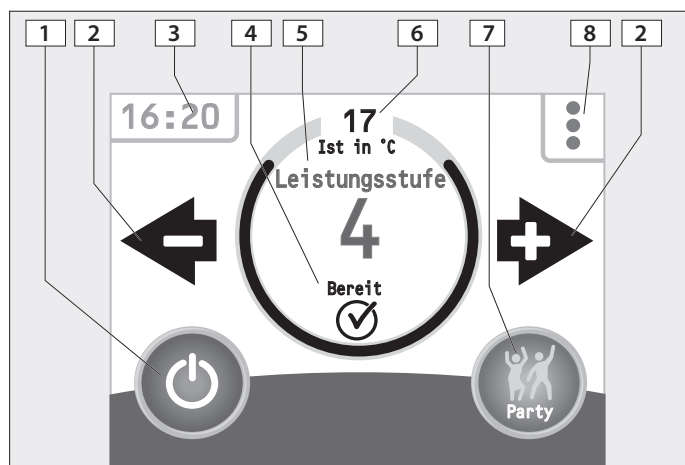


Abb. 3.8 Funktionen und Informationen (am Beispiel Anzeige „HOME“)

1	EIN / AUS	5	Leistungsstufen
2	Plus / Minus	6	Ist-Temperatur
3	Uhrzeit-Anzeige	7	Partyfunktion
4	Aktueller Betriebszustand	8	Öffnen eines Menüs

Symboldarstellung von aktivierten Zusatzfunktionen



Abb. 3.13 Touch-Bedienfeld - Funktionen und Informationen „HOME-Anzeige“

1	APP	4	Nachtabenkung
2	Kindersicherung	5	Schaltzeiten
3	Frostschutz	6	WLAN

Hinweis zur Darstellung der Displays

Das farbige Display des Touch-Bedienfeldes Ihres Pellet-Kaminofens wird in dieser Anleitung drucktechnisch bedingt in Schwarz, Weiß und Grautönen wiedergegeben. Die Signalfarbe Rot wird nachfolgend als Tiefschwarz zu erkennen sein. Schwarze Symbole und Texte Ihres Touch-Bedienfeldes sind in Dunkelgrau dargestellt.

Öffnen, Verlassen und Wechseln von Menüs

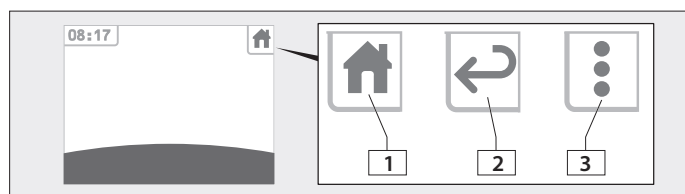


Abb. 3.12 Symbole Menü-Auswahl

1	Wechsel in die HOME Anzeige
2	Wechsel in den vorherigen Menüpunkt
3	Symbol zum Öffnen des Menüs

Anzeige "HOME"



Abb. 3.14 Betriebsweise MANUELL

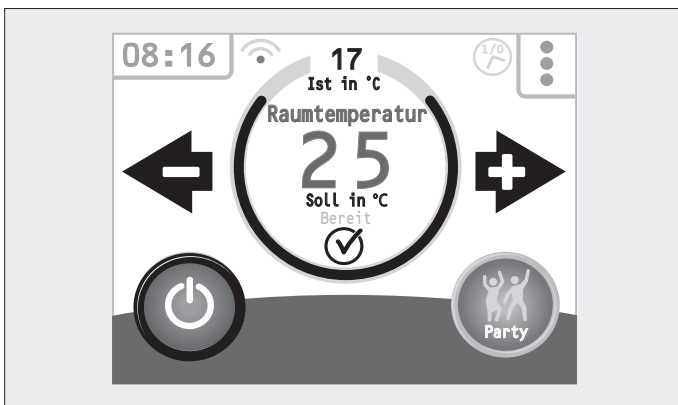







Abb. 3.15 Betriebsweise AUTOMATIK

Bedientasten in der Anzeige „HOME“

- 
EIN
 Durch Drücken (min. 2 Sekunden) der Taste ist der Pellet-Kaminofen betriebsbereit.
 Ein = Rot (in dieser Anleitung in Tiefschwarz dargestellt)
- 
AUS
 Durch Drücken (min. 2 Sekunden) der Taste wird der Pellet-Kaminofen ausgeschaltet.
 Aus = Schwarz (in dieser Anleitung in Dunkelgrau dargestellt)
- 
PLUS
 Erhöhen der Leistungsstufe (Manuell) oder der Solltemperatur (Automatik)
- 
Minus
 Verringern der Leistungsstufe (Manuell) oder der Solltemperatur (Automatik)
- 
MENÜ
 Auswahlmöglichkeiten von Untermenüs (s.o.)



PARTY-FUNKTION EIN

Die Party-Funktion wird durch langes Drücken der „Party-Taste“ eingeschaltet, d.h. die voreingestellten Schaltzeiten (siehe „Zeitschaltprogramme“) werden ignoriert und der Pellet-Kaminofen heizt mit der eingestellten Leistungsstufe. Beim Einschalten während des Betriebszustandes „Heizbetrieb“ wird die nächste „Ausschaltzeit“ ignoriert, der Pellet-Kaminofen heizt weiter. Bei der darauf folgenden Einschaltzeit schaltet sich die Party-Funktion automatisch aus und der Pellet-Kaminofen arbeitet wieder wie programmiert.

Beim Einschalten während des Betriebszustandes „Bereit“ wird die gerade stattfindende „Ausschaltzeit“ ignoriert und der Pellet-Kaminofen zündet, um in den Heizbetrieb zu gelangen. Bei der nächsten Einschaltzeit schaltet sich die Party-Funktion automatisch aus und der Pellet-Kaminofen arbeitet wieder wie programmiert.



PARTY-FUNKTION AUS

Durch erneutes Drücken der „Party-Taste“ kann die Party-Funktion manuell ausgeschaltet werden.

Anzeige „Betriebszustand“



AUSGESCHALTET

Der Pellet-Kaminofen ist durch Betätigen der „EIN/AUS-Taste“ ausgeschaltet worden. In diesem Betriebszustand kann kein automatischer Start (Heizbetrieb) erfolgen. Ausnahme: Frostschutz (siehe Kapitel „Einstellungen Frostschutz“)



BEREIT

Die Heizfreigabe wurde durch Betätigen der „EIN/AUS-Taste“ erteilt. Da nicht alle Bedingungen für den Start des Verbrennungsprozesses erfüllt sind, wird der Zündvorgang nicht gestartet, sondern der Pellet-Kaminofen geht in den Betriebszustand „Bereit“. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, um den Zündvorgang direkt zu starten:

- Keine anliegende Störmeldung
- Geschlossene Feuerraumtür
- Geschlossener Pelletbehälterdeckel
- Kein Relaisstest wird gerade durchgeführt (Service)
- Flammtemperatur ist unter 100°C abgekühlt
- Angeschlossener externer Raumtemperaturfühlerkontakt ist geschlossen.
- Raumtemperatur ist auf eingestellten Wert abgesunken.
- Aktuelle Uhrzeit ist innerhalb der Schaltzeit (bei aktiver Schaltzeit).



ZÜNDEN

Die Pellet werden automatisch in die Brennermulde eingeworfen und entzündet. Bei der Erstinbetriebnahme dauert das Zünden länger, da sich die Förderschnecke erst mit Pellets füllt. Nach einer Störmeldung wird ein verlängertes Sonderzündprogramm gestartet.



START

Die Pelletmenge wird stetig erhöht, bis die maximale Leistungsstufe erreicht ist.



HEIZBETRIEB

Der Pellet-Kaminofen heizt auf die eingestellte Leistungsstufe.



REINIGUNG

Kleine Reinigung: Die „Kleine Reinigung“ wird jede Stunde durchgeführt und ist von kurzer Dauer. Der Schneckenmotor wird ausgeschaltet und der Saugzugventilator läuft mit maximaler Drehzahl. Dadurch wird die Brennermulde gesäubert. Der Heizbetrieb geht automatisch weiter.

Große Reinigung: Die „Große Reinigung“ wird alle acht Stunden durchgeführt. Hierbei wird der Verbrennungsprozess gestoppt. Der Schneckenmotor wird ausgeschaltet und der Saugzugventilator läuft mit maximaler Drehzahl. Dadurch wird die Brennermulde gesäubert. Die „Große Reinigung“ dauert so lange, bis sich die Flammtemperatur unter 100°C abgekühlt hat. Der Verbrennungsprozess startet automatisch neu.



AUSBRAND

Der Verbrennungsprozess wird beendet. Nach dem Ausbrand befindet sich der Pellet-Kaminofen im „Aus“-Betrieb. Für einen erneuten Heizbetrieb muss die „EIN/AUS-Taste“ gedrückt werden. Sollten Timer-Zeiten hinterlegt sein, steht der Pellet-Kaminofen auf Bereit. Voraussetzung dafür ist, dass der Pellet-Kaminofen erstmalig mit der Eintaste gestartet bzw. in den Bereitmodus versetzt wurde.

Anzeige „EINSTELLUNGEN“

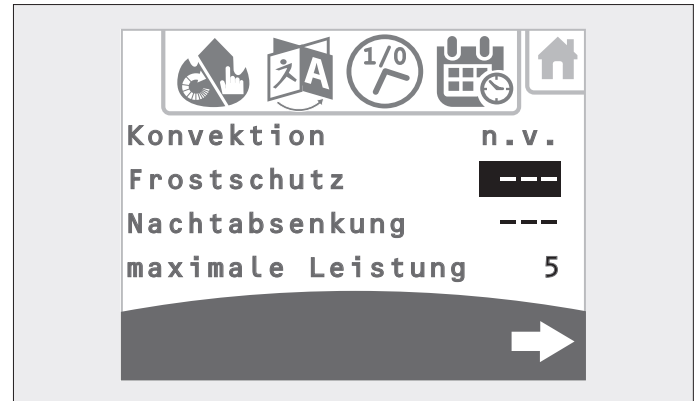


Abb. 3.17 Touch-Bedienfeld – Allgemeinen Einstellungen

Anzeige „MENÜ“

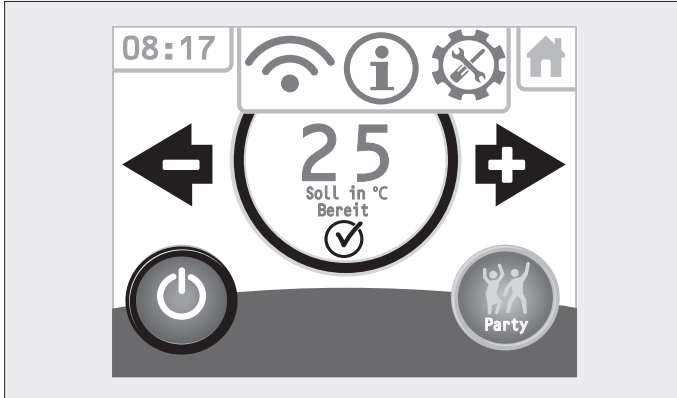


Abb. 3.16 Touch-Bedienfeld - Anzeige MENÜ

Bedientasten in der Anzeige „MENÜ“



WLAN

Auswahlmöglichkeiten: WLAN EIN/AUS;
WLAN Einstellungen; App Einstellungen



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Softwareversion;
Wartungsintervall; Betriebsstunden;
Externe Anforderungen



ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Konvektionsluftgebläse; Frostschutz;
Nachtabenkung; max. Leistung; Standby;
Temperaturabfall; Temperatur AUS; Nachlauf;
Weiterführende Einstellungen (Betriebsarten,
Spracheinstellungen, Zeitschaltprogramme,
Datum/Uhrzeit)



Abb. 3.18 Touch-Bedienfeld – Wert mit Pfeiltasten verstellen

Allgemeine Einstellungen:

Durch Berühren der Eingabefelder rechts erscheint unten das Bedienfeld. Mit den Pfeiltasten kann der Wert verstellt werden, danach mit OK bestätigen. Mit ESC kann der Vorgang abgebrochen werden.

Konvektion

Pellet-Kaminofen mit **Nennwärmeleistung 6 kW:**

Das Konvektionsluftgebläse ist Zubehör (optional).

Pellet-Kaminofen mit **Nennwärmeleistung 8 kW:**

Es ist ein Konvektionsluftgebläse installiert. Der Pellet-Kaminofen wählt anhand der Heizleistung automatisch eine passende Gebläsedrehzahl, welche immer synchron zur Leistungsstufe läuft und nicht verändert werden kann.

Frostschutz

Die Frostschutzfunktion wird aktiv, wenn die aktuelle Raumtemperatur unter die eingestellte Frostschutztemperatur sinkt. Der Verbrennungsprozess startet automatisch für min. 30 Minuten. Dies geschieht auch im Betriebszustand „Aus“ (Hauptschalter muss eingeschaltet sein). Sobald die aktuelle Raumtemperatur über die eingestellte Frostschutztemperatur steigt, wird der Verbrennungsprozess wieder beendet und auf die zuvor gewählte Betriebsart umgestellt. Die Frostschutztemperatur kann auf 5°C bis 10°C oder „---“ eingestellt werden. Werkseinstellung: ---

Nachtabsenkung

(nur bei Betriebsart „Automatik“ und aktivierten Schaltzeiten, ohne Schaltzeiten gibt es keine Nachtabsenkung.)

Die Nachtabsenktemperatur kann auf 5°C bis 20°C oder „---“ eingestellt werden. Werkseinstellung ist „---“ gleich inaktiv.

Maximale Leistung

(nur bei Betriebsart „Automatik“) Die max. Leistungsstufe kann auf 1 bis 5 eingestellt werden. Werkseinstellung: 5

Standby (nur bei Betriebsart „Automatik“)

Der Standby-Betrieb kann ein- bzw. ausgestellt werden. Bei ausgeschaltetem Standby-Betrieb heizt der Pellet-Kaminofen bei Erreichen der voreingestellten Raumtemperatur in kleinster Leistungsstufe weiter. Dadurch werden Zündvorgänge vermieden. Im Standby-Betrieb schaltet sich der Pellet-Kaminofen bei Erreichen der eingestellten Raumtemperatur zuzüglich der eingestellten Ausschalthysterese (1°C bis 3°C) aus.

Siehe auch Menü: „Einstellungen Aus Temperatur“.

Die Temperatur, bei der der Pellet-Kaminofen wieder einschaltet wird im Menü „Einstellungen Temperaturabfall“ eingestellt. Wenn kein Standby-Betrieb gewünscht ist, muss die Anzeige auf „aus“ geändert werden. Werkseinstellung: ein

Temperatur Abfall (bei Betriebsart „Automatik“):

Der Temperaturabfall beschreibt die Schaltdifferenz zwischen der eingestellten Raumtemperatur und dem Wiedereinschalten des Pellet-Kaminofens im Standby-Betrieb.

Der Temperaturabfall zum Starten des Pellet-Kaminofens kann auf 1°C bis 6°C eingestellt werden. Werkseinstellung: 2°C

Aus Temperatur (nur bei Betriebsart „Automatik“)

Im Menü „Aus Temperatur“ wird die Schalthysterese eingestellt, bei der der Pellet-Kaminofen im Standby-Betrieb ausschaltet. Die Ausschalthysterese des Pellet-Kaminofens kann auf 1°C bis 3°C eingestellt werden. Werkseinstellung: 1°C

Beispiel:

eingestellte Raumtemperatur: 20°C
 eingestellter Temperaturabfall: 2°C
 eingestellte Temperatur aus: 1°C
 Pellet-Kaminofen geht in Standby bei: 20°C + 1°C = 21°C
 Pellet-Kaminofen zündet neu bei: 20°C – 2°C = 18°C

Nachlauf

Wenn ein externer Raumthermostat angeschlossen ist, kann der Nachlauf auf 1 Minute bis 9 Minuten oder „---“ eingestellt werden. Dadurch läuft der Pellet-Kaminofen nach Erreichen der voreingestellten Raumtemperatur um die im Nachlauf definierte Zeit nach, damit schnelle Temperaturänderungen bzw. Schwankungen des externen Raumthermostaten (z. B. durch kurzzeitiges Öffnen eines Fensters) verhindert bzw. ignoriert werden. Werkseinstellung: ---

Anzeige „BETRIEBSARTEN“

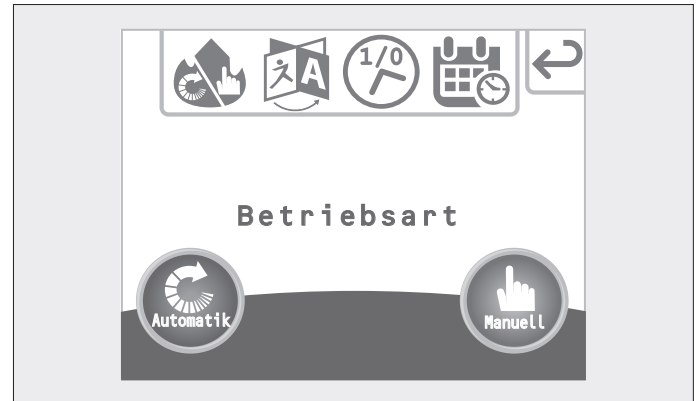


Abb. 3.20 Touch-Bedienfeld – Betriebsart

Betriebsart MANUELL



Abb. 3.21 Touch-Bedienfeld – Betriebsart Manuell

Sobald diese Betriebsart ausgewählt wurde ist der Betrieb des Pellet-Kaminofens ohne weitere Einstellungen möglich.

Dazu gewünschte Leistungsstufe auswählen und mit der „EIN/AUS-Taste“ den Heizbetrieb starten.

In der Betriebsart „Manuell“ heizt der Pellet-Kaminofen im Dauerbetrieb mit der vorgegebenen Leistungsstufe, bis über die EIN/AUS-Taste der Heizbetrieb beendet wird.

Achtung: Hinterlegte Schaltzeiten werden nur im Automatik-Betrieb berücksichtigt.

Es kann jederzeit die Leistungsstufe 1-5 eingestellt werden:

- ī Leistungsstufe 1 entspricht Teilwärmeleistung
- ī Leistungsstufe 5 entspricht Nennwärmeleistung
- ī Werkseinstellung: 4

Betriebsart AUTOMATIK



Abb. 3.22 Touch-Bedienfeld – Betriebsart Manuell

In der Betriebsart „**AUTOMATIK**“ heizt der Pellet-Kaminofen in den voreingestellten Schaltzeiten in Abhängigkeit von der gewählten Raumtemperatur. Während des Heizbetriebes kann eine Änderung der voreingestellten Raumtemperatur jederzeit vorgenommen werden. Die Temperaturänderung ist nur bis zum nächsten Schaltzeitenwechsel gültig, wenn bei den Schaltzeiten Raumtemperaturen hinterlegt sind. Sind keine Schaltzeiten hinterlegt, heizt der Pellet-Kaminofen permanent auf die gewünschte Raumtemperatur.

Anzeige „SPRACHEINSTELLUNGEN“

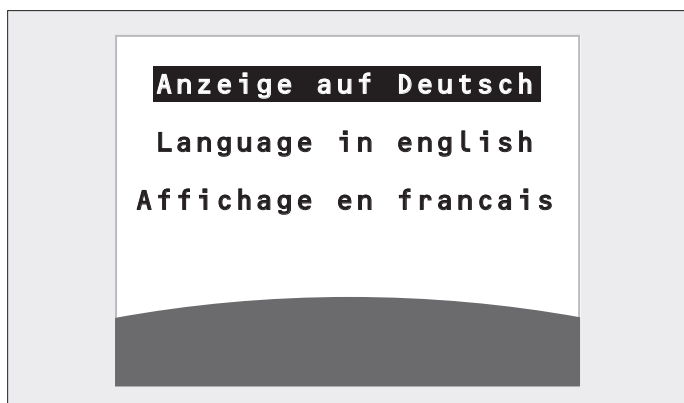


Abb. 3.23 Touch-Bedienfeld – Spracheinstellungen

Durch Auswahl der entsprechenden Sprache, wird die Anzeige im Display angepasst.

Anzeige „ZEITSCHALTPROGRAMME“

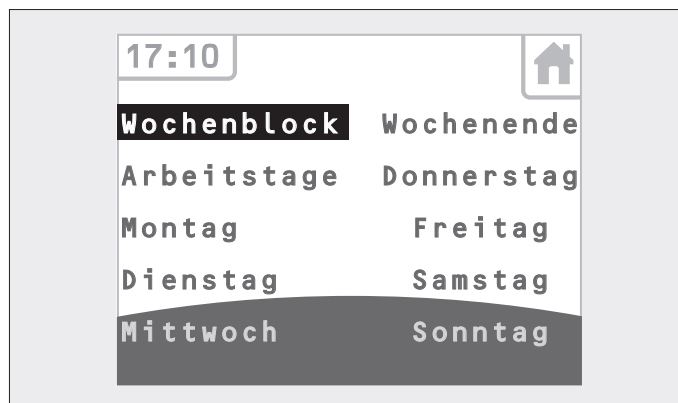


Abb. 3.24 Touch-Bedienfeld – Schaltzeiten, vordefinierte Tagesblöcke

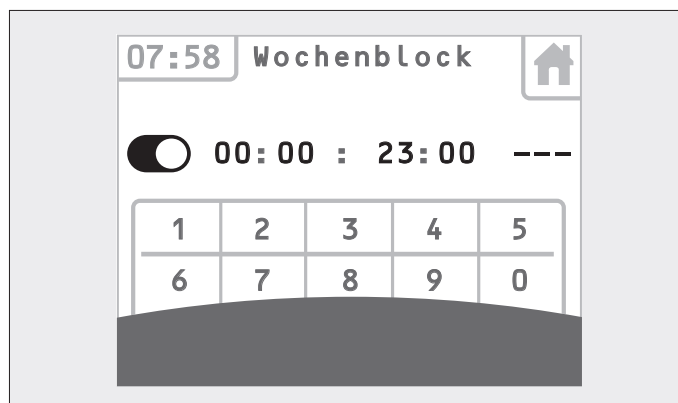


Abb. 3.25 Touch-Bedienfeld – Schaltzeiten für jeden Wochentag identisch definieren



Abb. 3.26 Touch-Bedienfeld – Schaltzeiten einstellen

Schaltzeiten können für vordefinierte Tagesblöcke oder für jeden Wochentag einzeln definiert werden:

- ī Wochenblock (Montag - Sonntag)
- ī Wochenende (Samstag + Sonntag)
- ī Arbeitstage (Montag - Freitag)
- ī - Montag
- ī - Dienstag
- ī - ...

Achtung: Die Schaltzeiten müssen sich immer auf einen Tag beziehen, d.h. eine Schaltzeit darf die 24-Uhr-Grenze nicht überschreiten. Einschalten vor 24 Uhr und Ausschalten nach 24 Uhr kann von der Software nicht erkannt werden. Wenn eine Schaltzeit über 24 Uhr definiert werden soll, muss am ersten Tag die Schaltzeit bis 23:59 und am Folgetag ab 0:00 eingegeben werden. Für jeden Tagesblock bzw. Wochentag können 3 verschiedene Schaltzeitpaare definiert werden. Wenn eine Solltemperatur gewünscht wird, das Feld hinter dem Zeitpaar (nur für Betriebsart „Automatik“) auswählen und anschließend speichern. Einstellbarer Temperaturbereich: 10°C - 40°C oder keine Temperatur (---)
Werkseinstellung: ---

Anzeige „DATUM/UHRZEIT“



Abb. 3.27 Touch-Bedienfeld – Einstellen Datum und Uhrzeit

Durch Auswahl des entsprechenden Zahlenfeldes kann die Änderung vorgenommen werden.

Anzeige „KINDERSICHERUNG“



Um ein unbeabsichtigtes Verstellen am Touchdisplay zu verhindern, kann die „Kindersicherung“ aktiviert werden. Als Symbol erscheint rechts oben ein Schloss im Display. Durch Drücken der Uhrzeit für 3 Sekunden wird die Kindersicherung aktiviert. Durch wiederholtes Drücken der Schaltfläche wird die Funktion wieder deaktiviert.

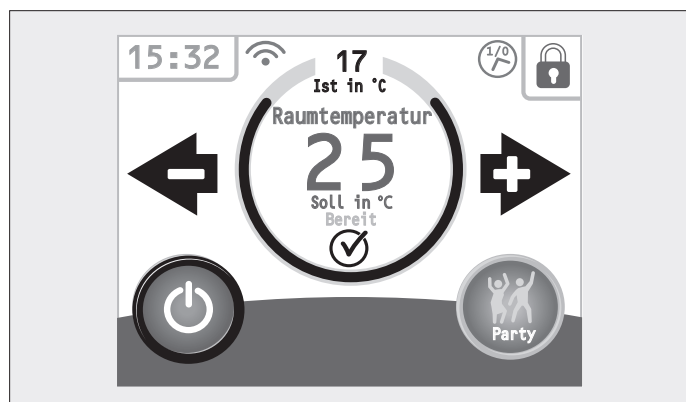


Abb. 3.28 Touch-Bedienfeld – Kindersicherung

Anzeige „INFORMATION“





Abb. 3.29 Touch-Bedienfeld – Anzeige von Informationen

In dieser Anzeige finden sie folgende Angaben:

- ī Die aktuelle Softwareversion (z.B. 2.02.17 L6)
- ī Zeit bis zur nächsten Wartung. In regelmäßigen Intervallen muss der Pellet-Kaminofen gewartet werden. Nach 2000 Betriebsstunden wird automatisch zur Durchführung der Wartung aufgefordert. Für die Durchführung der Wartung Servicetechniker rufen. Die Anzeige „Wartung durchführen“ erscheint immer wieder, bis der Servicetechniker die Wartung durchgeführt und im Servicemenü zurückgestellt hat.
- ī Betriebsstundenzähler
- ī Externe Anforderungen
- ī Als „externe Anforderung“ kann ein externer Raumthermostat angeschlossen werden. Da der interne Raumtemperatursensor auch noch angeschlossen ist, wird das Signal zur Regelung verwendet, das als erstes schaltet. Soll mit dem externen Raumthermostat die Solltemperatur vorgegeben werden, muss die im Betriebszustand „Automatik“ einstellbare Raumtemperatur auf den Maximalwert (40°C) eingestellt werden.
- ī Mit Hilfe dieser Anzeige kann überprüft werden, ob der externe Raumthermostat richtig angeschlossen wurde und die Regelung des Pellet-Kaminofens übernimmt. Beim Verstellen der Raumtemperatur am Raumthermostat über bzw. unter die aktuelle Raumtemperatur, muss im Display „ein“ bzw. „aus“ angezeigt werden.
- ī Wenn keine externe Komponente angeschlossen ist, steht die Anzeige immer auf „ein“.

Bedientasten in der Anzeige „Informationen“

-  **SYSTEMINFO**
Anzeige der letzten Fehlermeldungen
-  **AKTUELLE INFORMATIONEN**
Anzeige:
 - Flammtemperatur
 - Leistungsstufe
 - Drehzahl Saugzuggebläse
 - Unterdruck



SERVICEMENÜ

Passwortgeschützter Bereich für Servicetechniker
(Hinweis: Das Passwort für das Servicemenü kann der
Fachhändler beim Olsberg Kundendienst erhalten).

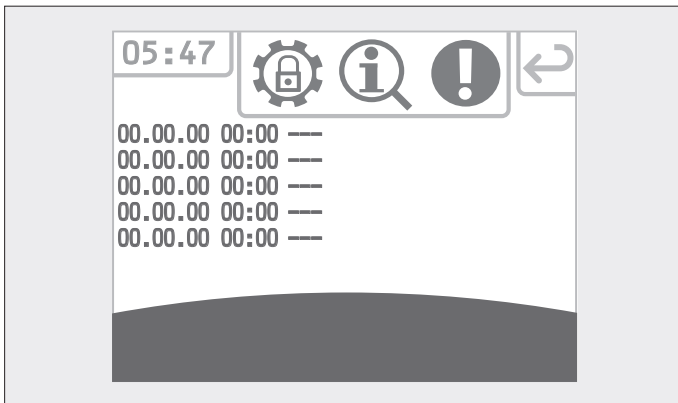


Abb. 3.30 Touch-Bedienfeld – Anzeige „Systeminfo“



Abb. 3.31 Touch-Bedienfeld – Anzeige „Aktuelle Informationen“



Abb. 3.32 Touch-Bedienfeld – Anzeige „Servicemenü“

Anzeige „WLAN“



In diesem Menü kann der WLAN Empfang über den Schalter oben EIN/AUS geschaltet werden. Zum Verbinden des Ofens mit dem WLAN gehen Sie in WLAN Einstellungen und wählen Ihr WLAN aus. Beim ersten Verknüpfen müssen Sie dann über das Eingabefeld das Passwort Ihres WLAN Routers eingeben. Mit der Taste Aa wechseln Sie von den Buchstaben A-O in P-Z sowie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit der Taste 12! wechselt man in Zahlen und Sonderzeichen. Mit DEL kann man löschen, mit ESC abbrechen und mit OK wird die Eingabe bestätigt.

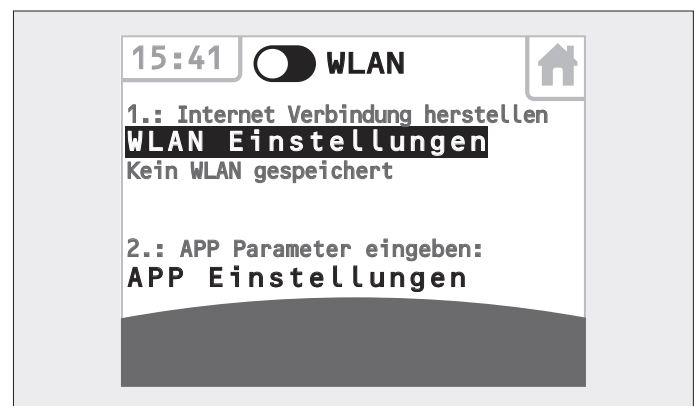


Abb. 3.33 Touch-Bedienfeld – WLAN Empfang eingeschaltet

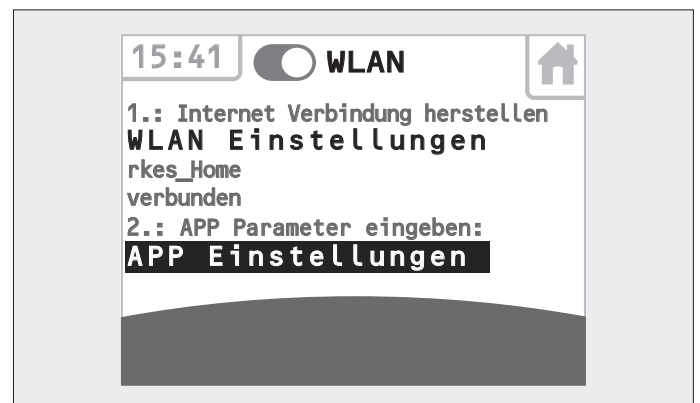


Abb. 3.34 Touch-Bedienfeld – WLAN Empfang eingeschaltet

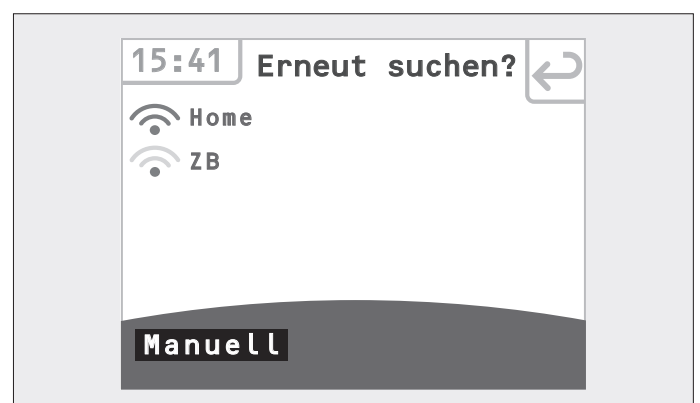


Abb. 3.35 Touch-Bedienfeld – WLAN erneut suchen

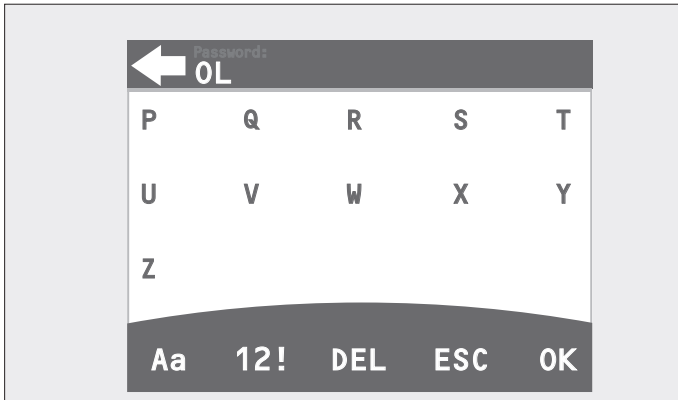


Abb. 3.36 Touch-Bedienfeld – WLAN Empfang eingeschaltet



Abb. 3.37 Touch-Bedienfeld – Auswahl weitere Buchstaben und Groß-Klein-Schreibung

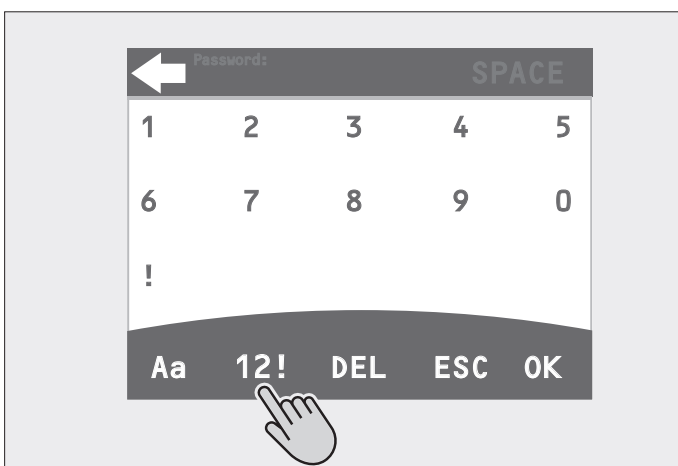


Abb. 3.38 Touch-Bedienfeld – Auswahl Zahlen und Sonderzeichen

3.8 Bedienung mit der OSB-IOtouch App

Ihr Pellet-Kaminofen muss zuerst über einen Anschluss (WLAN) mit dem Internet verfügen, damit Sie eine Verbindung zwischen OSB-IOtouch App und Pellet-Kaminofen aufbauen können!

- Wechseln Sie dazu auf dem Touchbedienfeld des Pellet-Kaminofens auf die WLAN-Seite!
- Installieren Sie die App auf Ihrem Smartphone!

i Hinweis: Die WLAN Funktion des Pellet-Kaminofens Lima 2.0 ist werkseitig auf eine Nutzungsdauer von 60 Minuten limitiert und wird deshalb nach 60 Minuten deaktiviert. Die WLAN Funktion kann jedoch als Option am Pellet-Kaminofen dauerhaft aktiviert werden. Wenden Sie sich an die Firma Olsberg, um die WLAN Funktion optional (Artikel-Nr.: 38/2061.0003) käuflich zu erwerben.

i Hinweis: Die App zum Bedienen des Pellet-Kaminofens mit dem Smartphone steht im Google- und Apple App Store unter **„Olsberg - PApp - Pellet Ofensteuerung“** kostenlos zur Verfügung.

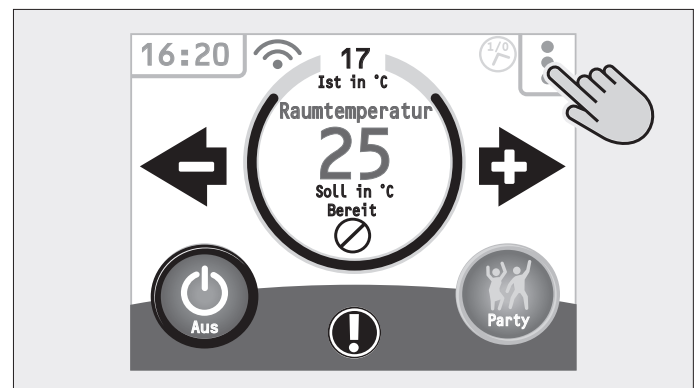


Abb. 3.39 Menü öffnen

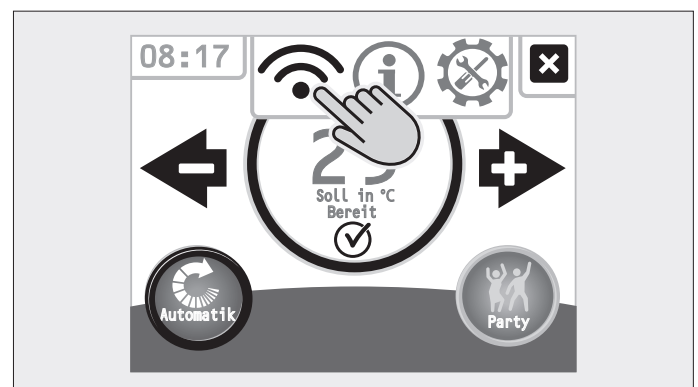


Abb. 3.40 WLAN-Einstellungen öffnen

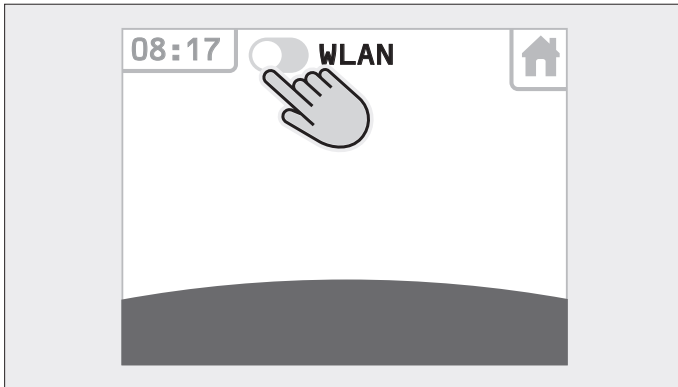


Abb. 3.41 WLAN aktivieren

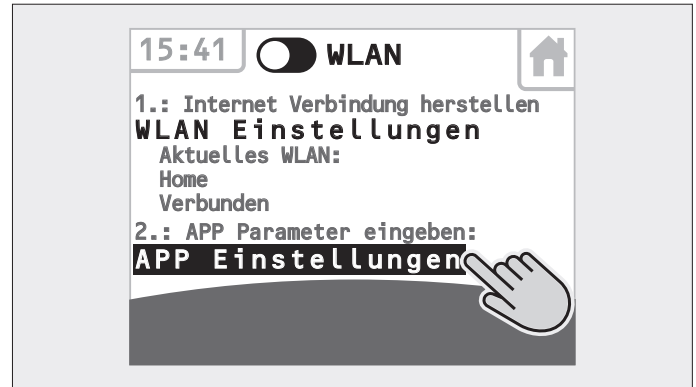


Abb. 3.45 Bei bestehender WLAN Verbindung App Einstellungen wählen

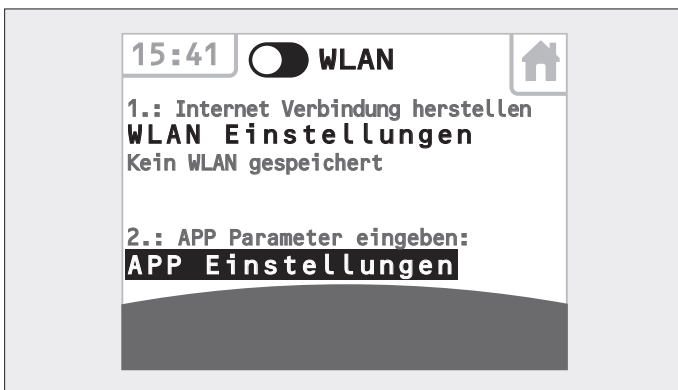


Abb. 3.42 Auf WLAN-Einstellungen wechseln und Netzwerk festlegen.

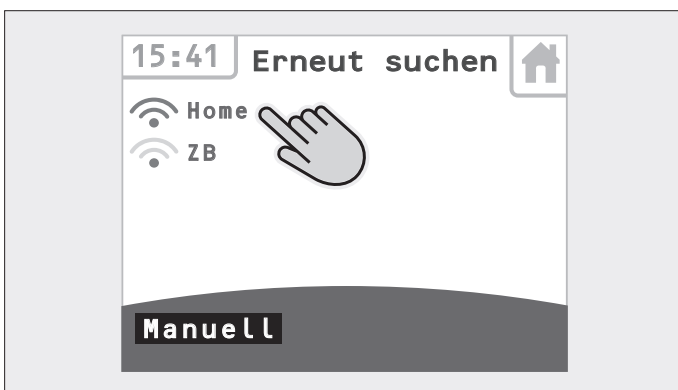


Abb. 3.43 WLAN suchen, öffnen, oder manuell auswählen.

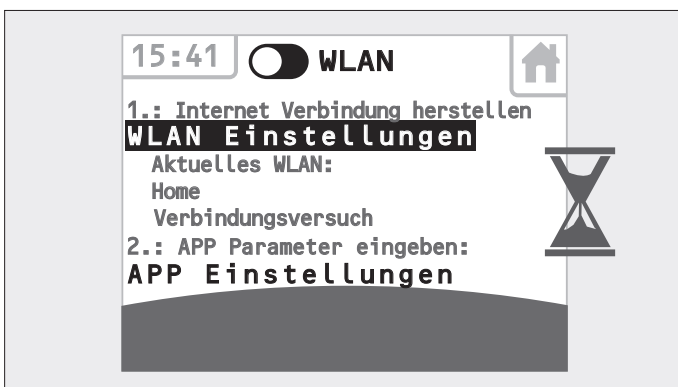


Abb. 3.44 Verbindungsaufbau abwarten



Abb. 3.46 Name, ID, Pin eingeben und App verbinden

3.9 Stör- und Warnmeldungen im Display

Störmeldungen

Während eine Störung anliegt, wird ein laufender Verbrennungsprozess angehalten. Tritt eine Störmeldung im Ruhezustand auf, wird der Start des Verbrennungsprozesses nicht erlaubt. Eine Störmeldung wird mit Blinken des Displays angezeigt. Erst nach Behebung der Fehlerursache kann die Displayanzeige mit (ESC) verlassen werden. Gegebenenfalls Servicetechniker anfordern.

Displayanzeige	Mögliche Fehlerursache	Mögliche Behebung
Nicht gezündet	<ul style="list-style-type: none"> ī Pelletbehälter möglicherweise leer. ī Brennermulde verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Pelletbehälter füllen. Brennermulde reinigen.
Tür offen	<ul style="list-style-type: none"> ī Feuerraumtür war zu lange offen. ī Schornstein verstopft. ī Glasscheibe defekt. ī Aschekasten nicht korrekt eingesetzt. ī Luftwege im Pellet-Kaminofen verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Feuerraumtür schließen! ● Schornstein kontrollieren. Glasscheibe prüfen! ● Aschekasten einschieben und verriegeln!
Saugzug defekt	<ul style="list-style-type: none"> ī Saugzugventilator nicht angeschlossen. ī Drehzahlüberwachung defekt/nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern.
Flammsensor defekt	<ul style="list-style-type: none"> ī Flammtemperatursensor defekt. ī Flammtemperatursensor nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Raumsensor defekt	<ul style="list-style-type: none"> ī Raumtemperatursensor defekt ī Raumtemperatursensor nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Sicherheitskette unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> ī Eines der Sicherheitsorgane (Sicherheits-temperaturbegrenzer) hat ausgelöst. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Flammtemperatur zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ī Flammtemperatur unerwartet gesunken. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Pelletbehälter füllen!
Betriebstemp. zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> ī Flammtemperatur für längeren Zeitraum zu hoch. ī Ansteuerung Schneckenmotor möglicherweise defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Unterdrucksensor defekt	<ul style="list-style-type: none"> ī Unterdrucksensor defekt. ī Unterdrucksensor nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Zuluftklappe defekt (wenn installiert)	<ul style="list-style-type: none"> ī Verbrennungsluftklappe hat in der vorgegebenen Zeit nicht geöffnet 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verbrennungsluftklappe prüfen! ● (Verkabelung)!
Brennermulde prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ī Brennermulde verschlackt / überfüllt. ī Brennermulde nicht / falsch eingesetzt. ī Wartung möglicherweise fällig (bei häufigem anzeigen der Meldung) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Brennermulde reinigen! ● Brennermulde einsetzen!
Luftwege prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ī Ein Mindestunterdruck konnte trotz Drehzahlerhöhung des Saugzugventilators nicht erreicht werden. ī Wartung möglicherweise fällig (bei häufigem anzeigen der Meldung). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verbrennungsluftleitung prüfen!
COM Fehler	<ul style="list-style-type: none"> ī Kommunikation zwischen Bedienteil und Regelungsplatine unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Puffersensor 1 defekt	<ul style="list-style-type: none"> ī Pufferfühler 1 (oben) defekt. ī Pufferfühler 1 (oben) nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!
Puffersensor 2 defekt	<ul style="list-style-type: none"> ī Pufferfühler 2 (unten) defekt ī Pufferfühler 2 (unten) nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Servicetechniker anfordern!

Warnmeldungen

Während eine Warnung anliegt, wird ein laufender Verbrennungsprozess angehalten. Solange sich der Pellet-Kaminofen im Verbrennungsprozess befindet, ist die Warnmeldung dauerhaft sichtbar. Tritt eine Warnmeldung im Ruhezustand auf, wird der Start des Verbrennungsprozesses nicht erlaubt. Die Warnmeldung ist alle 30 Sekunden für 5 Sekunden sichtbar.

Displayanzeige	Fehlerursache	Mögliche Behebung
Ext. Anforderung blockiert	<ul style="list-style-type: none"> ī Stecker nicht eingesteckt. ī Externer Raumthermostat ist nicht oder falsch angeschlossen. ī Die eingestellte Temperatur am externen Raumthermostat ist niedriger als die aktuelle Raumtemperatur. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Stecker einstecken! ● Externen Raumthermostat anschließen! ● Warten bis sich die aktuelle Raumtemperatur abgekühlt hat und der Pellet-Kaminofen automatisch startet! ● Die gewünschte Temperatur am Raumthermostat erhöhen!
Außerhalb der Schaltzeiten	<ul style="list-style-type: none"> ī Es sind aktive Schaltzeiten hinterlegt, die aktuelle Uhrzeit ist jedoch außerhalb der aktiven Schaltzeiten. ī In der Betriebsart „Automatik“ ist zusätzlich keine Nachtabsenktemperatur hinterlegt. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Warten bis sich die aktuelle Uhrzeit innerhalb der aktiven Schaltzeiten befindet und der Pellet-Kaminofen automatisch startet! ● Schaltzeiten neu definieren. Nachtabsenkung definieren! ● Pellet-Kaminofen lässt sich mit Party-Taste starten.
Flammtemperatur zu warm	<ul style="list-style-type: none"> ī Die Flammtemperatur ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Warten bis sich die Flammtemperatur abgekühlt hat und der Pellet-Kaminofen automatisch startet!
Raumtemperatur zu warm	<ul style="list-style-type: none"> ī Die aktuelle Raumtemperatur ist zu hoch (nur bei Betriebsart „Automatik“). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Warten bis sich die aktuelle Raumtemperatur abgekühlt hat und der Pellet-Kaminofen automatisch startet! ● Die gewünschte Raumtemperatur erhöhen!
Pelletdeckel offen	<ul style="list-style-type: none"> ī Pelletbehälterdeckel offen! 	<ul style="list-style-type: none"> ● Pelletbehälterdeckel schließen!
Kesseltemperatur zu warm	<ul style="list-style-type: none"> ī Die Wassertemperatur im Pellet-Kaminofen ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Warten bis sich die aktuelle Wassertemperatur abgekühlt hat und der Pellet-Kaminofen automatisch startet!

4 Reinigung, Pflege und Wartung



4.1 Reinigung und Pflege durch den Benutzer

Für eine einwandfreie Funktion des Pellet-Kaminofens ist die regelmäßige Reinigung des Feuerraums, insbesondere der Brennermulde und des Aschekastens, unbedingt erforderlich.

⚠️ Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden!
• Führen Sie jede Reinigung grundsätzlich bei kaltem Pellet-Kaminofen durch!

⚠️ Warnung! Schwere Personen- und Sachschäden!
• Reinigen Sie den Pellet-Kaminofen nicht mit Wasser! Eindringendes Wasser könnte Kontakte überbrücken und einen Kurzschluss bzw. Stromschlag verursachen!
• Verwenden Sie nur geeignete Aschesauger!
• Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel!

Erforderliche Tätigkeiten	Wie oft?	Hilfsmittel, Werkzeuge und Vorgehensweisen
• Sichtprüfung der Brennermulde auf Verschlackung	täglich	kein Werkzeug erforderlich
• Sichtprüfung/leeren Aschekasten (Der Aschekasten sollte max. 3/4 gefüllt sein.)	täglich	Reinigung/Leerung des Aschekastens nur mit geeignetem Aschesauger! (Siehe auch oberer Warnhinweis)
• Verbindungsstück auf eventuelle Ruß- und Ascheablagerungen überprüfen und reinigen	regelmäßig, min. 1 x /Jahr	Tuch, Handfeger, Staubsauger
• Rückstände aus der Brennermulde herauskratzen	nach Bedarf	Die Brennermulde befindet sich im Feuerraum. Zur Reinigung die Feuerraumtür öffnen. Die Verriegelung der Feuerraumtür befindet sich unterhalb der Tür hinter der Revisionstür. Brennermulde herausnehmen und Rückstände herauskratzen.
• Feuerraum reinigen	nach Bedarf	Zur Reinigung des Feuerraums die Brennermulde herausnehmen..
• Aschekasten und Bereich unterhalb des Aschekastens reinigen	nach Bedarf	Der Aschekasten befindet sich hinter der Revisionstür. Zum Reinigen die Verriegelung des Aschekastens lösen und den Aschekasten nach vorn herausziehen!
• Glasscheibe reinigen	min. 1 x /Jahr	Mit feuchtem Tuch! Achtung, keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden!
• Lackierten Oberflächen reinigen	nach Bedarf	Da die lackierten Oberflächen sehr empfindlich sind, empfehlen wir die Reinigung mit leicht angefeuchteten Microfasertuch in kaltem Zustand .
• Sichtprüfung auf oberflächliche Beschädigungen	bei Bedarf	kein Werkzeug erforderlich
• Pelletvorratsbehälter reinigen, Holzstaub/Pelletabrieb entfernen, da sonst die Förderschnecke blockieren kann!	nach ca. 20 Sack Pellets	Tuch, Handfeger, Staubsauger

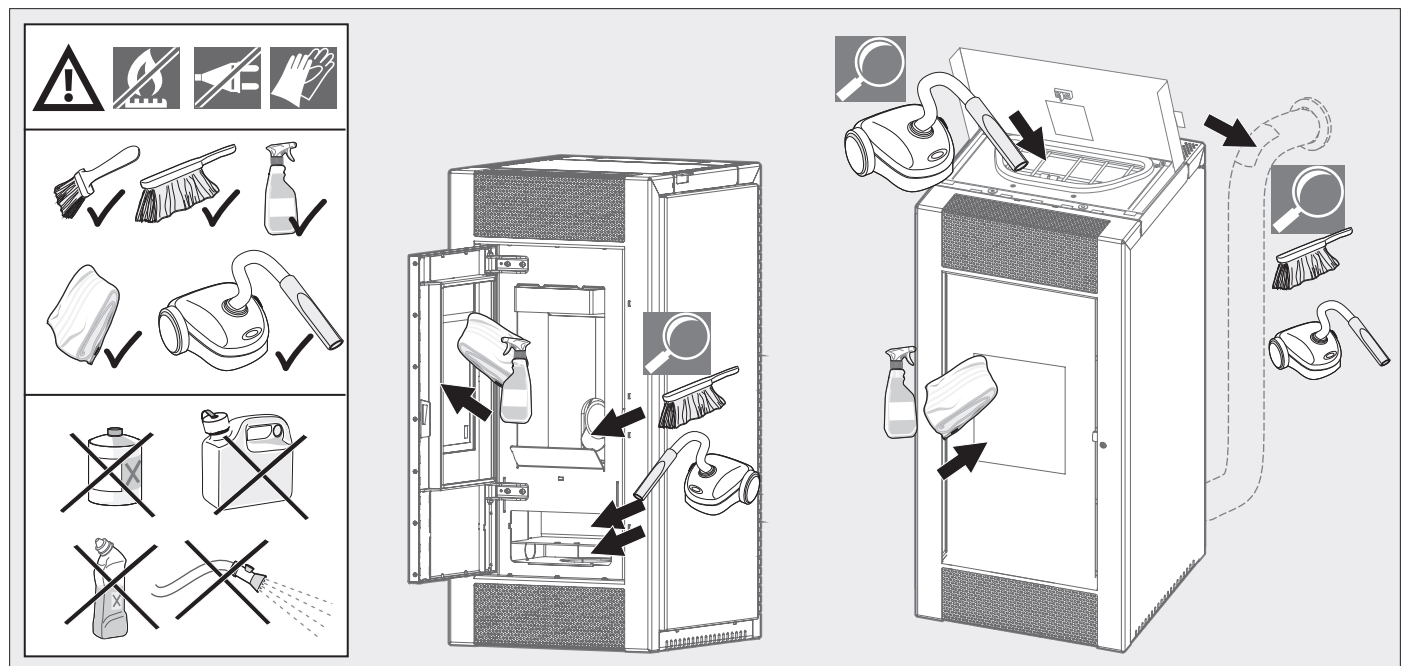


Abb. 4.1 Reinigungsübersicht/Reinigung durch den Betreiber



4.2 Wartung und Instandhaltung durch den Fachbetrieb (min. einmal jährlich)

Siehe Wartungshandbuch Download Olsberg!



Erforderliche Tätigkeiten	Wie oft?	Womit?
Funktion der Steuerung und Regelung prüfen	1 x pro Jahr	mit dem Touchdisplay und/oder App
Brenner reinigen	1 x pro Jahr	Microfasertuch, weiche Bürste, Pinsel
Sichtprüfung auf oberflächliche Beschädigungen	1 x pro Jahr	Sichtprüfung
Prüfung des Luftabgassystems (L-A-S) auf Dichtigkeit, Verschleiß, Beschädigungen	1 x pro Jahr	mit Prüfgerät

5 Sachmängelhaftung

Die Haftung des Verkäufers für Sachmängel richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften der §§ 437 ff BGB. Danach besteht grundsätzlich eine Haftung des Verkäufers für die Sachmängelfreiheit des Produkts gegenüber dem Endkunden für einen Zeitraum von zwei Jahren. Im Falle des Vorliegens eines Sachmangels hat sich der Käufer daher grundsätzlich an den Verkäufer als seinen Vertragspartner zu wenden und dort den Mangel anzumelden.

Für Schäden an Geräten oder deren Anbauteilen, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung sowie durch Fehler beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes auftreten, ist die Haftung ausgeschlossen, da kein Sachmangel vorliegt. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen an dem Gerät können zum Erlöschen der Sachmängelhaftung führen.

Bei Keramikverkleidungen beeinträchtigen Haarrisse die Funktionsfähigkeit der Keramik nicht. Jedes Keramikbauteil wird in Handarbeit hergestellt. Farbunterschiede bei Glasuren sowohl in Helligkeit als auch Farbtönung können von Keramikbrand zu Keramikbrand in Nuancen auftreten. Diese Unterschiede können deutlich bei Lieferung von einzelnen Ersatzteileramikern auftreten und sind kein Grund zur Beanstandung.

Bei Natursteinverkleidungen stellen unterschiedliche Maserungen, quarzähnliche Linien, Farbnuancen und Farbabweichungen, unterschiedliche Steineinschlüsse o.ä. keinen Sachmangel dar. Steinverkleidungen sind Naturprodukte, bei welchen derartige Abweichungen naturgemäß auftreten. Gleiches gilt für Veränderungen der Oberfläche aufgrund von Hitzeinwirkung.

Außerdem stellen auch Ausdehnungsgeräusche beim Aufheizen oder Abkühlen des Gerätes grundsätzlich keinen Sachmangel dar.

Falls ein berechtigter Grund für eine Reklamation vorliegt, wenden Sie sich bitte unter Angabe des Kaufdatums und der Gerätenummer an den Fachbetrieb, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Ersatzteile oder eventuell auszutauschende Verschleißteile wie feuerberührte Teile (Vermiculitplatten, Schamotteplatten, Roste), Dichtungen oder Glaskeramiken beziehen Sie ebenfalls über Ihren Fachbetrieb.

1 General and safety information

Table of contents

1	General and safety information	34
1.1	General provisions	34
1.2	Information concerning the installation instructions manual	34
1.3	Target audiences	34
1.4	Warranty and liability	34
1.5	Intended use	35
1.6	Presentation of information	35
1.7	Safety information	35
2	Installation instructions (for the specialist company)	36
2.1	Delivery/scope of delivery	36
2.2	Type plate	36
2.3	Dimensions	37
2.4	Technical specifications	38
2.5	Necessary tools	38
2.6	Place of installation and installation requirements	38
2.7	Installation	40
2.8	Electrical connection	43
2.9	Checking the installation and function	44
2.10	Initial commissioning by the specialist company	44
2.11	Handover to the user	44
2.12	Disassembly and disposal	44
3	Operating manual (for the user)	46
3.1	Commissioning	46
3.2	Filling with pellets	46
3.3	Switching the pellet fireplace on	47
3.4	Application and use of the pellet fireplace	48
3.5	Recommissioning	48
3.6	Behaviour in the event of a chimney fire	48
3.7	Operation with the touch control panel	49
3.8	Operation with the OSB-LoTouch app	56
3.9	Error messages and warnings on the display	58
4	Cleaning, care and maintenance	60
4.1	Cleaning and care by the user	60
4.2	Maintenance and servicing (specialist company)	61
5	Liability for material defects	62
6	Commissioning certificate	94

Note! Applicable documents!

Further documents are relevant with this operating manual and installation instructions and must be taken into consideration.

Always observe all documents which are part of the scope of delivery!

1.1 General provisions

Installation of the pellet fireplace and the chimney duct may only be carried out by a qualified specialist company in compliance with national and international standards, norms and applicable regulations. The country-specific regulations must be observed for safe installation of the connector.

1.2 Information concerning the installation instructions/operating manual

These Olsberg installation instructions and operating manual are part of the Olsberg pellet fireplace and must be kept in a safe place in the place of use. The pellet fireplace is not considered to be complete without this manual. The manual must be handed over to the operator of the pellet fireplace together with all other documents following successful installation. **The description of the installation and maintenance is only intended for trained and qualified specialist personnel. The instructions for operation and care are intended for the user/operator of the pellet fireplace.**

1.3 Target audiences

Trained specialist personnel: read these instructions carefully before installation or specialist maintenance! Observe the safety provisions and the local building regulations. Instruct the operator in the functioning of the pellet fireplace and the associated risks!

User/operator of the system: read the following chapters carefully: "1 General", "3 Operation" and "4 Care". Observe the safety information! Proper handling and care are essential for fault-free operation and a long service life. Children aged 8 and older and people with reduced physical, sensory or cognitive capabilities or a lack of experience and/or knowledge may only operate the pellet fireplace subject to supervision or if they have been trained in the safe use of the pellet fireplace and have understood the resulting risks. Children may not play with the pellet fireplace. Cleaning and user maintenance may not be carried out by children without supervision!

1.4 Warranty and liability

Warranty and liability claims for personal injury and property damage are excluded if they can be attributed to one or more of the following causes:

- ī Improper use,
- ī Failure to observe the manual,
- ī Operation without functional safety devices/guards,
- ī Continued use following the occurrence of a defect,
- ī Improper installation, commissioning, operation and maintenance,
- ī Repairs which have been improperly carried out,
- ī Defects in the supply lines!

1.5 Intended use

The pellet fireplace is intended for indoor use and may only be operated in enclosed spaces. The place of installation and chimney duct must comply with the technical and local requirements and provisions! Any use other than that described in this manual is considered to be misuse and is improper use. Modifications, attachments or conversions which are made without written approval from Olsberg may result in damage and risks. This is not permitted and results in invalidation of the warranty!




1.6 Presentation of information

- Point at the beginning of the line for instructions
- ┆ Dash at the beginning of the line for lists


Symbols

	Wear protective gloves		Note or useful additional information
	Numbering of a product component		Numbering, order, step
	Check or look at		Align/plumb
	Power on		Power off
	Right		Wrong
	Read documentation		Measure
	Unscrew a screw		Loosen a screw slightly
	Tighten a screw		Tighten a screw slightly


Safety symbols

	Warning! Non-compliance results in immediate and serious personal injury or death!	Risk level III
	Caution! Serious personal injury and/or environmental damage!	Risk level II
	Attention! Risk of moderate personal injury and/or product and property damage!	Risk level I

1.7 Warnings and safety information

 **Warning! Very serious personal injury, environmental and property damage owing to risk of explosion and fire, as well as owing to heat exposure! Non-compliance results in immediate and serious personal injury or death!**


- Ensure that there is a sufficient distance between the pellet fireplace (incl. chimney flue) and curtains, carpets, upholstered furniture and other flammable materials!
- Installation on and by flammable materials is not permitted!
- Observe the specified minimum distances during installation and use of the pellet fireplace!
- Never use flammable liquids such as petrol, lamp oils similar to petrol, petroleum, firelighters, or similar liquids to kindle or "reignite" a fire! And make sure that such liquids are a sufficient distance away from the pellet fireplace during operation!
- Do not use the pellet fireplace if the door seals are damaged!
- Do not install the pellet fireplace together with a ventilation system which generates a vacuum of (≥ 8 Pa) (seal up to 8 Pa in accordance with DIBt approval).
- Take care to ensure safe operation, particularly in adverse feed pressure conditions or bad weather.

 **Caution! Risk of serious personal injury and/or environmental damage!**

- Please note that parts of the surface of the pellet fireplace, as well as handles, operating levers or locks, get very hot! Only touch these parts with suitable protection.
- You should also take care to ensure that you are not in the direct radiation range of the pellet fireplace and do not touch hot surfaces with clothing when using the touch control panel.
- The pellet fireplace may only be fired with pellets which comply with DIN EN 14961-2 and the DIN-plus certification programme or the Austrian standard M 7135 (max. diameter 6 mm; max. length 30 mm; max. moisture 10%)!
- Pellets must be stored in a dry and dust-free place.
- Instruct children or people with reduced mental capabilities in dealing with hot surfaces in order to prevent a risk of burns!
- Dispose of the packaging remains immediately! (Risk of suffocation if swallowed by small children)!

 **Attention! Product and property damage!**

- Observe the maintenance information!
- Clean the pellet fireplace regularly and observe the cleaning instructions in order to prevent damage to or premature ageing of the pellet fireplace!

 **Note!** The pellet fireplace has general type approval from the Deutsches Institut für Bautechnik (German Institute for Construction Engineering, DIBt) for balanced flue operation.

2 Installation instructions (for the specialist company)

2.1 Delivery/scope of delivery

With the exception of the cladding panels, enclosed separately, the heater is delivered pre-assembled.

- Remove the packaging and check the scope of delivery!
- Report visible damage to Königshütte!

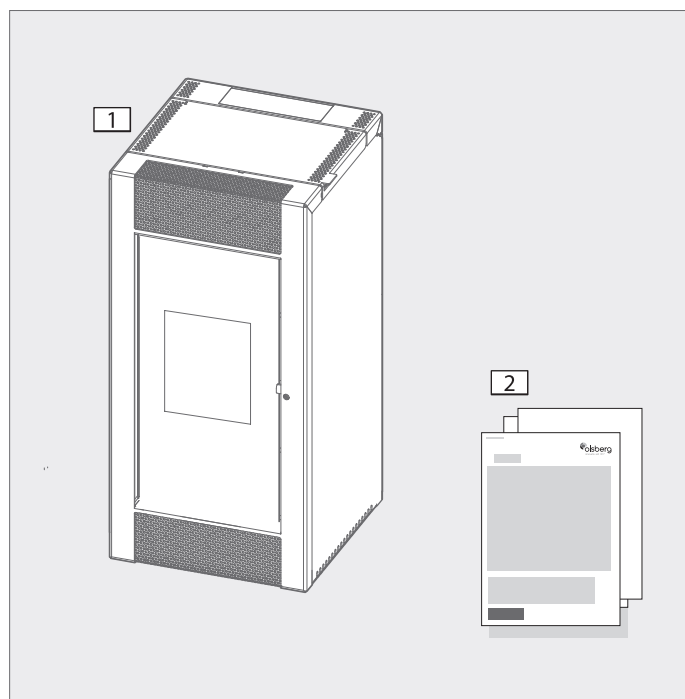



Fig. 2.1 Scope of delivery

- 1** Pre-assembled pellet fireplace with cladding ordered accordingly
- 2** Accompanying documents

2.2 Type plate



Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg

EN 16501-1
Room heater for burning wood pellets


Device typ Lima 2.0; 38/2061
 Declaration of performance no. 38206-CPR-2020/11/09
 Test center no. 1476
 Serial no XXX
 Nominal heat output (NWL) 6,0 kW
 Partial heat output (TWL) 2,1 kW
 Room heating output NWL / TWL 6,0 / 2,1 kW
 Fire performance A1
 Maximum operating pressure npd
 Fuel wood pellets
 Flue gas temperature exhaust socket NWL / TWL 128 / 98 °C
 Efficiency NWL / TWL 91,7 / 90,8 %
 CO-emissions NWL / TWL 0,013 / 0,016 %
 Dust quantity NWL / TWL 13 / 10 mg/Nm³
 Power supply 1/N/PE ~ 230V
 Max. Power operation / ignition 21 / 298 W

Minimum distance to combustible components:
back: 50 mm, side: 50 mm, front: 800 mm, bottom: 0 mm

Use only recommended fuels!
Read and follow the operating instructions!

CE 20

15a B-VG



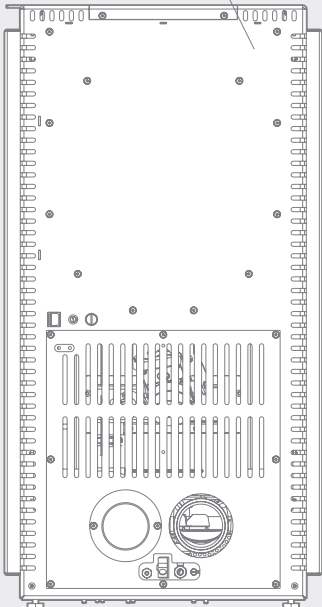


Fig. 2.2 Affixing of the type plate

2.3 Dimensions

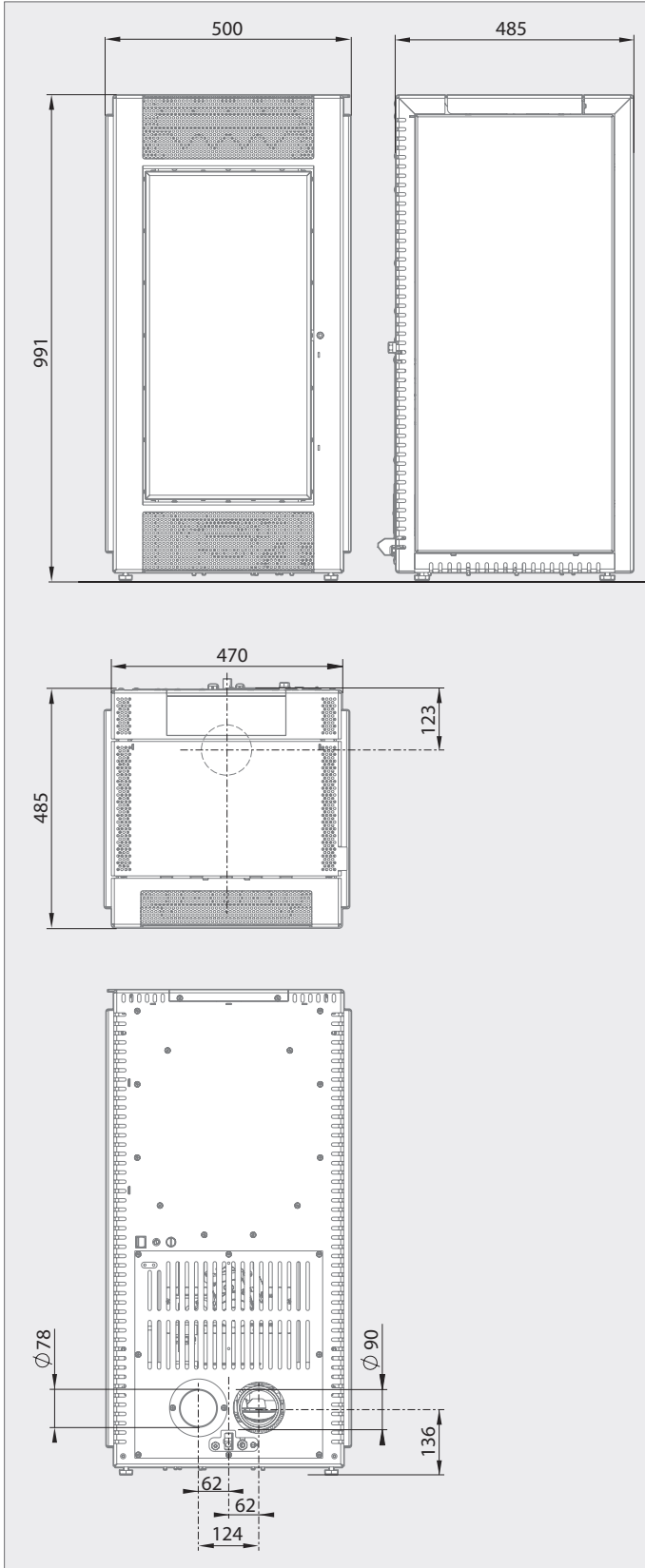


Fig. 2.3 Dimensions: Lima steel / Lima natural stone

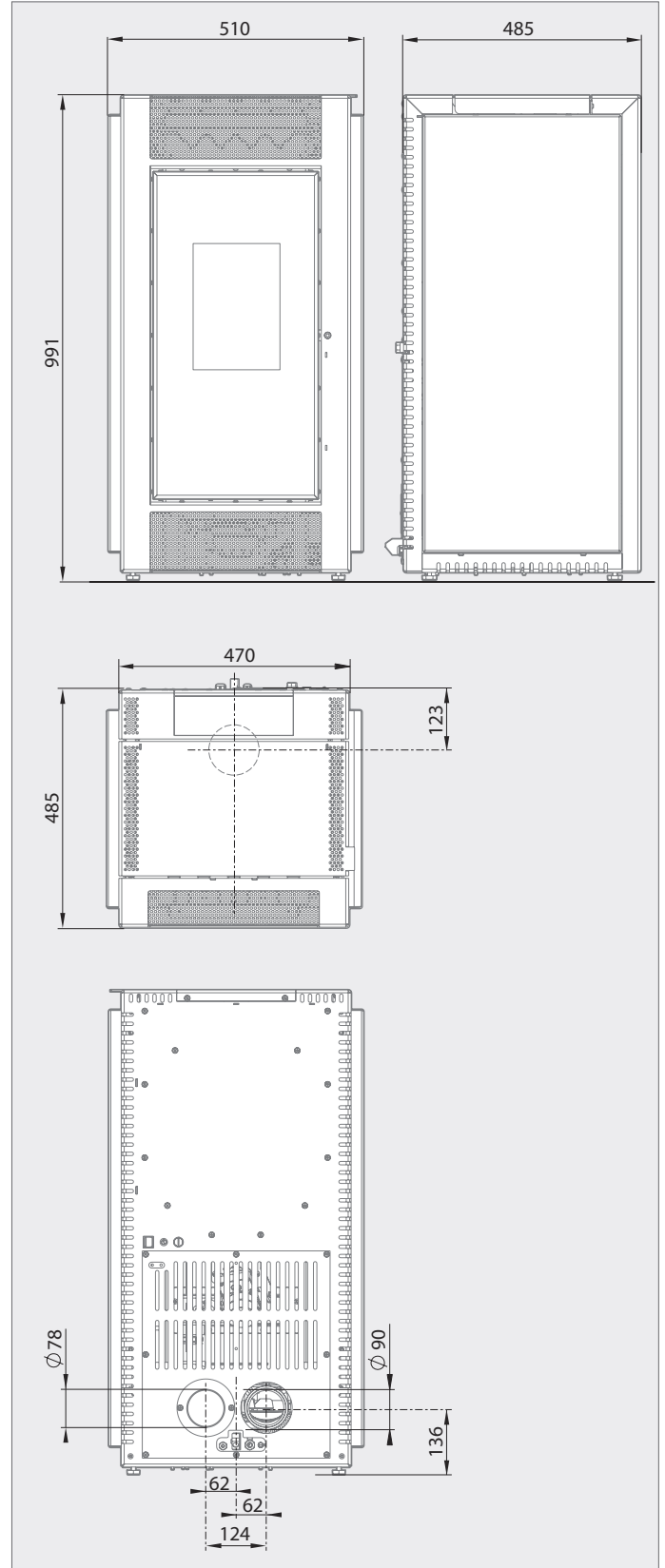


Fig. 2.4 Dimensions: Lima limestone / Lima sandstone

2.4 Technical specifications

Pellet fireplace	Lima 2.0 6 kW 38/206
Nominal heat output	6.0 kW
Room heat output	6.1 kW
Dimensions H x W x D (mm)	Steel / natural stone: 991 x 500 x 485 Limestone/sandstone: 991 x 510 x 485
Weight (kg)	Steel: 120 Natural stone, limestone/sandstone: 150
Height to centre of exhaust pipe connection	136 mm
Exhaust pipe connection	Ø 80 mm
Height to centre of combustion air nozzles	136 mm
Combustion air nozzles	Ø 80 mm
Weight	112 kg
Pellet reservoir capacity	approx. 25 kg
Pellet consumption at max. heat output	approx. 1.4 kg/h
Operating mode	Continuously burning
Power supply	230 V / 50/60 Hz; 1.6 A

2.5 Necessary tools

The tools and materials required on site are determined by the specialist company and by the conditions in the place of installation. The following tools are required for installation of the pellet fireplace:

- ī Clean protective gloves
- ī Cutter,
- ī Spirit level,
- ī Hexagon socket (Allen) 3, 4



Fig. 2.5 Necessary tools

2.6 Place of installation and installation requirements

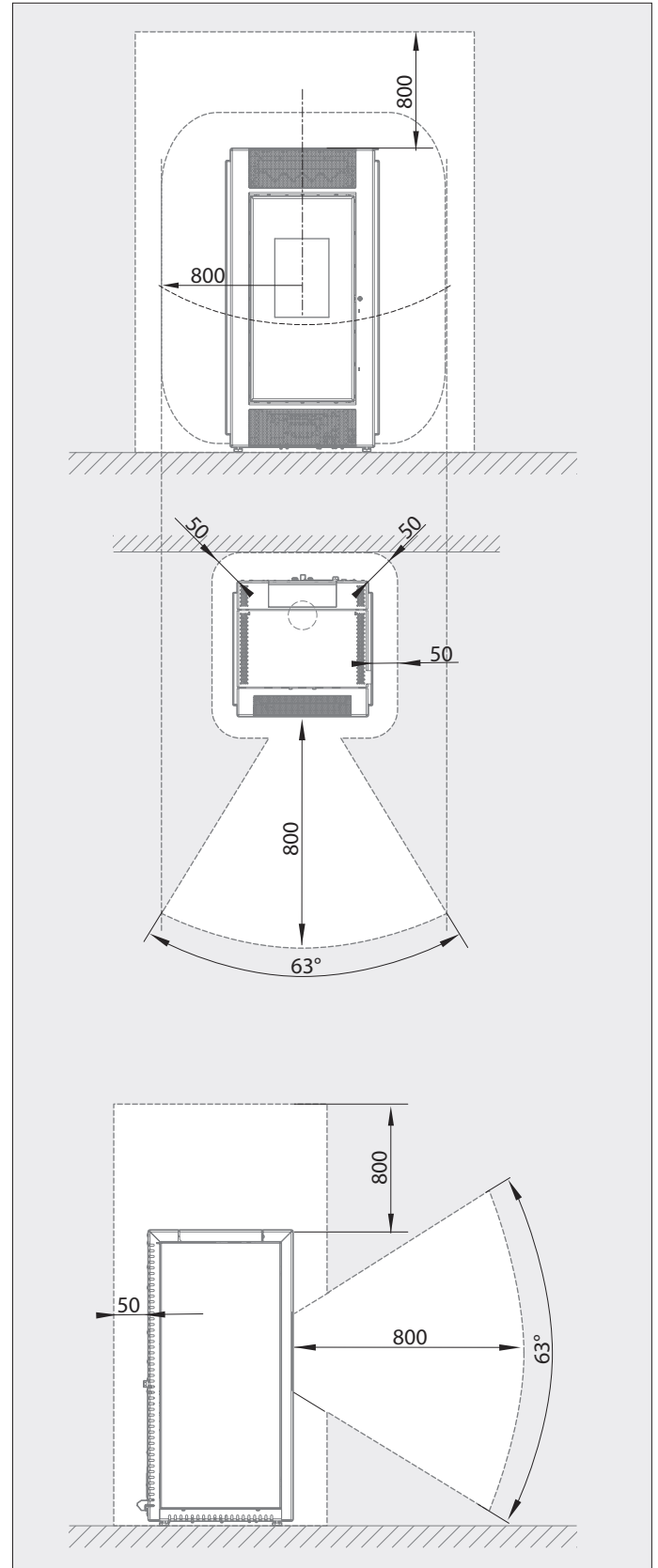


Fig. 2.6 Minimum distances

Minimum distances from flammable objects

- ī No objects made from flammable material may be present or placed in the radiation range of the pellet fireplace (min. distance of 800 mm, measured from the viewing window in the combustion chamber door).
- ī The distance from the pellet fireplace to flammable materials or walls to be protected must be at least 50 mm at the rear and to the sides.
- ī The minimum distance to the side and front is 800 mm from the heat radiation range of the panels.
- ī The distance from the exhaust pipe to flammable objects must be at least 95 mm.

Spark protection plate (Königshütte recommendation)

- ī Olsberg recommends using a sturdy and non-flammable spark protection plate with flammable floors or carpets.
- ī The spark protection plate should protrude forwards by 50 cm and 30 cm to the sides around the combustion chamber opening here.
- ī No spark protection plate is required under the pellet stove and under the exhaust pipe.

Humidity and living space temperatures

- ī The pellet fireplace is designed for operation in living spaces with normal humidity and living space temperatures of +5 °C to +25 °C (ambient temperature during operation). Safety devices may come into effect during operation at higher temperatures. Please observe the appropriate information concerning heating operation here.

Splash protection

- ī The pellet fireplace does not have splash protection and may not be placed in wet rooms.

Installation surface

- ī The installation surface must be even, horizontal and sufficiently load-bearing.

Combustion air supply

The pellet fireplace is exclusively operated with an open flue.

- Please ensure that the pellet fireplace has sufficient combustion air. The cross section of the combustion air line may not be less than $D = 80$ mm.

Exhaust system and chimney design

The chimney dimensions are in accordance with DIN EN 13384 2 and in accordance with the country-specific regulations.

Nominal heat output	6.0 kW
Partial heat output.....	2.1 kW
Exhaust mass flow.....	5.6 g/s
Exhaust temperature at the nozzle.....	128 °C
Minimum pump pressure at nominal heat output.....	12 Pa
Minimum pump pressure at partial heat output.....	11 Pa

- If the pump pressures are too high (> 20 Pa), then you should set up pump pressure limitation (e.g. draft regulator in the chimney)!
- Set the required pump pressure at the exhaust gas outlet to 0 Pa for the chimney calculation!

Multiple use of the chimney is possible with special approval (contact the district master chimney sweep). The chimney must correspond to a temperature class soot fire resistance of at least T400.

Warning! Serious personal injury and environmental damage owing to hazardous combustion gases!

Combustion gases in the installation room which occur as a result of a blocked chimney are dangerous. The chimney, connector and flue gas tract must be free from obstructions and cleaned in accordance with the manufacturer's instructions. Only permitted fuels may be used!

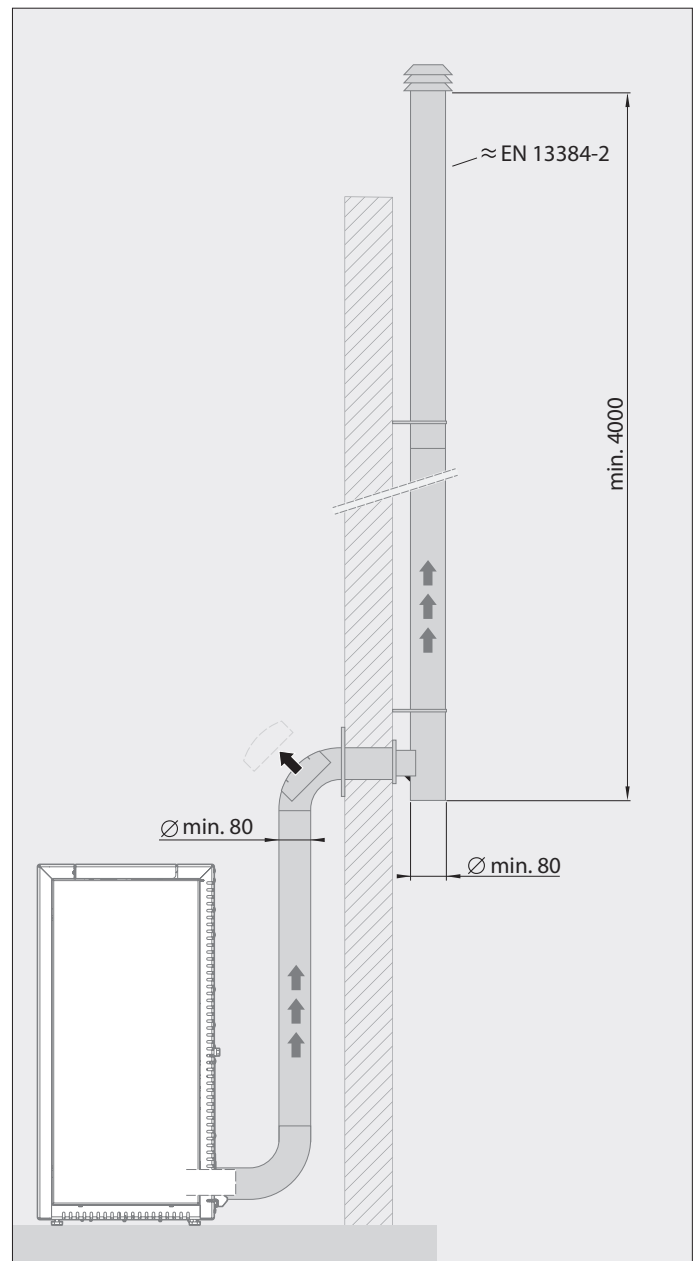


Fig. 2.7 Exhaust gas connection

2.7 Installation

Installing the exhaust pipe

- Fit the pipe lining (on site) into the chimney!
The connection height can be determined individually, but should not exceed 1.5 m from the connection.
- Make sure there is a distance of at least 95 mm between the flue pipe and flammable elements!
- Plug the exhaust pipe (on site) into the pellet fireplace's Ø 80 mm connection!
- Push the pellet fireplace into the intended place of installation and adjust the pellet fireplace such that the exhaust pipe fits into the pipe lining (see also the subsection: "Adjusting the pellet fireplace with the height-adjustable feet")!
- The exhaust pipe connection must be sealed.
- Elbows with a cleaning opening must be used in order to be able to clean the connecting line.
- The exhaust pipe may not protrude into the chimney.
- Please note that a temperature of 85 °C can be reached at the partition walls in accordance with test specification EN 13240 and this can result in colour changes in light wallpapers or similar flammable building materials.

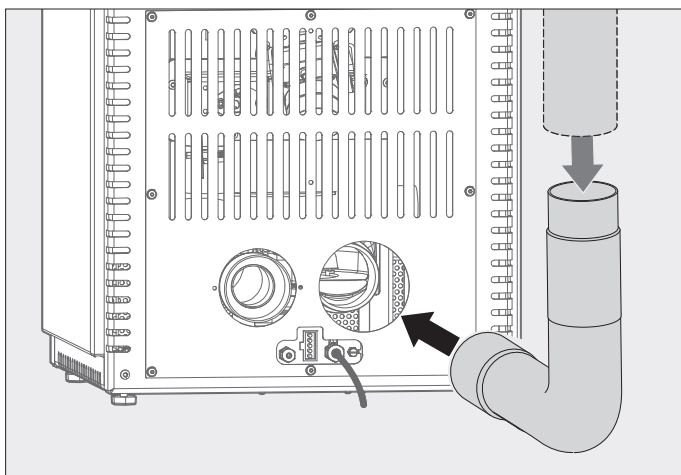


Fig. 2.8 Plug the exhaust pipe (on site) into the connection

Installation of a combustion air damper for automatic opening and closing of the combustion air line (optional)

A closed combustion air line prevents warm air from escaping from the installation room unnecessarily with the stove turned off.

- i Note!** The combustion air damper is closed in the "Off" operating state. It is open in all other operating states ("Ready", "Ignition", "Start", etc.).
The actuator takes approx. 2 minutes to reach the "closed" position, i.e. the pellet fireplace may be switched off at the master switch 2 minutes after "Off" appears on the display at the earliest.
The user of the pellet fireplace should also be informed of this.

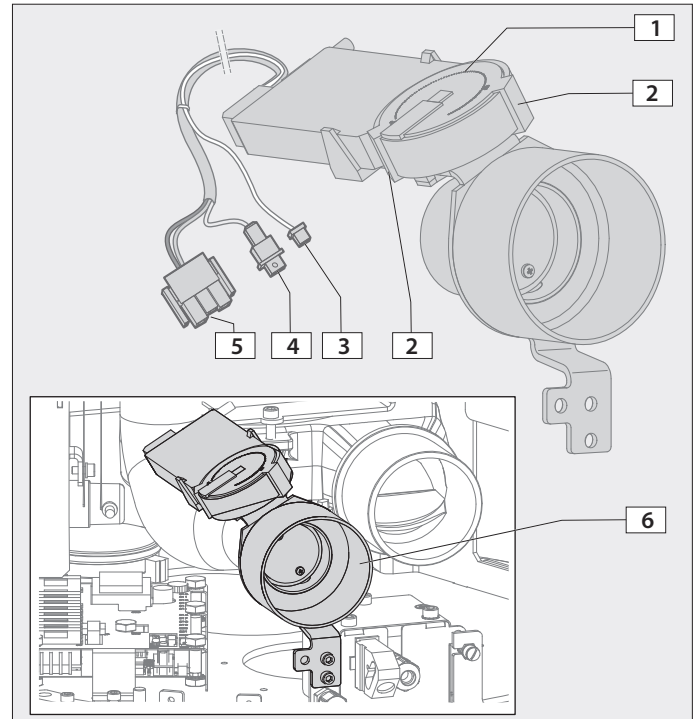


Fig. 2.9 Connection of a motor-driven combustion air damper

- | | |
|---|---|
| 1 | Motor slewing ring |
| 2 | Stops for the combustion air damper (open/closed) |
| 3 | "S19" connector |
| 4 | "L continuous" connector (must be connected to the "L continuous" mating connector in the wiring harness) |
| 5 | "S5" connector |
| 6 | Combustion air damper |

Remove the lower back wall and panel!

- Release the hose clamp on the combustion air line!
- Remove the combustion air nozzles!
- Plug the connecting piece for the combustion air damper into the combustion air line and tighten the hose clamp again!
- Connect the combustion air damper connector into the wiring harness and to the main circuit board of the pellet fireplace as follows before installing the combustion air damper:
 - a) Plug the "19" connector into position "S19" on the main circuit board (see connection diagram)!
 - b) Plug the "S5" connector into position "S5" on the main circuit board.
 - c) Plug the "L continuous" connector into the "L continuous" connector in the pellet fireplace wiring harness!
- Route the cable such that the cables are not touching any hot stove surfaces!
- Take care to ensure that no cables are lying next to the motor slewing ring after installation of the combustion air damper and no cables can be damaged as a result!
- Activate the combustion air damper and check it for proper functioning (see next chap. "Activating the combustion air damper")!
- Install the panel and lower back wall again.

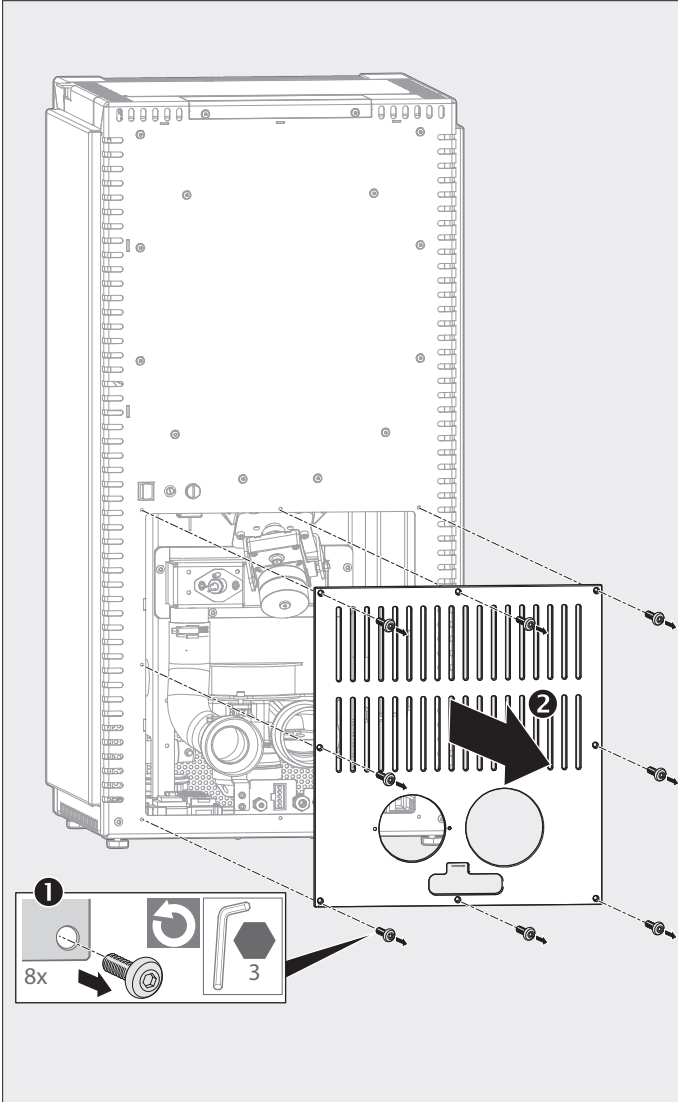


Fig. 2.10 Remove the lower back wall and panel

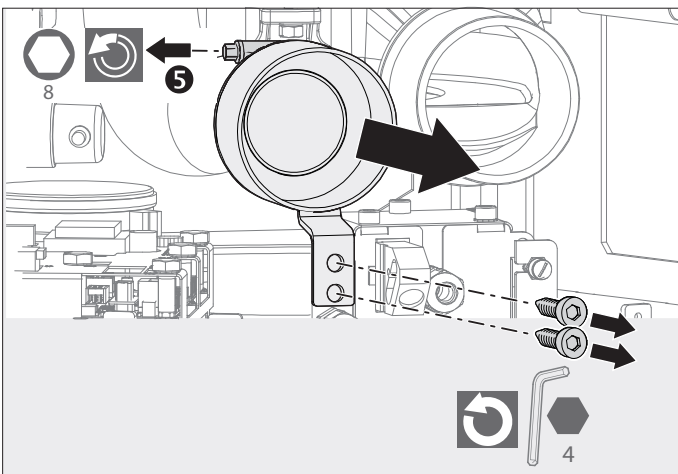


Fig. 2.11 Unscrew the combustion air nozzles

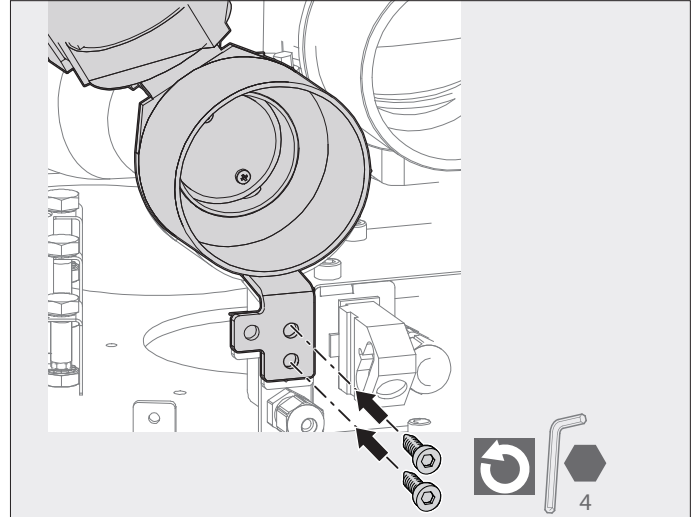


Fig. 2.12 Screw the combustion air nozzles tight

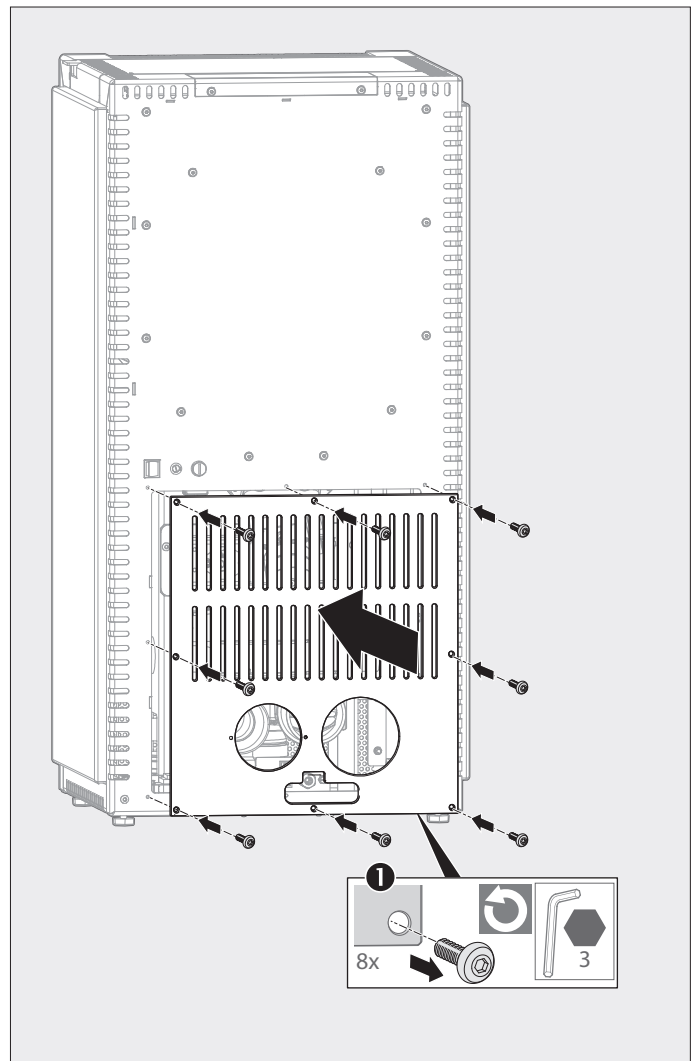


Fig. 2.13 Install the lower back wall and panel supplied

Activating the combustion air damper

The combustion air damper must be activated in the service level on the touch control panel (see chap. 3.7).

- Switch to the service level via the “Information” menu selection (for the specialist company only)!
- Enter the password in the service level!
Note: The specialist dealer obtains the password for the service menu from Olsberg customer service.

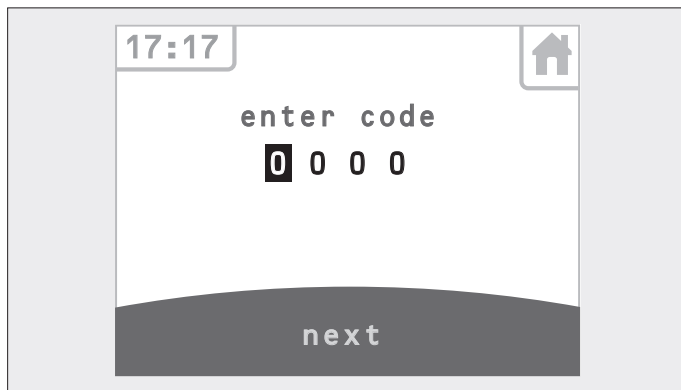


Fig. 2.14 Enter the password in the service level

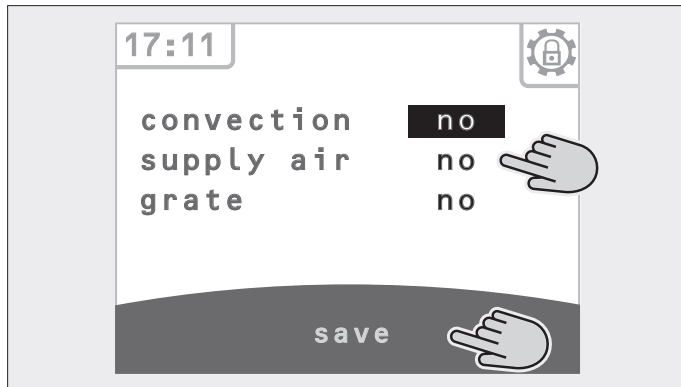


Fig. 2.15 Activate and verify the combustion air damper (“air flap”)

- Switch to the “Components” menu!
- Select the “Air flap”, switch to “With” and confirm.
- Switch the combustion air damper on and off in the “Relay test” menu in order to check it is functioning properly!

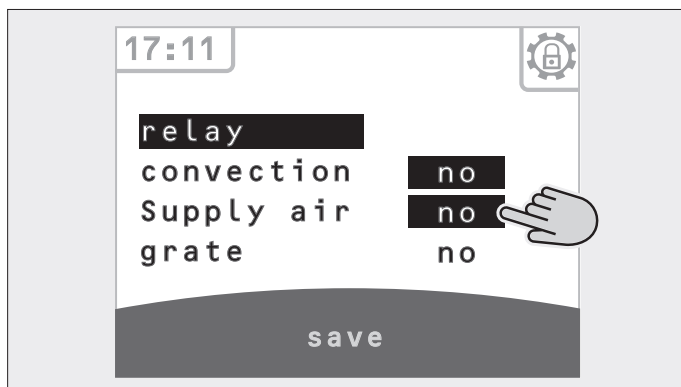


Fig. 2.16 Functional test in the Relay test menu

Adjusting the pellet fireplace with the height-adjustable feet

- Adjust the pellet fireplace in the place of installation with the help of the height-adjustable feet before you connect the pellet fireplace!
- Unscrew the adjusting feet by approx. 10 mm before installation in order to minimise sound transmission!

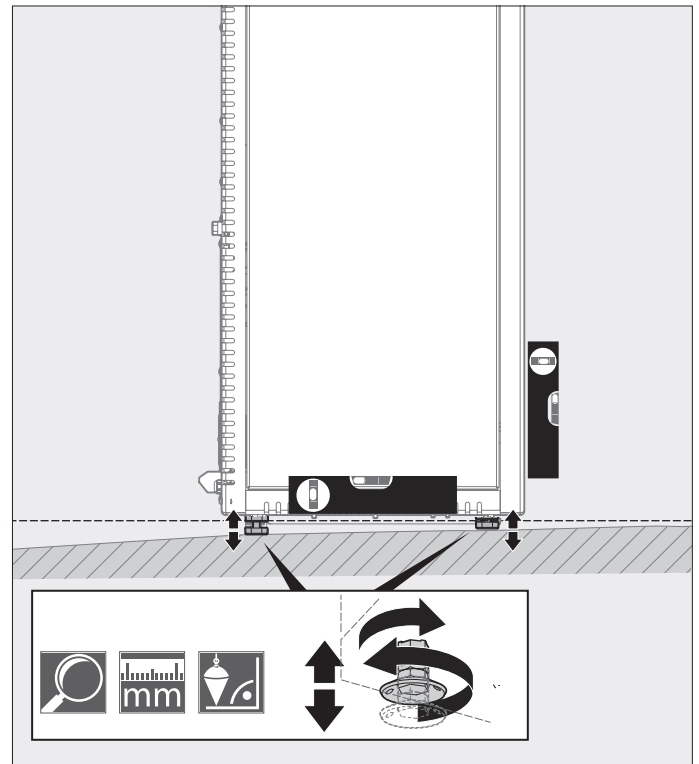


Fig. 2.17 Adjust the pellet fireplace with the adjusting feet

2.8 Electrical connection

Plug the enclosed connector into the socket on the rear of the pellet fireplace. If the pellet fireplace should be operated with accessories (external room thermostat), connect the connections to the connector as described in the accessory instructions first.

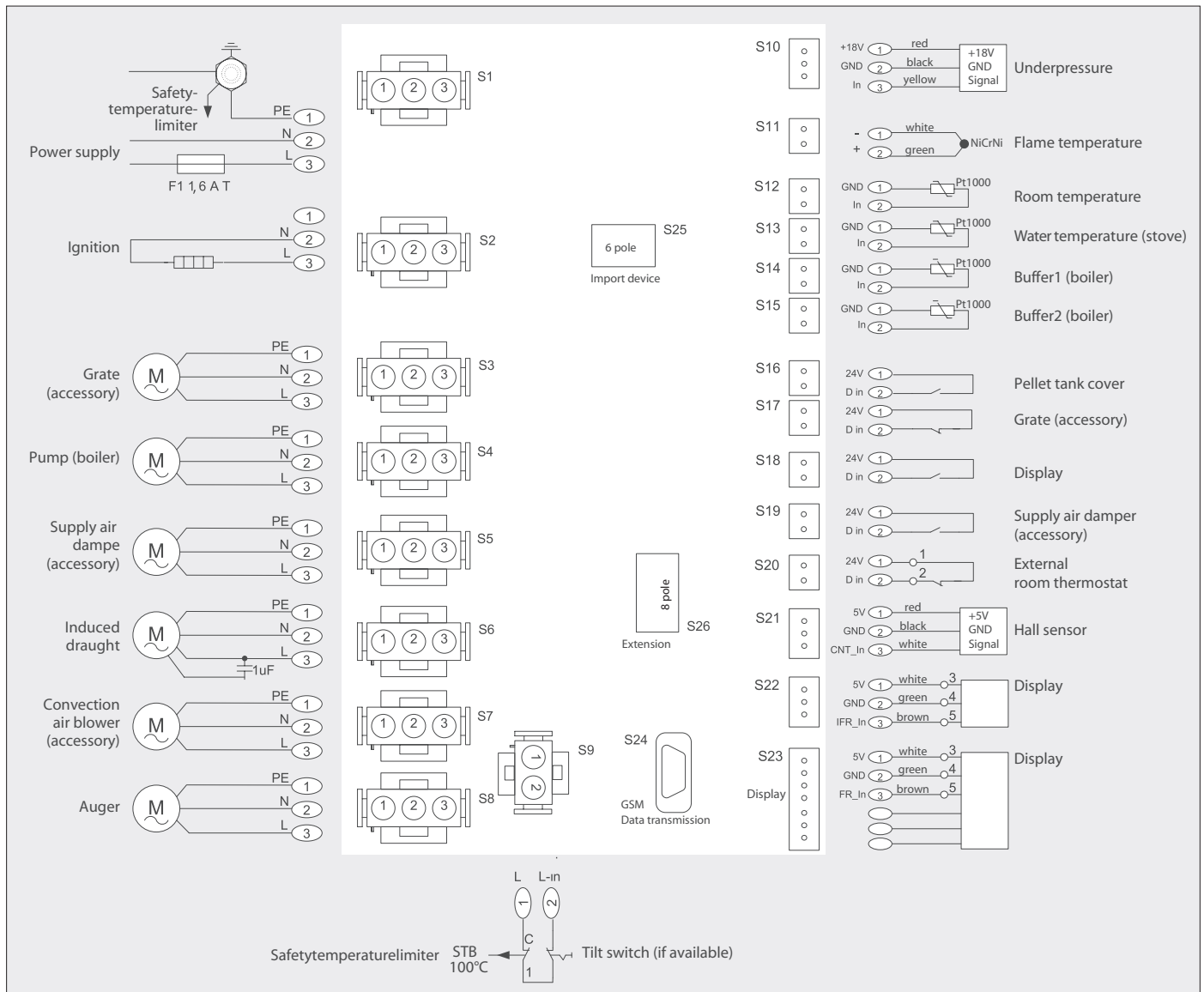


Fig. 2.18 Electrical connection diagram

Note! The connector must be plugged in even without accessories, otherwise the pellet fireplace is not ready for operation.

2.9 Checking the installation and function

- Check the fully completed installation (visual inspection)!
- Switch the pellet fireplace on and check all of the functions, and check the chimney flue for leaks! Carry out initial commissioning!

2.10 Initial commissioning by the specialist company

- Please ensure that no objects made from flammable materials are located or placed in the radiation range of the fireplace (minimum distance 800 mm, measured from the viewing window in the combustion chamber door)!
- Before heating for the first time, check that all accessories have been removed from the ash pan and combustion chamber! To do this, release the ash pan lock, which is located behind the inspection door, and pull the ash pan out to the front! The combustion chamber door lock is located underneath the combustion chamber door.
- Remove the protective film from the touch control panel!
- Convection air openings may not be covered!
- The precautions for the combustion air supply may not be modified. In particular, care must be taken to ensure that the necessary combustion air lines are open during operation of the fireplace!
- Plug the white and blue connector supplied into the socket on the rear of the appliance. If the pellet fireplace should be operated with accessories (e.g. room thermostat)! Connect the connection cables to the connector first!

i Note: the connector must be plugged in even without accessories, otherwise the pellet fireplace is not ready for operation.

- Plug the shockproof plug into a 230 V/50 Hz shockproof socket.
- Fill the pellet reservoir with pellets (see chap. 3.2)!
- During **initial commissioning**, or if the **pellet duct is empty**, or if the **reservoir runs empty**, a handful of pellets must be poured into the burner trough towards the igniter. Otherwise, only the pellet duct will be filled within the filling period in the start phase and only an insufficient 2-5 pellets will fall into the burner trough.



Fig. 2.19 Pour pellets in manually if the pellet duct is empty

- Set the master switch to "1" (back right of the appliance)!
- ī The touch control panel display is activated automatically.

i Note: the smell which may occur as a result of curing of the protective coating will disappear once the pellet fireplace has been burning with good room ventilation for several hours.

⚠ Attention! Property damage! The pellet fireplace is coated with a high-quality temperature-resistant coating which only reaches its final strength after being heated for the first time. You therefore should not place anything on the tiled pellet fireplace or touch the surfaces as this may damage the coating.

2.11 Handover of the system to the user

- After installation, instruct the user of the system with regard to:
 - ī Use,
 - ī Operation,
 - ī Functioning,
 - ī Care and cleaning (user),
 - ī Necessary annual maintenance (specialist company)!
- In particular, instruct the user of the system in the risks associated with the pellet fireplace, as well as in the safety information and safety precautions!
- Fill out the handover certificate (blank form attached)!
- Hand the product/the system over to the user together with this manual and all other documents!

Commissioning certificate

The proper installation, commissioning and handover of the pellet fireplace is documented by the commissioning certificate (separate document). Instruction of the system user by the specialist company, in particular in the risks associated with the pellet fireplace and in the safety information and safety precautions is also certified by the specialist company and user's signatures.

2.12 Disassembly and disposal

The applicable international, national and region-specific laws and regulations at the time of disposal of the pellet fireplace must be observed.

- Take care to ensure that the recyclability of materials, and the possibility of disassembly and separation of materials and assemblies is taken into consideration as well as the environmental and health risks of recycling and disposal. Material groups such as plastics and metals of different types should be sorted before being sent for recycling or disposal!
- The disposal and recycling of electrical and electronic components must be done in accordance with the appropriate laws and country-specific regulations!

3 Operating manual (for the user)

3.1 Commissioning (requirements/preparation)

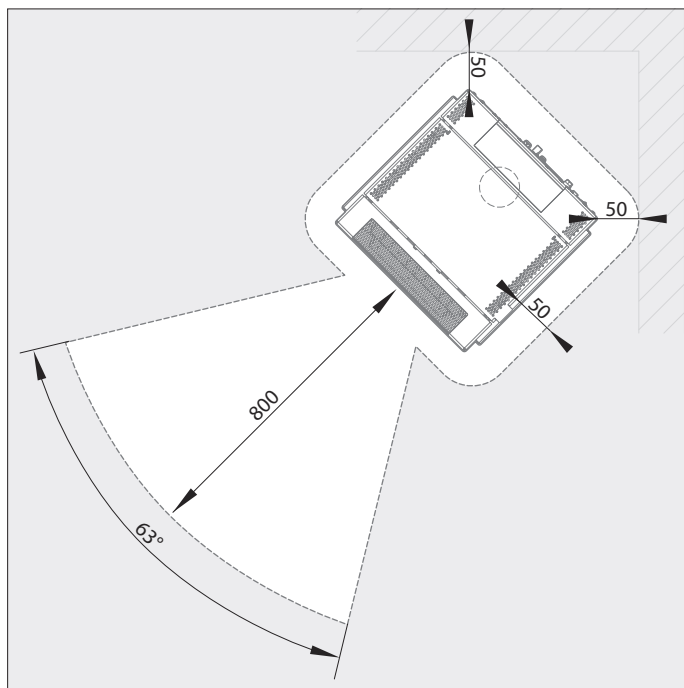


Fig. 3.1 Heat radiation range

- Please ensure that no objects made from flammable materials are located or placed in the radiation range of the fireplace (minimum distance 800 mm, measured from the viewing window in the combustion chamber door)!
- Convection air openings may not be covered!
- The precautions for the combustion air supply may not be modified. In particular, care must be taken to ensure that the necessary combustion air lines are open during operation of the fireplace!
- Conduct a visual inspection of the burner trough before every start and clean the burner trough if necessary!

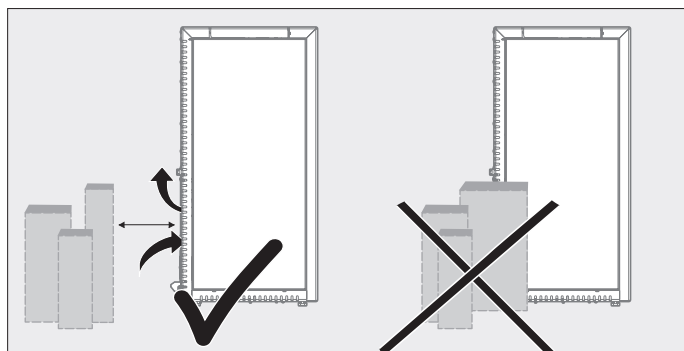


Fig. 3.2 Keep the convection air openings clear



Fig. 3.3 Burner trough visual inspection

3.2 Filling with pellets

- Open the cover of the pellet reservoir!
- Fill the pellet reservoir with pellets! Use only pellets which comply with DIN EN 14961-2 and the DIN-plus certification programme or the Austrian standard M 7135!
- When pouring in the pellets, take care to ensure that the sawdust which may be present is not poured into the pellet reservoir!

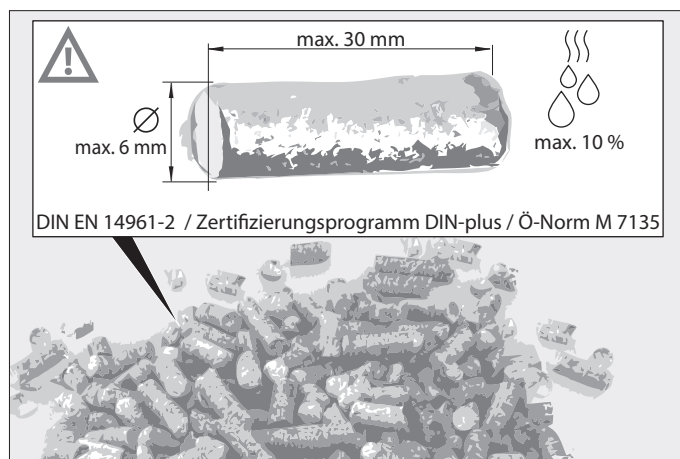


Fig. 3.4 Only fill the pellet reservoir with permissible pellets

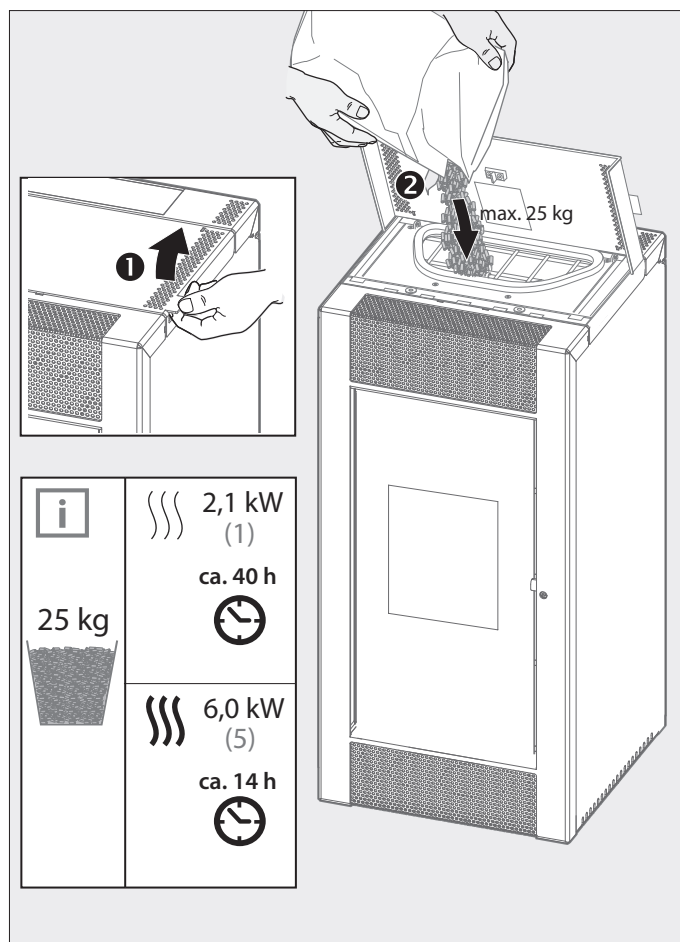


Fig. 3.5 Filling with pellets / max./min. pellet consumption

Tip! Refill the pellets while the pellet fireplace is cold!

Warning! Risk of serious personal injury, property damage and/or environmental damage!

- The pellet fireplace may only be fired with pellets which comply with DIN EN 14961-2 and the DIN-plus certification programme or the Austrian standard M 7135: Max. moisture 10%, max. diameter 6 mm, max. length 30 mm!
- Store pellets in a dry and dust-free location!
- Do not allow any materials other than the pellets specified above to get into the burner trough! Burning other flammable materials or waste causes damage to the pellet fireplace and results in invalidation of the warranty!
- Never use flammable liquids such as petrol, lamp oils similar to petrol, petroleum, firelighters, or similar liquids to kindle or "reignite" a fire! And make sure that such liquids are a sufficient distance away from the pellet fireplace during operation!
- Pellets may never be manually placed into the burner trough, with the following **exceptions**: during recommissioning and if the reservoir runs empty, a handful of pellets must be poured into the burner trough towards the igniter. Otherwise, only the pellet duct will be filled within the filling period in the start phase and only an insufficient 2-5 pellets will fall into the burner trough.

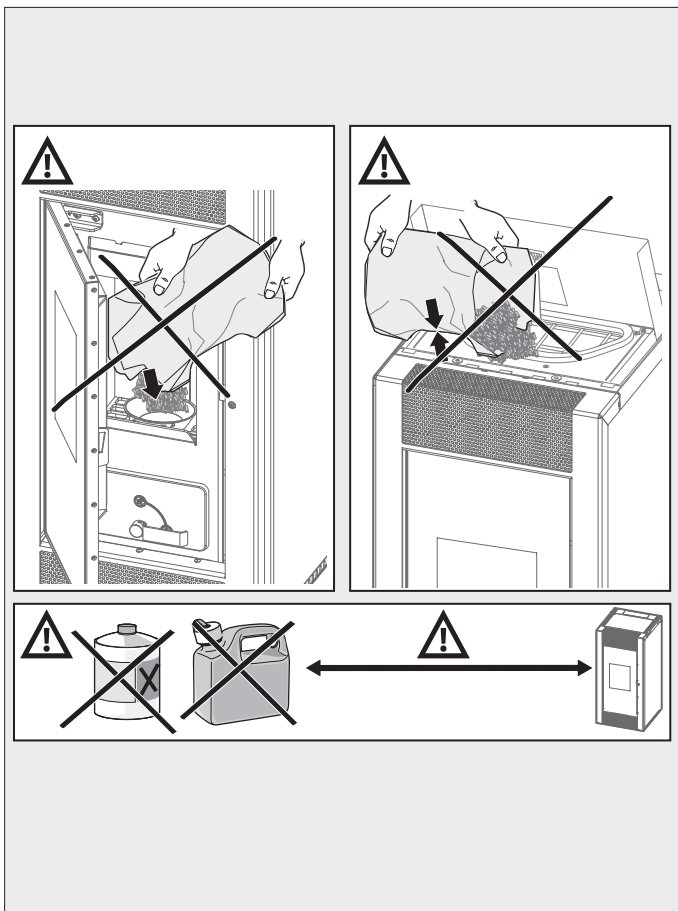


Fig. 3.6 Prohibited filling

Attention! Damage to the surface of the coating!

The pellet fireplace is coated with a high-quality temperature-resistant coating which only reaches its final strength after being heated for the first time.

- You therefore should not place anything on the tiled pellet fireplace or touch the surfaces as this may damage the coating!
- Never place the pellet sack on the hood!
- Make sure that packaging does not touch the hot surfaces when pouring in pellets as the packaging residue can become burned into the surface of the coating!

3.3 Switching the pellet fireplace on

- Set the master switch to "I" (back right of the appliance)!

After switching the master switch on, the touch control panel display is automatically activated and the "HOME display" appears. If no buttons are pressed for 5 minutes, then the display switches off (energy-saving mode). The HOME display appears again if the display is touched.

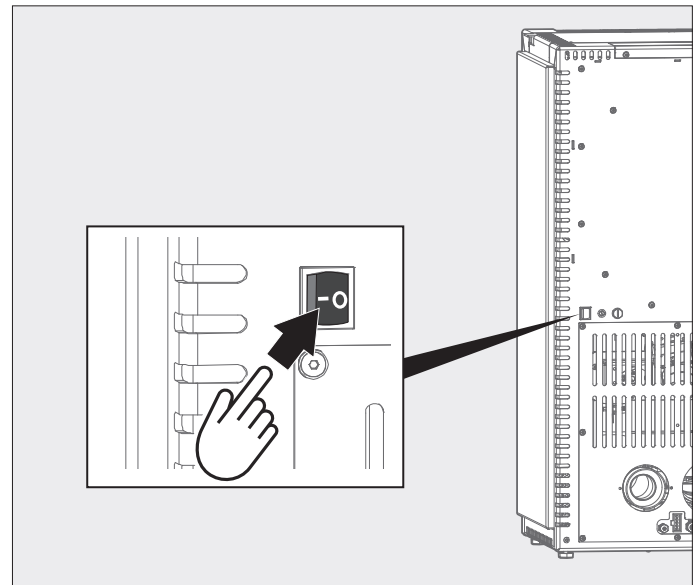


Fig. 3.7 Switch on with the master switch

Note: the smell which may occur as a result of curing of the protective coating will disappear once the pellet fireplace has been burning at full power with good room ventilation for several hours.

3.4 Application and use of the pellet fireplace

Warning! Serious personal injury and property damage! (Burns/fire risk)

The surfaces of the pellet fireplace, particularly the glass panes of the combustion chamber, get very hot.

- You should therefore maintain a sufficient distance from these surfaces and do not hang or lean any objects on the pellet fireplace (e.g. to dry or warm)!
- Only operate the pellet fireplace with the combustion chamber door closed!
- Do not use the pellet fireplace while absent for longer periods!
- Watch small children and do not leave small children unsupervised near the pellet fireplace while it is in use and hot!
- Do not remove hot ashes, and only store ashes in fireproof, non-flammable containers!

Warning! Serious personal injury, environmental damage and property damage!

- Do not under any circumstances use the pellet fireplace if you notice malfunctions during operation, in regulation and control, leaks in the chimney flue, or damage to the door seals!
- In this case, switch the pellet fireplace off immediately!
- Contact a specialist company!

Note! Motor combustion air damper accessory (Part number 43/1481.9240)

The combustion air damper is used for automatic opening and closing of the combustion air line. A closed combustion air line prevents warm air from escaping from the installation room unnecessarily.

Observe the instructions enclosed with the combustion air damper!

Operation while absent

The pellet fireplace can also be operated while absent in automatic mode and with a saved frost protection temperature or with operating via the app. In this case, care must be taken to ensure that pets or dependants do not remain in the direct radiation range at any time and no flammable objects are placed on the pellet fireplace. People who do not operate the pellet fireplace but have access to it must also be informed of this fact!

3.5 Recommissioning

After long periods without operation, check that the chimney duct is clear!

- Check the pellet reservoir and the screw before recommissioning, after the summer break and before the heating period!
- Conduct a visual inspection of the burner trough before every start and clean the burner trough if necessary. No pellets may be manually placed in the burner trough (exceptions: during recommissioning and if the reservoir runs empty, a handful of pellets must be poured into the burner trough)!

Note! Power failure or extended period with the master switch turned off

In the event of a power cut or if the master switch is turned off for an extended period, the regulation system saves key combustion-related data and settings. When the power to the pellet fireplace is restored, it is regulated to the operating state before the power failure.

If the pellet fireplace is without power for more than 14 days, then the data and time must be reset. The regulation system recognises this and automatically switches to the "Date/time" menu after switch-on.

3.6 Behaviour in the event of a chimney fire

Caution! Serious personal injury and property damage!

In the event of a chimney fire, proceed as follows in order to prevent serious personal injury and property damage:

- Switch the pellet fireplace off!
- Inform the fire department and chimney sweep!
- Allow the chimney to burn out in a controlled manner!
- Have an expert investigate the cause!

3.7 Operation with the touch control panel

After switching the master switch on, the touch control panel display is automatically activated and the "HOME display" appears. If no buttons are pressed for 5 minutes, then the display switches off (energy-saving mode). The HOME display appears again if the display is touched.

Note! The Lima 2.0 pellet fireplace's Wi-Fi function is limited in the factory to a usage duration of 60 minutes and is therefore deactivated after 60 minutes. However, the Wi-Fi can optionally be permanently activated on the pellet fireplace. Contact Olsberg in order to optionally purchase the Wi-Fi function using a release code (item no.: 38/2061.0003).

Touch control panel overview and functions

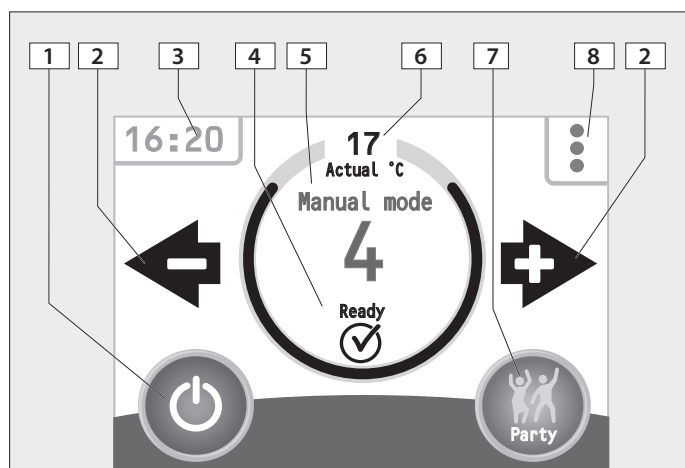


Fig. 3.8 Functions and information (using the "HOME" display as an example)

1	ON / OFF	5	Output stages
2	Plus / minus	6	Actual temperature
3	Time display	7	Party function
4	Current operating state	8	Open a menu

Opening, exiting and switching menus

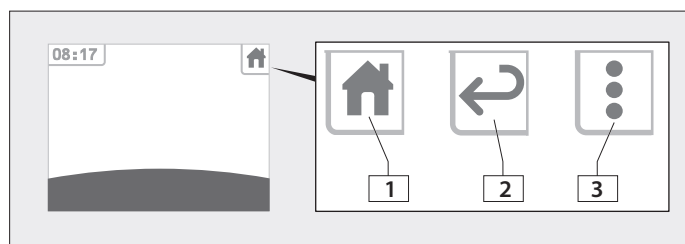


Fig. 3.12 Menu selection symbols

1	Switch to the HOME display
2	Switch to the previous menu point
3	Symbol for opening the menu

Symbol display for activated additional functions

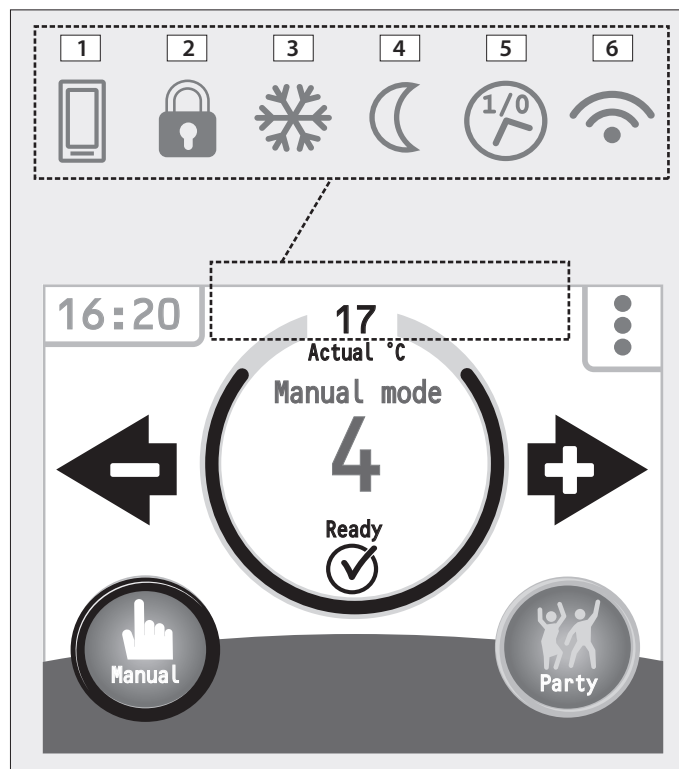


Fig. 3.13 Touch control panel – "HOME display" functions and information

1	App	4	Night time reduction
2	Child lock	5	Switching times
3	Frost protection	6	Wi-Fi

Note regarding display appearance

For technical printing reasons, the colour display on your pellet fireplace's touch control panel is reproduced in greyscale in this manual.

The signal colour red can be recognised below as deep black. Black symbols and text on your touch control panel are shown in dark grey.

“HOME” display



Fig. 3.14 MANUAL operating mode

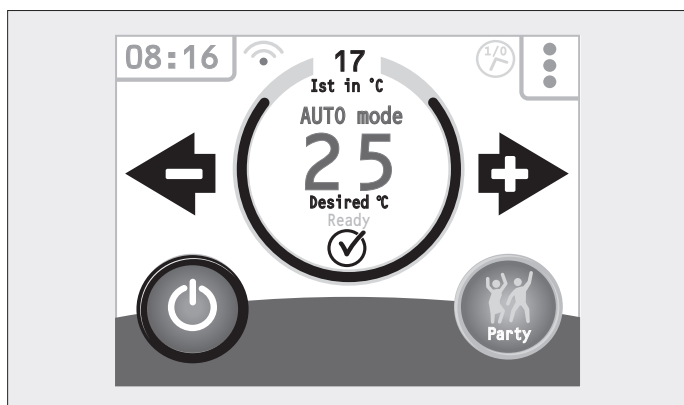


Fig. 3.15 AUTOMATIC operating mode

Operating keys in the “HOME” display



ON
The pellet fireplace is ready for operation after pressing the button (min. 2 seconds).
On = red (shown as deep black in this manual)



OFF
The pellet fireplace is ready for operation after pressing the button (min. 2 seconds).
Off = black (shown as dark grey in this manual)



PLUS
Increase the output stage (manual) or the target temperature (automatic)



Minus
Decrease the output stage (manual) or the target temperature (automatic)



MENU
Selection options for submenus (see above)



PARTY FUNCTION ON

The party function is switched on by a long press of the “Party button”, i.e. the preset switching times (see “Timer program”) are ignored and the pellet fireplace heats at the output stage which is set.

If switched on in the “Heating operation” operating state, the next “switch-off time” is ignored, the pellet fireplace continues heating. The party function automatically switches off at the next switch-on time and the pellet fireplace resumes working as programmed.

If switched on in the “Ready” operating state, the “switch-off time” which has already occurred is ignored and the pellet fireplace ignites in order to start heating operation. The party function automatically switches off at the next switch-on time and the pellet fireplace resumes working as programmed.



PARTY FUNCTION OFF

The party function can be manually switched off by pressing the “Party button” again.

“Operating state” display



SWITCHED OFF

The pellet fireplace is switched off by pressing the “ON/OFF button”. Automatic start (heating operation) cannot occur in this operating state. Exception: frost protection (see “Frost protection” chapter)



READY

Heating is enabled by pressing the “ON/OFF button”. Since all of the conditions for starting the combustion process are not met, the ignition process is not started. Instead, the pellet fireplace is put into the “Ready” operating state. The following conditions must be met to directly start the ignition process:

- No outstanding error message
- Combustion chamber door closed
- Pellet reservoir cover closed
- No relay test is currently being performed (service)
- Flame temperature has cooled to below 100 °C
- The connected external room temperature sensor contact is closed.
- The room temperature has dropped to the set value.
- The current time is within the switching time (with switching time active).



IGNITION

The pellets are automatically deposited in the burner trough and ignited. Ignition takes longer during initial commissioning because the screw conveyor is filled with pellets first. An extended special ignition program is started after an error message.



START

The pellet volume is steadily increased until the maximum output stage is reached.



HEATING OPERATION

The pellet fireplace heats to the output stage which is set.



CLEANING

Minor cleaning: "Minor cleaning" is carried out every hour takes a short time. The screw motor is switched off and the flue exhauster runs at maximum speed. The burner trough is thus cleaned. Heating operation automatically continues.

Major cleaning: "Major cleaning" is carried out every eight hours. Here, the combustion process is stopped. The screw motor is switched off and the flue exhauster runs at maximum speed. The burner trough is thus cleaned. "Major cleaning" lasts until the flame temperature has cooled to below 100 °C. The combustion process automatically restarts.



BURNOUT

The combustion process is ended. After burnout, the pellet fireplace is in "Off" mode. The "ON/OFF button" must be pressed to resume heating operation. If timer times are set, then the pellet fireplace goes to ready. This requires the pellet fireplace to have been started or put into ready mode with the on button for the first time.

"SETTINGS" display

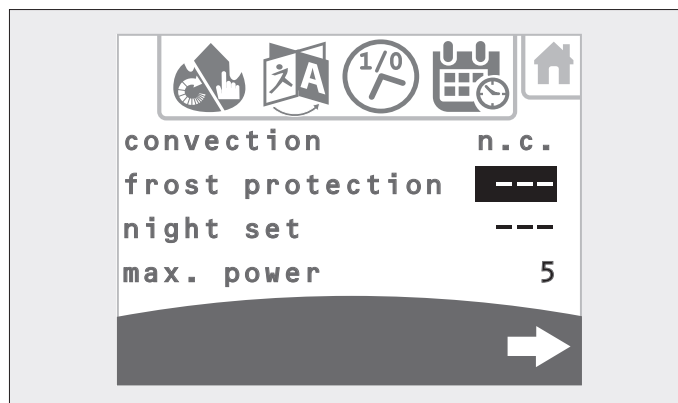


Fig. 3.17 Touch control panel – General settings

"MENU" display

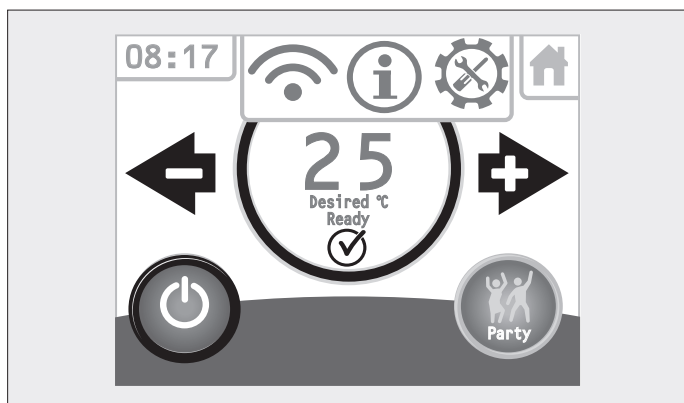


Fig. 3.16 Touch control panel – MENU display

Operating keys in the "MENU" display



WI-FI

Selection options: WI-FI ON/OFF;
WI-FI settings; app settings



GENERAL INFORMATION

Software version;
Maintenance interval; Operating hours;
External requirements



GENERAL SETTINGS

Convection air blower; Frost protection;
Night time reduction; Max. output; Temperature drop;
Temperature OFF; Follow-up; Other settings (operating
modes, language settings, timer programs, date/time)

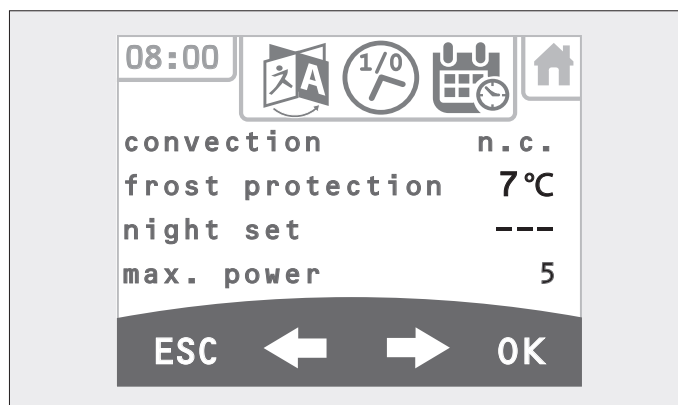


Fig. 3.18 Touch control panel – Adjust value with arrow buttons

General settings:

By tapping the input field on the right, the control panel appears below. The value can be adjusted using the arrow buttons, and then confirmed with OK. The process can be cancelled with ESC.

Convection

Pellet fireplace with a **nominal heat output of 6 kW:**

The convection air blower is an accessory (optional).

Pellet fireplace with a **nominal heat output of 8 kW:**

A convection air blower is installed. The pellet fireplace automatically selects an appropriate blower speed based on the heating output, which always occurs synchronously with the output stage and cannot be changed.

Frost protection

The frost protection function is activated when the current room temperature drops below the frost protection temperature which is set. The combustion process automatically starts for min. 30 minutes. This also occurs in the "Off" operating state (master switch must be switched on). As soon as the current room temperature climbs above the frost protection temperature which is set, the combustion process is ended again and the system switches back to the previously selected operating mode. The frost protection temperature can be set to between 5 °C and 10 °C or "---". Factory setting: ---

Night time reduction

(Only in "Automatic" mode and with switching times activated. There is no night time reduction without switching times.) The night time reduction temperature can be set to between 5 °C and 20°C or "----". The factory setting is "----", i.e. deactivated.

Maximum output

(Only in "Automatic" mode) The max. output stage can be set to between 1 and 5. Factory setting: 5

Standby (only in "Automatic" mode)

Standby mode can be switched on and off. With standby mode switched off, the pellet fireplace continues heating at the lowest output stage once the preset room temperature is reached. This means ignition processes are avoided.

In standby mode, the pellet fireplace switches off when the room temperature which is set, plus the switch-off hysteresis (1 °C to 3 °C) is reached.

See also menu: "Off temperature settings".

The temperature at which the pellet fireplace switches back on again is set in the "Temperature drop settings" menu. If standby mode is not desired, then the display must be changed to "Off".
Factory setting: on

Temperature drop (in "Automatic" mode):

The temperature drop describes the switching difference between the room temperature which is set and the pellet fireplace switching back on in standby mode.

The temperature drop for starting the pellet fireplace can be set to between 1 °C and 6 °C. Factory setting: 2 °C

Off temperature (in "Automatic" mode only)

The switching hysteresis at which the pellet fireplace switches to standby mode is set in the "Off temperature" menu. The switch-off hysteresis can be set to between 1 °C and 3°C. Factory setting: 1 °C

Example:

Room temperature set: 20 °C

Temperature drop set: 2 °C

Off temperature set: 1 °C

The pellet fireplace switches to standby at: 20 °C + 1 °C = 21 °C

The pellet fireplace reignites at: 20 °C - 2 °C = 18 °C

Follow-up

If an external room thermostat is connected, then the follow-up can be set to between 1 minutes and 9 minutes or to "----". As a result, the pellet fireplace runs for the time defined in the follow-up once the preset room temperature has been reached in order to avoid and/or ignore rapid temperature changes and/or external room thermostat fluctuations (e.g. owing to opening a window for a short time).

Factory setting: ---

"OPERATING MODES" display



Fig. 3.20 Touch control panel – Operating mode

MANUAL operating mode



Fig. 3.21 Touch control panel – Manual operating mode

As soon as this operating mode has been selected, operation of the pellet fireplace is possible with no further settings.

To do this, select the desired output stage and start heating operation with the "ON/OFF button".

In "Manual" operating mode, the pellet fireplace heats at the preset output stage in continuous operation until heating operation is ended using the ON/OFF button.

Attention: saved switching times are only taken into consideration in automatic mode.

The output stage can be set to 1-5 at any time:

- ī Output stage 1 corresponds to the partial heat output
- ī Output stage 5 corresponds to the nominal heat output
- ī Factory setting: 4

AUTOMATIC operating mode

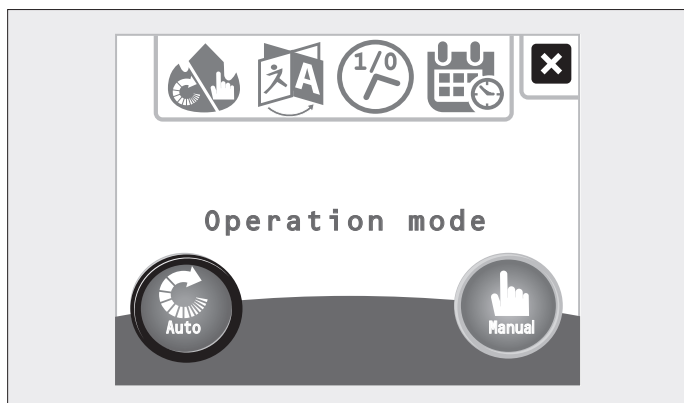


Fig. 3.22 Touch control panel – Manual operating mode

In **“AUTOMATIC”** operating mode, the pellet fireplace heats during the preset switching times depending on the room temperature selected. The preset room temperature can be changed at any time during heating operation. The temperature change is only applicable until the next switching time change if room temperatures are saved for the switching times. If no switching times are saved, then the pellet fireplace constantly heats to the desired room temperature.

“LANGUAGE SETTINGS” display

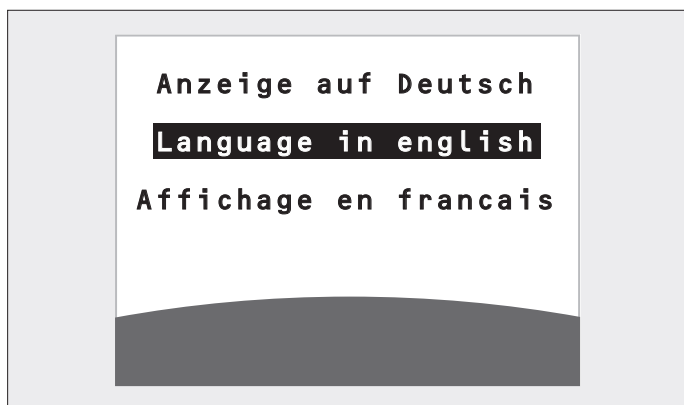


Fig. 3.23 Touch control panel – Language settings

Selecting the appropriate language changes what is shown on the display.

“TIMER PROGRAMS” display

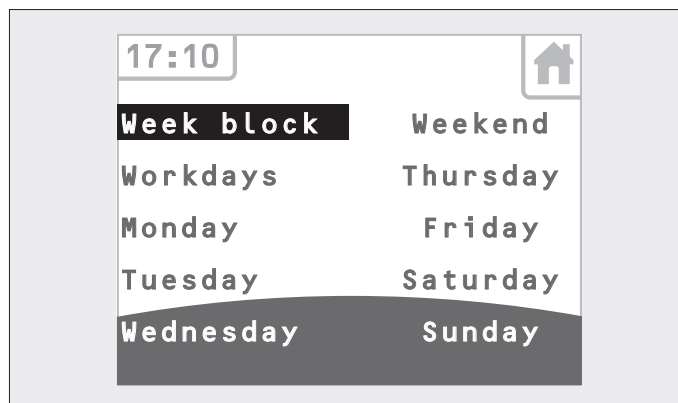


Fig. 3.24 Touch control panel – Switching times, predefined blocks of days

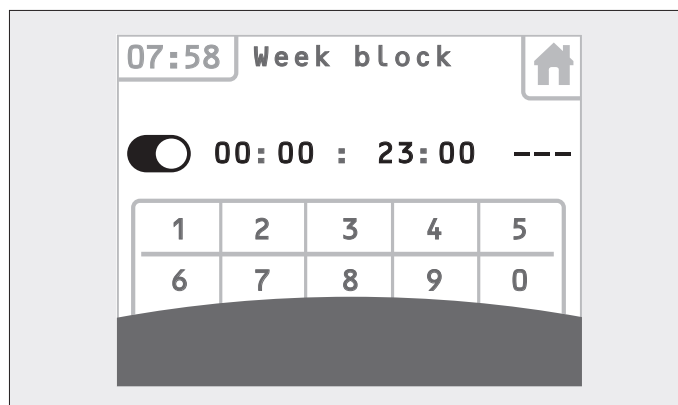


Fig. 3.25 Touch control panel – Defining switching times identically for every weekday

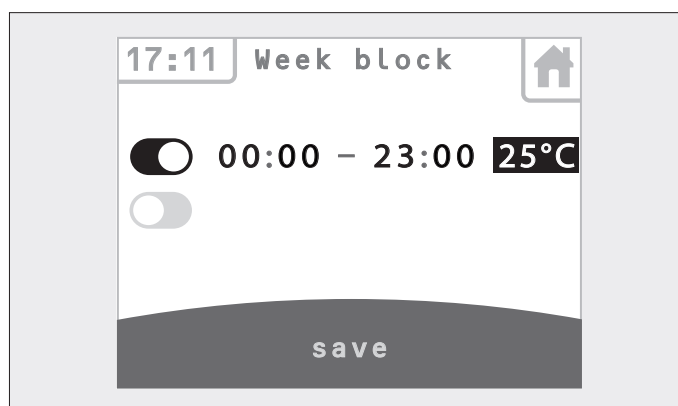


Fig. 3.26 Touch control panel – Setting switching times

Switching times can be defined for predefined blocks of days or individually for each day of the week:

- ī Week block (Monday – Sunday)
- ī Weekend (Saturday + Sunday)
- ī Working days (Monday – Friday)
- ī - Monday
- ī - Tuesday
- ī - ...

Attention: the switching times must always relate to one day, i.e. a switching time may not exceed the 24 hour limit. Switching on before midnight and switching off after midnight cannot be recognised by the software. If a switching time of more than 24 hours should be defined, then a switch-off time of 23:59 must be entered for the first day, with a switch-on time of 0:00 for the following day. 3 different switching pairs can be defined for each block of days or week day. If a target temperature is desired, select the field after the time pair (for "Automatic" operating mode only) and then save. Temperature range which can be set: 10 °C – 40 °C or no temperature (---)
Factory setting: ---

"DATE/TIME" display



Fig. 3.27 Touch control panel – Setting the date and time

The change can be made by selecting the appropriate number field.

"CHILD LOCK" display



The "Child lock" can be activated in order to prevent unintentional changes on the touch display. A lock appears as a symbol in the top right of the display. The child lock is activated by pressing the time for 3 seconds. The function is deactivated by repeatedly pressing the button.



Fig. 3.28 Touch control panel – Child lock

"INFORMATION" display

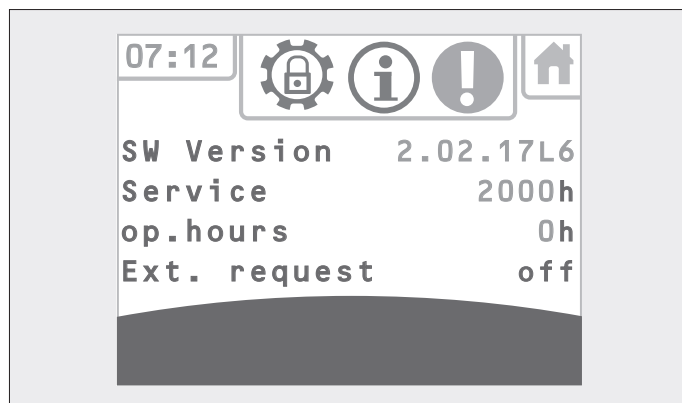


Fig. 3.29 Touch control panel – Displaying information

You can find the following information in this display:

- ī The current software version (e.g. 2.02.17 L6)
- ī Time to next service. The pellet fireplace must be serviced at regular intervals. A service is automatically requested after 2000 operating hours. Call a service technician to carry out the service. The "Carry out service" notification continues to appear until the service technician carries out the service and resets the notification in the service menu.
- ī Operating hours counter
- ī External requirements
- ī An external room thermostat can be connected as an "external requirement". Since the internal room temperature sensor is also still connected, the signal which switches first is used for regulation. If the target temperature should be specified via the external room thermostat, then the room temperature which can be set in "Automatic" mode must be set to the maximum value (40 °C).
- ī This display can be used to check whether the external room thermostat has been connected correctly and is assuming regulation of the pellet fireplace. "On" or "Off" must be shown on the display when adjusting the room temperature to higher or lower than the current room temperature on the room thermostat.
- ī If no external components are connected, the "On" is always displayed.

Operating keys in the "Information" display

- SYSTEM INFO**
Shows the most recent error messages
- CURRENT INFORMATION**
Display:
 - Flame temperature
 - Output stage
 - Induced draft fan speed
 - Vacuum
- SERVICE MENU**
Password protected area for service technicians
(Note: the specialist dealer can obtain the password for the service menu from Olsberg customer service).

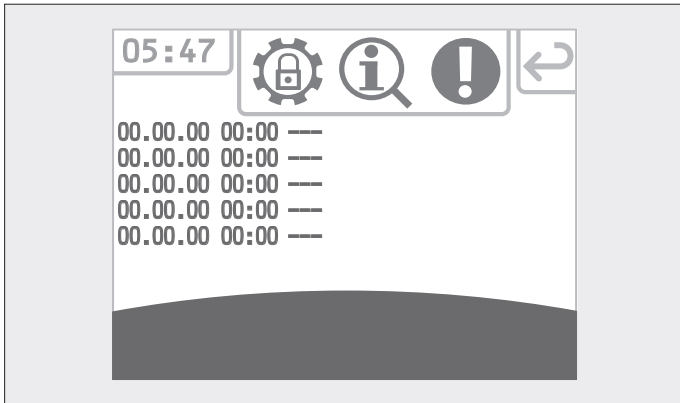


Fig. 3.30 Touch control panel – “System info” display

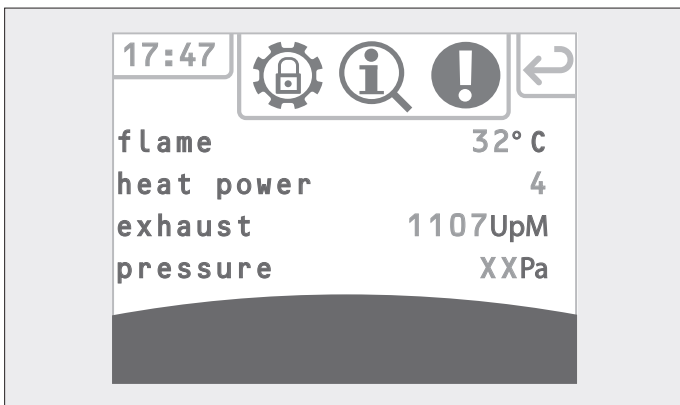


Fig. 3.31 Touch control panel – “Current information” display

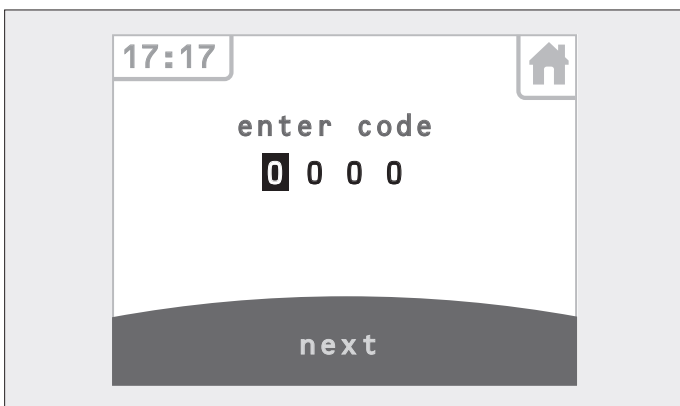


Fig. 3.32 Touch control panel – “Service menu” display

“WI-FI” display



The Wi-Fi receiver can be switched ON/OFF in this menu using the switch at the top. To connect the stove to the Wi-Fi, go into the Wi-Fi settings and select your Wi-Fi. When connecting for the first time, you must then enter the password for your Wi-Fi router in the input field. The Aa button is used to switch from letter A-O to P-Z, as well as between upper and lower case. The 12! button is used to switch to numbers and special characters. DEL can be used to delete, ESC to cancel and OK to confirm the input.

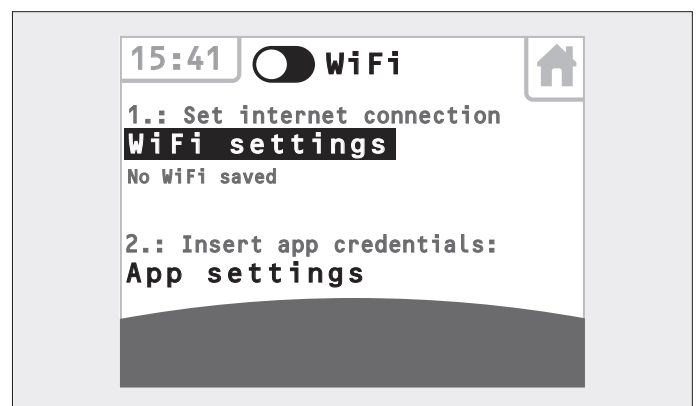


Fig. 3.33 Touch control panel – Wi-Fi receiver switched on



Fig. 3.34 Touch control panel – Wi-Fi receiver switched on

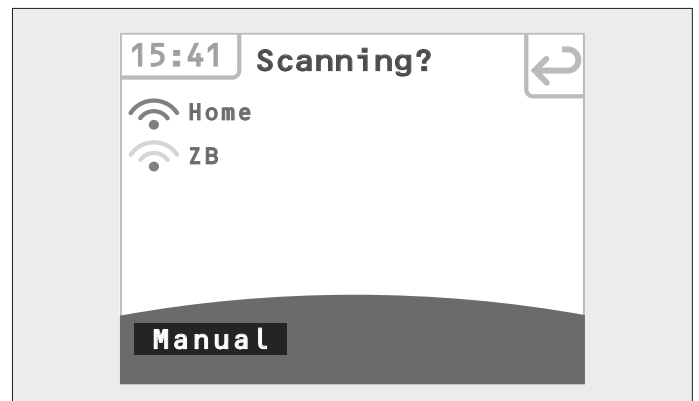


Fig. 3.35 Touch control panel – Search for Wi-Fi again

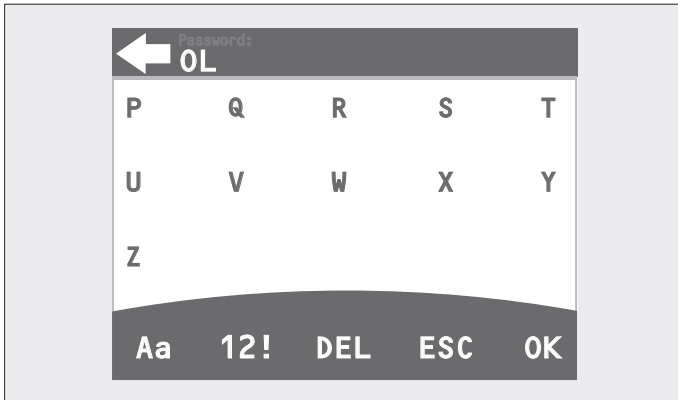


Fig. 3.36 Touch control panel – Wi-Fi receiver switched on



Fig. 3.37 Touch control panel – Selection of other letters and upper/lower case



Fig. 3.38 Touch control panel – Selection of numbers and special characters

3.8 Operation with the OSB-IOtouch app

Your pellet fireplace must first be connected to the internet (Wi-Fi) in order for you to be able to establish a connection between the OSB-IOtouch app and the pellet fireplace!

- To this end, switch to the Wi-Fi page on the touch control panel for your pellet fireplace!
- Install the app on your smartphone!

i Note: The Lima 2.0 pellet fireplace's Wi-Fi function is limited in the factory to a usage duration of 60 minutes and is therefore deactivated after 60 minutes.

However, the Wi-Fi can optionally be permanently activated on the pellet fireplace. Contact Olsberg in order to optionally purchase the Wi-Fi function (item no.: 38/2061.0003).

i Note: the app for operating the pellet fireplace with a smartphone is available free of charge in the Google and Apple app store under "Olsberg - PApp - Pellet Ofensteuerung".

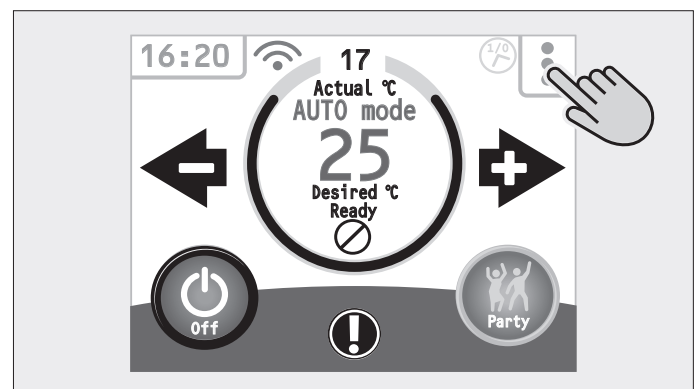


Fig. 3.39 Open menu

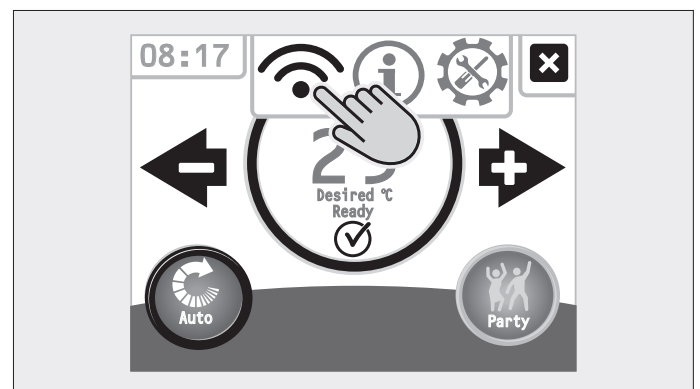


Fig. 3.40 Open Wi-Fi settings

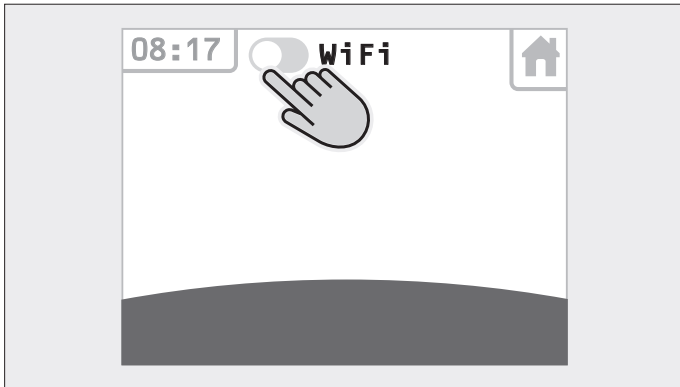


Fig. 3.41 Activate Wi-Fi



Fig. 3.45 Select app settings for existing Wi-Fi connection



Fig. 3.42 Switch to Wi-Fi settings and define network.

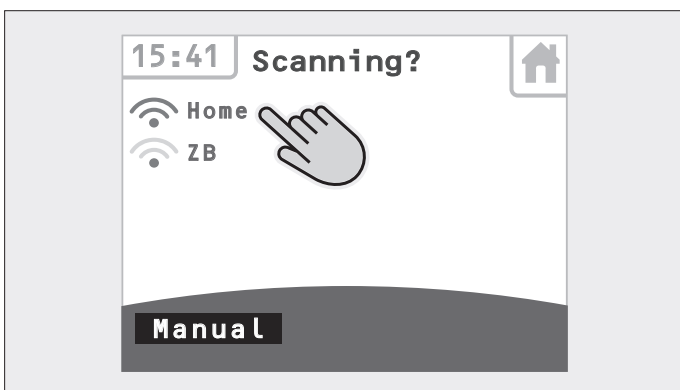


Fig. 3.43 Search for, open or manually select Wi-Fi.

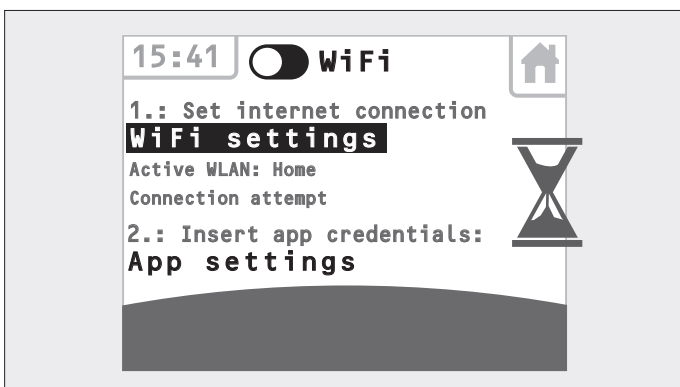


Fig. 3.44 Wait for connection set-up

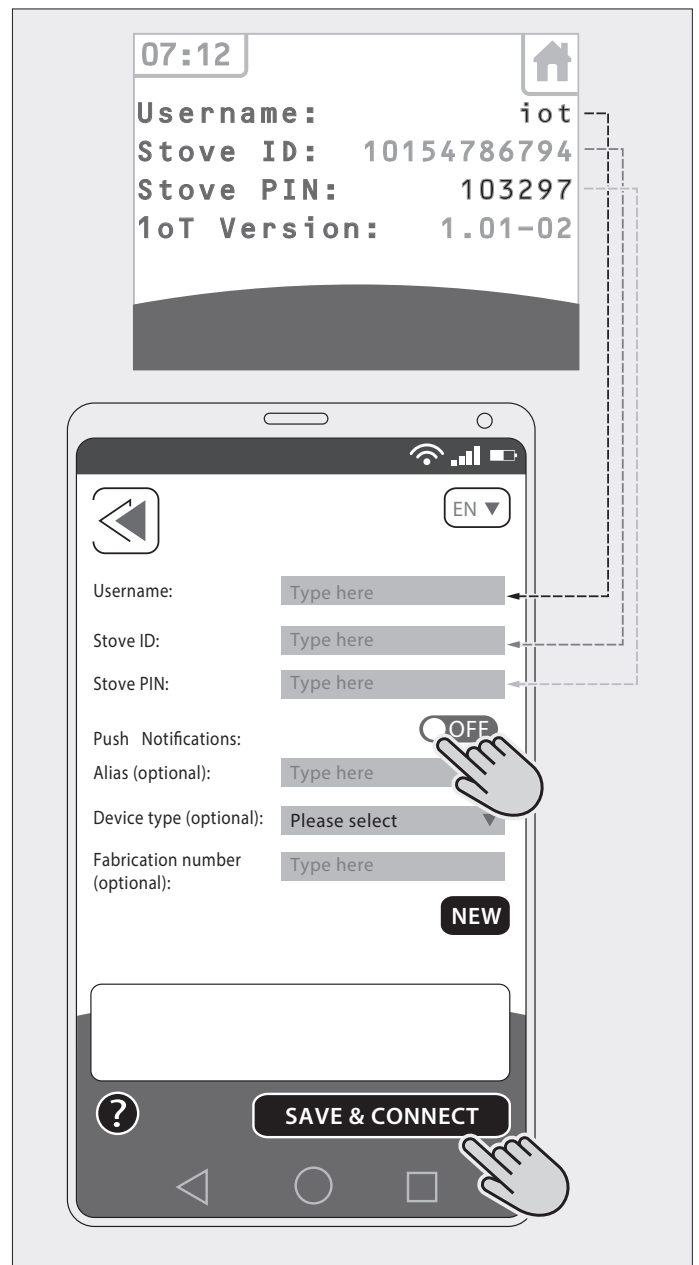


Fig. 3.46 Enter name, ID, PIN and connect app

3.9 Error messages and warnings on the display

Error messages

The ongoing combustion process is halted while there is a fault. If an error message occurs while in standby, then the combustion process is not permitted to start. An error message is indicated by the display flashing.

The display notification can only be left with (ESC) once the cause of the fault has been remedied. Call a service technician where applicable.

Display notification	Possible cause of the fault	Possible remedy
Not ignited	<ul style="list-style-type: none"> ī Pellet reservoir may be empty. ī Burner trough soiled. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fill the pellet reservoir. Clean the burner trough.
Door open	<ul style="list-style-type: none"> ī Combustion chamber door was open for too long. ī Chimney blocked. ī Glass pane damaged. ī Ash pan not correctly inserted. ī Airways blocked in the pellet fireplace. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Close the combustion chamber door! ● Check the chimney. Inspect the glass panes! ● Push the ash pan in and lock it!
Induced draft faulty	<ul style="list-style-type: none"> ī Induced draft fan not connected. ī Speed monitoring faulty/not connected. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician.
Flame sensor faulty	<ul style="list-style-type: none"> ī Flame temperature sensor faulty. ī Flame temperature sensor not connected. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Room sensor faulty	<ul style="list-style-type: none"> ī Room temperature sensor faulty ī Room temperature sensor not connected. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Safety chain interrupted	<ul style="list-style-type: none"> ī One of the safety devices (safety temperature limiters) has triggered. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Flame temperature too low	<ul style="list-style-type: none"> ī Flame temperature has dropped unexpectedly. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fill the pellet reservoir!
Operating temp. too high	<ul style="list-style-type: none"> ī Flame temperature too high for a long period of time. ī Screw motor control unit may be faulty. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Vacuum sensor faulty	<ul style="list-style-type: none"> ī Vacuum sensor faulty. ī Vacuum sensor not connected. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Air flap faulty (if installed)	<ul style="list-style-type: none"> ī Combustion air flap has not opened in the specified time 	<ul style="list-style-type: none"> ● Check the combustion air flap! ● (Wiring)!
Check the burner trough	<ul style="list-style-type: none"> ī Burner trough blocked / overfilled. ī Burner trough not / incorrectly inserted. ī Service may be due (if the notification appears frequently) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Clean the burner trough! ● Insert the burner trough!
Check the airways	<ul style="list-style-type: none"> ī Minimum vacuum could not be achieved despite increasing the speed of the induced draft fan. ī Service may be due (if the notification appears frequently). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Check the combustion air line!
COM fault	<ul style="list-style-type: none"> ī Communication between the control panel and the controller board interrupted. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Buffer sensor 1 faulty	<ul style="list-style-type: none"> ī Buffer sensor 1 (top) faulty. ī Buffer sensor 1 (top) not connected. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!
Buffer sensor 2 faulty	<ul style="list-style-type: none"> ī Buffer sensor 2 (bottom) faulty ī Buffer sensor 2 (bottom) not connected. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Call a service technician!

Warnings

The ongoing combustion process is halted while there is a warning.

As long as the pellet fireplace is in

the combustion process, the warning is constantly visible. If a warning occurs while in standby, then the combustion process is not permitted to start.

The warning is visible for 5 seconds every 30 seconds.

Display notification	Cause of the fault	Possible remedy
Ext. requirement blocked	<ul style="list-style-type: none"> ī Connector not plugged in. ī External room thermostat is not connected or is incorrectly connected. ī The temperature which has been set on the external room thermostat is lower than the current room temperature. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Plug the connector in! ● Connect the external room thermostat! ● Wait until the current room temperature has cooled and the pellet fireplace starts automatically! ● Increase the desired temperature on the room thermostat!
Outside the switching times	<ul style="list-style-type: none"> ī Active switching times are saved, and the current time is outside the active switching times. ī In "Automatic" operating mode, no night time reduction temperature is saved either. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wait until the current time is within the active switching times and the pellet fireplace starts automatically! ● Define new switching times. Define a night time reduction! ● Pellet fireplace can be started with the party button.
Flame temperature too warm	<ul style="list-style-type: none"> ī The flame temperature is too high. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wait until the flame temperature has cooled and the pellet fireplace starts automatically!
Room temperature too warm	<ul style="list-style-type: none"> ī The current room temperature is too high (in "Automatic" operating mode only). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wait until the current room temperature has cooled and the pellet fireplace starts automatically! ● Increase the desired room temperature!
Pellet cover open	<ul style="list-style-type: none"> ī Pellet reservoir cover open! 	<ul style="list-style-type: none"> ● Close the pellet reservoir cover!
Boiler temperature too warm	<ul style="list-style-type: none"> ī The water temperature in the pellet fireplace is too high. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wait until the current water temperature has cooled and the pellet fireplace starts automatically!

4 Cleaning, care and maintenance



4.1 Cleaning and care by the user

Regular cleaning of the combustion chamber, in particular the burner trough and the ash pan, is essential for fault-free operation of the pellet fireplace.

Warning! Serious personal injury and property damage!
 • Always carry out cleaning while the pellet fireplace is cold!

Warning! Serious personal injury and property damage!

- Do not clean the pellet fireplace with water! Water penetration can bridge contacts and cause a short circuit and/or electric shock!
- Use only a suitable ash vacuum!
- Do not use aggressive cleaning agents!

Necessary activities	How often?	Aids, tools and procedures
<ul style="list-style-type: none"> • Visual inspection of the burner trough for waste accumulation 	Daily	No tools required
<ul style="list-style-type: none"> • Visual inspection/emptying of the ash pan (the ash pan should be max. 3/4 filled.) 	Daily	Only clean/empty the ash pan with a suitable ash vacuum! (See warning above)
<ul style="list-style-type: none"> • Check connector for possible rust and ash deposits and clean it 	Regularly, min. 1 x per year	Cloth, hand brush, vacuum cleaner
<ul style="list-style-type: none"> • Scrape residues out of the burner trough 	As required	The burner trough is located in the combustion chamber. Open the combustion chamber door for cleaning. The combustion chamber door lock is located underneath the door below the inspection door. Remove the burner trough and scrape out residues.
<ul style="list-style-type: none"> • Clean the combustion chamber 	As required	Remove the burner trough for cleaning of the combustion chamber.
<ul style="list-style-type: none"> • Clean the ash pan and the area underneath the ash pan compartment 	As required	The ash pan is located behind the inspection door. For cleaning, release the ash pan lock and pull the ash pan forward!
<ul style="list-style-type: none"> • Clean the glass panes 	Min. 1 x per year	With a damp cloth! Caution, do not use aggressive or abrasive cleaning agents!
<ul style="list-style-type: none"> • Clean coated surfaces 	As required	We recommend cleaning the coated surfaces with a slightly damp microfibre cloth while they are cold because they are very sensitive.
<ul style="list-style-type: none"> • Visual inspection for surface damage 	As required	No tools required
<ul style="list-style-type: none"> • Clean the pellet reservoir, remove wood dust/pellet dust, otherwise the screw conveyor may become blocked! 	After approx. 20 bags of pellets	Cloth, hand brush, vacuum cleaner

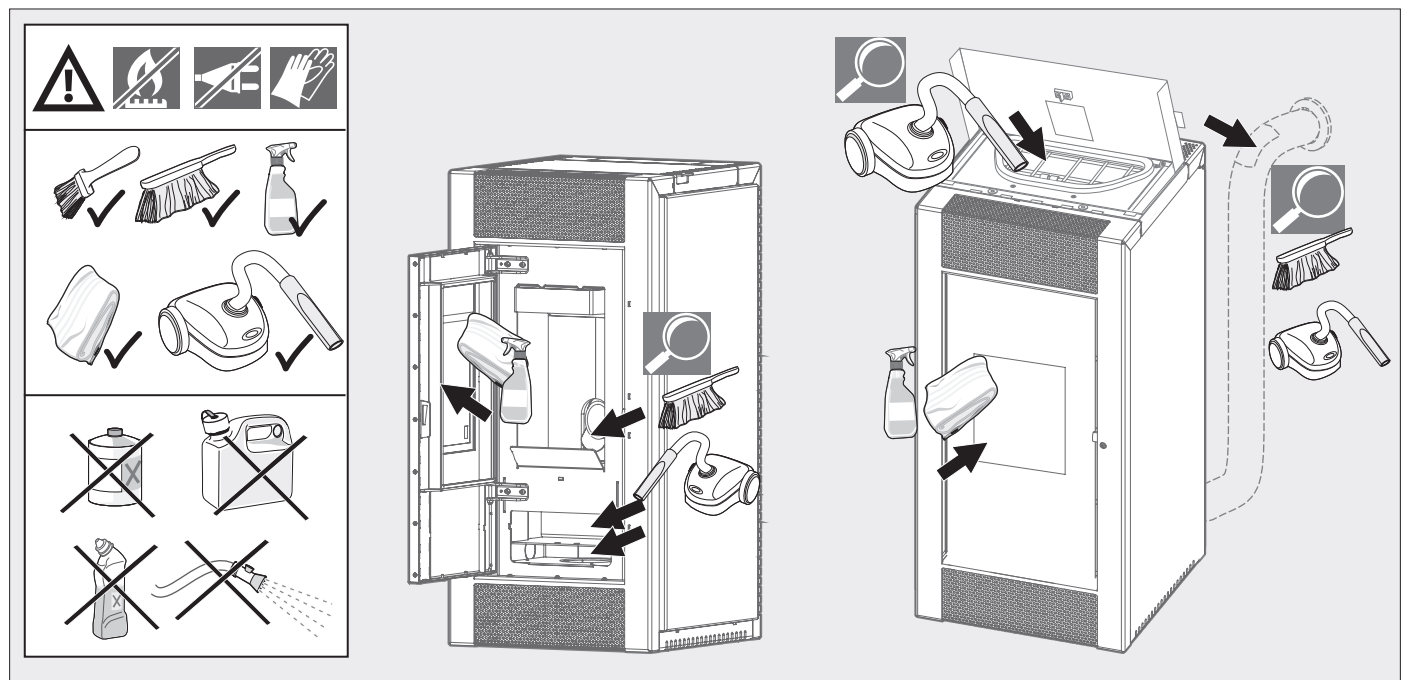


Fig. 4.1 Cleaning overview/cleaning by the user



4.2 Maintenance and servicing by the specialist company (min. once a year)

See Olsberg maintenance handbook download!



Necessary activities	How often?	With what?
Check the function of the control and regulation system	1 x per year	With the touch display and/or app
Clean the burner	1 x per year	Microfibre cloth, soft brush, paint brush
Visual inspection for surface damage	1 x per year	Visual inspection
Testing of the exhaust system for leaks, wear, damage	1 x per year	With testing instrument

5 Liability for material defects

The seller's liability for material defects shall be in line with the statutory provisions of Secs. 437 et seq. of the BGB (German Civil Code). In accordance with this, the seller shall always be liable to the end customer for the freedom of the product from material defects for a period of two years. In the event of a material defect, the buyer shall therefore always contact the seller as their contractual partner and report the defect to them.

Liability for damage to appliances or their components which occurs as a result of excessive use, improper handling and maintenance and as a result of errors in the installation and connection of the appliance is excluded as there is no material defect here. Unauthorised interventions and changes to the appliance may result in invalidation of the liability for material defects.

Hairline cracks in the ceramic cladding do not affect the functionality of the ceramics. Each ceramic component is produced by hand. Colour differences as well as in lightness and shade may occur in nuances between ceramic firings. These differences may occur clearly in the delivery of individual ceramic spare parts and do not constitute grounds for complaint.

Different textures, quartz-like lines, nuances in colour and colour differences, different stone inclusions and similar do not constitute material defects in natural stone cladding. Stone cladding is a natural product in which such variations occur naturally. The same applies for surface changes owing to the effects of heat.

Expansion noises during heating or cooling of the appliance likewise do not in principle constitute material defects.

If there is a legitimate reason for complaint, please contact the specialist company from which you bought the appliance, providing the date of purchase and the appliance number.

Please likewise contact your specialist company for spare parts or any wear parts which may need replaced such as parts in contact with the fire (vermiculite tiles, fireclay tiles, grates), seals or glass ceramics.

1 Instructions générales et de sécurité

Table des matières

1	Instructions générales et de sécurité	64
1.1	Dispositions générales	64
1.2	Remarque sur les instructions de montage et d'utilisation	64
1.3	Groupes cibles	64
1.4	Garantie et responsabilité	64
1.5	Utilisation prévue	65
1.6	Présentation des informations	65
1.7	Consignes de sécurité	65
2	Instructions de montage (pour l'entreprise spécialisée)	66
2.1	Livraison/étendue du service	66
2.2	Plaque signalétique	66
2.3	Dimensions	67
2.4	Données techniques	68
2.5	Outils nécessaires	68
2.6	Site et conditions de montage	68
2.7	Montage	70
2.8	Raccordement électrique	73
2.9	Vérifier le montage et le fonctionnement	74
2.10	Première mise en service pour l'entreprise spécialisée	74
2.11	Remise du système à l'utilisateur	75
2.12	Démontage et élimination	75
3	Instructions d'utilisation (pour l'utilisateur)	76
3.1	Mise en service	76
3.2	Remplissage des granulés	76
3.3	Démarrer le poêle à granulés	77
3.4	Utilisation et application du poêle à granulés	78
3.5	Remise en service	78
3.6	Comportement à adopter en cas de feu de cheminée	78
3.7	Utilisation avec le panneau de commande tactile	79
3.8	Utilisation avec l'application OSB-IOtouch	86
3.9	Messages d'erreur et alertes	88
4	Nettoyage, entretien et maintenance	90
4.1	Nettoyage et entretien par l'utilisateur	90
4.2	Entretien et réparation (entreprise spécialisée)	91
5	Garantie des vices matériels	92
6	Certificat de mise en service	94

i Remarque ! Documentations complémentaires !
Avec ces instructions d'utilisation et de montage, d'autres documents sont valables et doivent être respectés. Il est essentiel que vous respectiez tous les documents qui font partie de l'étendue du service !

1.1 Dispositions générales

L'installation du poêle à granulés, le raccordement au gaz et l'évacuation des fumées ne peuvent être effectués que par une entreprise spécialisée qualifiée, conformément aux normes, standards et règlements nationaux et internationaux en vigueur. Les directives nationales doivent être respectées afin de procéder à l'installation sécurisée de la pièce de connexion.

1.2 Remarque sur les instructions de montage et d'utilisation

Cette notice d'installation et d'utilisation Olsberg fait partie intégrante du poêle à granulés Olsberg et doit être conservée soigneusement sur le lieu d'utilisation. Le poêle à granulés n'est pas considéré comme complet sans ces instructions. Les instructions doivent être remises à l'exploitant du poêle à granulés avec tous les autres documents une fois l'installation terminée. **La description de l'installation et de l'entretien est destinée exclusivement au personnel formé et qualifié. Les instructions d'utilisation et d'entretien sont destinées à l'utilisateur/opérateur du poêle à granulés.**

1.3 Groupes cibles

Professionnels formés : Lisez attentivement les instructions avant de procéder au montage ou à l'entretien spécialisé ! Respectez les dispositions en matière de sécurité ainsi que les directives locales en matière de construction. Instruisez l'opérateur sur le mode de fonctionnement et les dangers découlant du poêle à granulés !

Utilisateur/opérateur du système : Lisez les chapitres

« 1 Généralités », « 3 Fonctionnement » et « 4 Entretien ». Respectez les consignes de sécurité ! Une manipulation et un entretien corrects sont essentiels pour un fonctionnement sans problème et une longue durée de vie. Les enfants à partir de 8 ans et les personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites ou qui manquent d'expérience et/ou de connaissances peuvent utiliser le poêle à granulés en toute sécurité uniquement s'ils sont surveillés ou s'ils ont reçu des instructions concernant l'utilisation du poêle à granulés et s'ils comprennent les risques encourus. Les enfants ne doivent pas jouer avec le poêle à granulés. Le nettoyage et l'entretien par l'utilisateur ne doivent pas être effectués par des enfants sans surveillance !

1.4 Garantie et responsabilité

Les demandes de garantie et de responsabilité pour les dommages corporels et matériels sont exclues si elles peuvent être attribuées à une ou plusieurs des causes suivantes :

- ̄ utilisation non prévue,
- ̄ non-respect des instructions,
- ̄ fonctionnement sans dispositifs de sécurité/protection fonctionnels,
- ̄ poursuite de l'utilisation en cas de défaut,
- ̄ installation, mise en service, utilisation et maintenance incorrectes,
- ̄ réparations mal effectuées,
- ̄ défauts dans les lignes d'approvisionnement !

















1.5 Utilisation prévue

Le poêle à granulés est destiné à une utilisation intérieure et doit être utilisé exclusivement dans des locaux fermés. Le site d'installation et l'évacuation des gaz de combustion doivent être conformes aux spécifications et réglementations techniques et locales ! Toute utilisation autre que celle décrite dans ces instructions est considérée comme impropre et non conforme à l'utilisation prévue. Les modifications, ajouts ou transformations effectués sans l'accord écrit d'Olsberg peuvent entraîner des dommages et des dangers. Ceux-ci ne sont pas autorisés et entraîneront la perte des droits à la garantie !




1.6 Présentation des informations


- Point en début de ligne pour les instructions de manipulation
- ┆ Indentation au début d'une ligne pour les énumérations

Symboles


	Porter des gants de protection		Note ou information complémentaire utile
	Numérotation du composant du produit		Numérotation, séquence, étape d'action
	Vérification ou contrôle		Aligner/plomber
	Mise sous tension		Mise hors tension
	Vrai		Faux
	Lire les documents		Mesures
	Raccord vissé dévisser		Raccord vissé ne desserrer que légèrement
	Raccord vissé serrer		Raccord vissé ne serrer que légèrement

Signaux de sécurité


	Danger ! Le non-respect de cette consigne entraînera des blessures immédiates et graves, voire la mort !	Niveau de danger III
	Avertissement ! Blessures corporelles graves et/ou dommages à l'environnement !	Niveau de danger II
	Attention ! Risque de blessures corporelles modérées et/ou de dommages aux produits et aux biens !	Niveau de danger I

 **Remarque !** Le poêle à granulés dispose d'une homologation générale de construction du Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt : Institut allemand spécialisé dans la technologie du bâtiment) pour le fonctionnement de l'air ambiant.


1.7 Avertissements et instructions de sécurité

 **Danger ! Blessures corporelles très graves, atteintes à l'environnement et dommages matériels en raison du risque d'explosion, d'incendie et de l'effet de la chaleur ! Le non-respect de cette consigne entraîne des blessures immédiates et graves, voire la mort !**

- Veillez à ce qu'il y ait une distance suffisante entre le poêle à granulés (y compris le conduit d'évacuation d'air) et les rideaux, tapis, tissus d'ameublement et autres matériaux combustibles !
- Il est interdit de procéder au montage sur des ou autour de matériaux inflammables !
- Respectez les distances minimales indiquées lors du montage et de l'utilisation du poêle à granulés !
- N'utilisez jamais de liquides inflammables tels que l'essence, des huiles pour lampes semblables à des hydrocarbures, le pétrole, un allume-feu liquide ou d'autres liquides pour faciliter l'allumage ou le « réallumage » d'un feu ! Et veillez à placer de tels liquides à une distance suffisante du poêle à granulés pendant son fonctionnement !
- N'utilisez pas le poêle à granulés lorsque les joints de porte sont endommagés !
- N'installez pas le poêle à granulés avec une installation de ventilation qui génère une dépression de (≥ 8 Pa) (étanchéité jusqu'à 8 Pa selon l'autorisation du DIBt).
- Veillez à son bon fonctionnement, notamment en cas de conditions de pression de refoulement défavorables ou de mauvaises conditions météorologiques.

 **Avertissement ! Risque de blessures graves et/ou de dommages à l'environnement !**

- Faites attention, les grandes pièces constituant les surfaces du poêle à granulés ainsi que les poignées, leviers de réglage ou dispositifs de verrouillage peuvent être très chauds ! Touchez ces pièces uniquement avec une protection adaptée.
- Veillez également à ne pas vous trouver dans la zone de rayonnement direct du poêle à granulés ou à ce que vos vêtements n'entrent pas en contact avec des surfaces chaudes lorsque vous utilisez le panneau de commande tactile.
- Le poêle à granulés ne peut être allumé qu'avec des granulés conformes à la norme DIN EN 14961-2 et au programme de certification DIN plus ou à la norme Ö M 7135 (diamètre max. 6 mm, longueur max. 30 mm, humidité max. 10 %) !
- Les granulés doivent être stockés dans un endroit propre et sec.
- Instruisez les enfants ou les personnes aux capacités mentales réduites sur la manipulation des surfaces chaudes afin d'éviter tout risque de brûlure !
- Éliminez immédiatement les restes d'emballages ! (Risque d'étouffement en cas d'ingestion par de jeunes enfants !)

 **Attention ! Dommages aux produits et aux biens !**

- Respectez les instructions d'entretien !
- Nettoyez le poêle à granulés régulièrement et respectez les instructions de nettoyage afin prévenir les dommages et un vieillissement prématuré du poêle à granulés !

2 Instructions de montage (pour l'entreprise spécialisée)

2.1 Livraison/étendue du service

L'appareil de chauffage est livré préassemblé, à l'exception des panneaux de revêtement livrés séparément.

- Retirez l'emballage et vérifiez l'étendue du service !
- Signalez les dommages visibles à Königshütte !

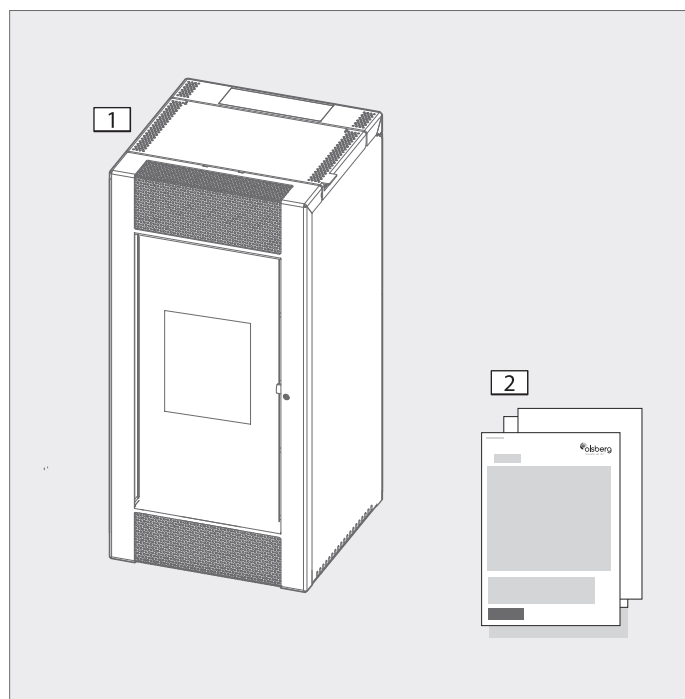



Fig. 2.1 Contenu de la livraison

- 1 Poêle à granulés pré monté avec le revêtement commandé correspondant
- 2 Documents accompagnant le produit

2.2 Plaque signalétique



Olsberg GmbH
Hüttenstraße 38
59939 Olsberg

EN 16501-1
Appareil de chauffage pour la combustion de granulés de bois


Type d'appareil.....	Lima 2.0; 38/2061
No. de déclaration de performance.....	38206-CPR-2020/11/09
No. laboratoire d'essai.....	1476
No. de fabrication.....	XXX
Puissance nominale (PW).....	6,0 kW
Puissance partielle (PP).....	2,1 kW
Puissance nominale à l'air (PW/PP).....	6,0 / 2,1 kW
Comportement au feu.....	A1
Puissance calorifique de l'eau	npd
Carburants	granulés à bois
Température des fumés au manchon de raccord.....	128 / 98 °C
Rendement (PW/PP).....	91,7 / 90,8 %
Emission CO (PW/PP).....	0,013 / 0,016 %
Teneur en poussière (PW/PP).....	13 / 10 mg/Nm ³
Alimentation électrique.....	1/N/PE ~ 230V
Fonctionnement à puissance max. / Allumage.....	21 / 298 W

Distance minimale aux matières combustibles :
 arrière : 50 mm ; côté : 50 mm, devant : 800 mm, bas : 0 mm

N'utilisez que les carburants recommandés!
Lisez et suivez l'instruction d'utilisation!

CE 20

15a B-VG



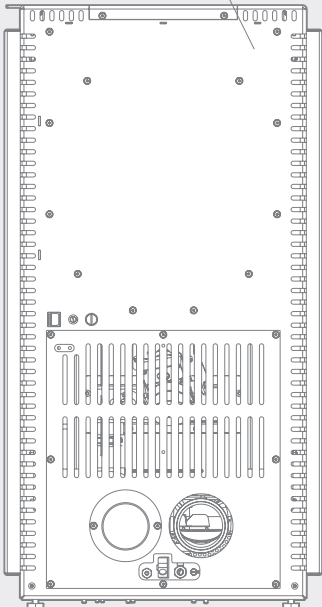


Fig. 2.2 Fixation de la plaque signalétique

2.3 Dimensions

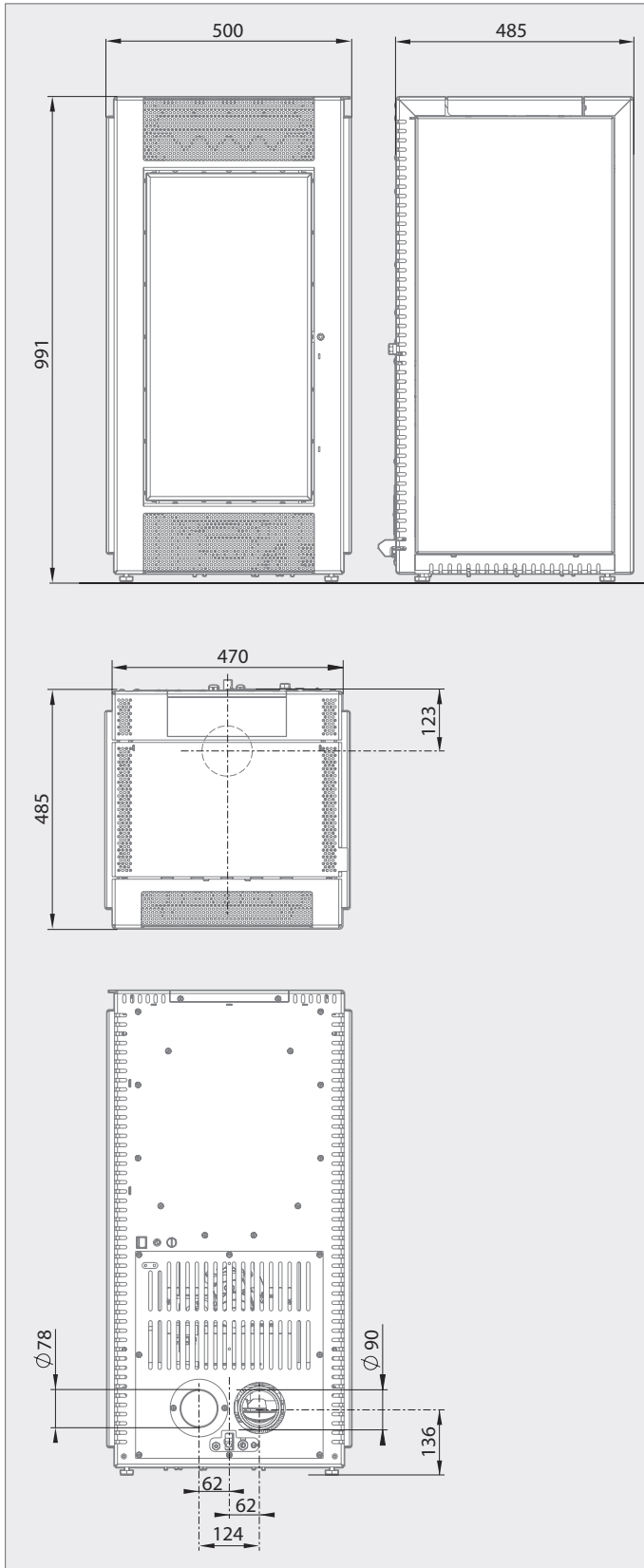


Fig. 2.3 Dimensions : Lima en acier / Lima en pierre naturelle

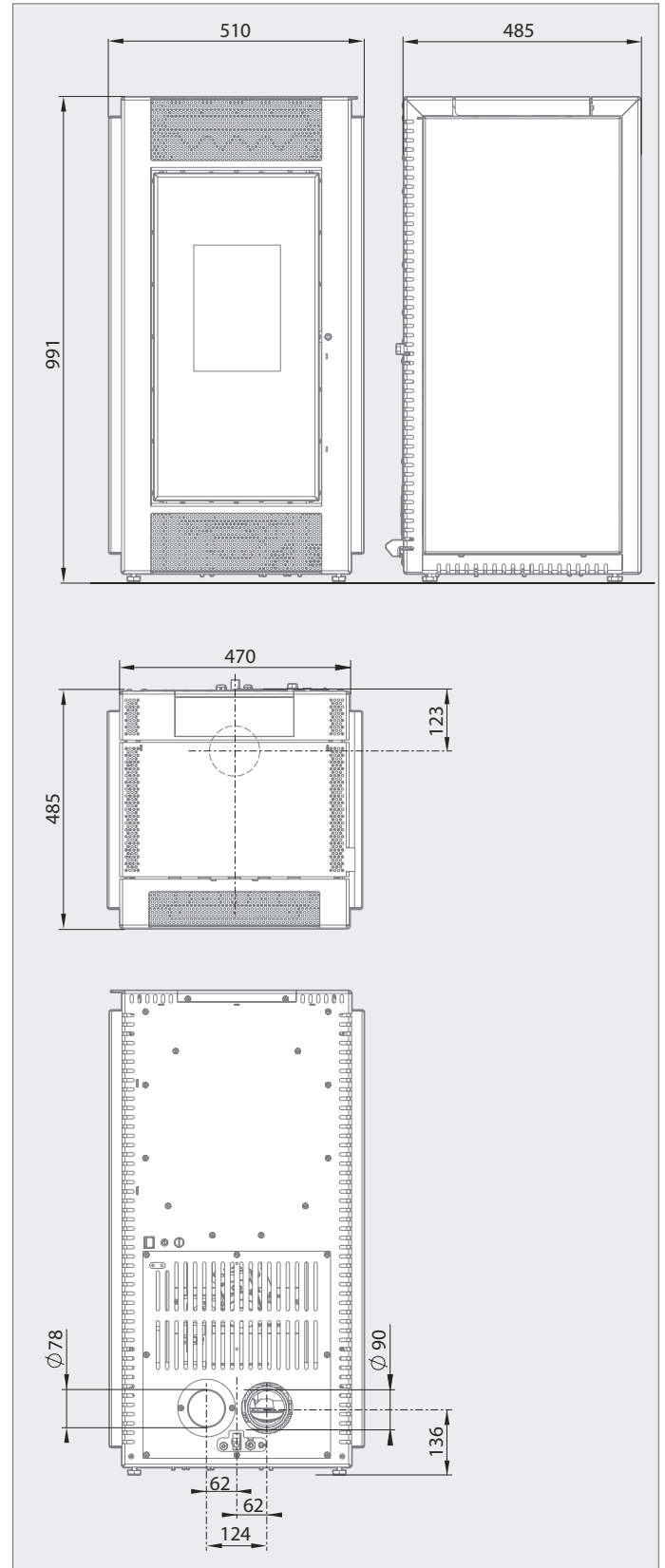


Fig. 2.4 Dimensions : Lima en calcaire / Lima en grès

2.4 Données techniques

Poêle à granulés	Lima 2.0 6 kW 38/206
Puissance calorifique nominale	6,0 kW
Puissance calorifique ambiante	6,1 kW
Dimensions h x l x p (mm)	Acier / pierre naturelle : 991x500x485 Calcaire / grès : 991x510x485
Poids (kg)	Acier : 120 Pierre naturelle, calcaire / grès : 150
Hauteur jusqu'au centre du raccord de la tubulure d'échappement	136 mm
Raccord tubulure d'échappement	Ø 80 mm
Hauteur jusqu'au centre du raccord du manchon d'arrivée d'air de combustion	136 mm
Manchon d'arrivée d'air de combustion	Ø 80 mm
Poids	112 kg
Capacité du réservoir à granulés	env. 25 kg
Consommation de granulés en cas de puissance de chauffage max.	env. 1,4 kg
Mode de fonctionnement	Combustion permanente
Alimentation électrique	230 V / 50/60 Hz ; 1,6 A

2.5 Outils nécessaires

Les outils et les matériaux requis sur place sont déterminés par l'entreprise spécialisée et les conditions du site d'installation. Les outils suivants sont nécessaires pour l'installation du poêle à granulés :

- ī Gants de protection **propres**
- ī Cutter,
- ī Niveau à bulle,
- ī Douille hexagonale (Allen) 3, 4

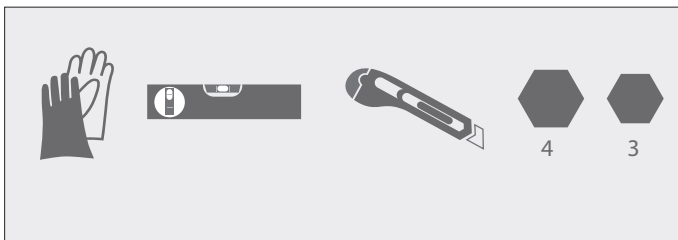


Fig. 2.5 Outils nécessaires

2.6 Site et conditions de montage

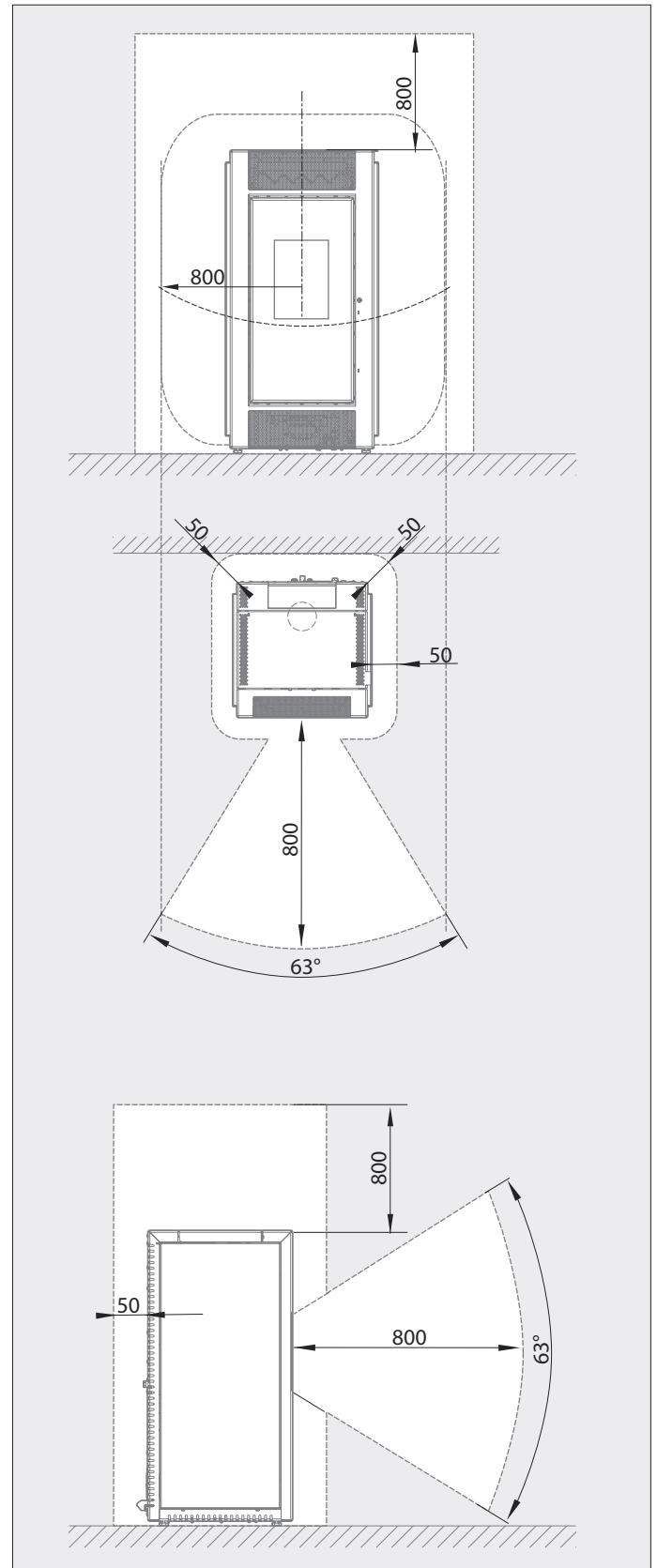


Fig. 2.6 Distances minimales

Distances minimales avec les objets inflammables

- ̄ Aucun objet en matériau inflammable ne doit être présent ou placé dans la zone de rayonnement du poêle à granulés (distance min. 800 mm, mesurée à partir du panneau d'observation de la porte du foyer).
- ̄ À l'arrière et sur les côtés, la distance entre le poêle à granulés et les matériaux inflammables ou les murs à protéger doit être au minimum de 50 mm.
- ̄ La distance minimale latérale et frontale est de 800 mm par rapport à la zone de rayonnement thermique des vitres.
- ̄ La distance entre la tubulure d'échappement et les objets inflammables doit être au minimum de 95 mm.

Plaque protectrice contre les étincelles (recommandation de Königshütte)

- ̄ En présence de planchers ou moquettes inflammables, Olsberg recommande d'utiliser une plaque protectrice contre les étincelles stable et non inflammable.
- ̄ Celle-ci doit dépasser l'ouverture du foyer du poêle à granulés de 50 cm à l'avant et 30 cm sur les côtés.
- ̄ Aucune plaque de protection n'est nécessaire sous le poêle à granulés et sous la tubulure d'échappement.

Humidité de l'air et températures ambiantes

- ̄ Le poêle à granulés est conçu pour fonctionner dans des locaux habitables ayant une humidité de l'air et des températures ambiantes normales allant de +5°C à +25°C (températures ambiantes en fonctionnement). En présence de températures plus élevées, des dispositifs de sécurité peuvent s'enclencher lorsque le poêle est en fonctionnement. Respectez les instructions relatives au mode chauffage.

Protection contre les projections d'eau

- ̄ Le poêle à granulés ne possède pas de protection contre les projections d'eau et ne doit pas être installé dans des pièces humides.

Sol

- ̄ Le sol doit être à niveau, horizontal et suffisamment porteur.

Alimentation en air de combustion

Le poêle à granulés fonctionne exclusivement avec tirage.

- Assurez-vous que le poêle à granulés dispose de suffisamment d'air de combustion. La coupe transversale de la conduite d'air de combustion ne doit pas être inférieure à $D = 80$ mm.

Évacuation des gaz d'échappement et conduit de cheminée

Le dimensionnement de la cheminée est effectué conformément à la norme DIN EN 13384 2 ou aux directives nationales spécifiques.

Puissance calorifique nominale	6,0 kW
Puissance calorifique partielle	2,1 kW
Flux massique des gaz d'échappement	5,6 g/s
Température des gaz d'échappement au niveau de la tubulure de raccordement	128 °C
Pression de refoulement minimale en présence de la puissance calorifique nominale	12 Pa
Pression de refoulement minimale en présence d'une puissance calorifique partielle	11 Pa

- Si les pressions de refoulement sont trop élevées (>20 Pa), installez une limitation de la pression de refoulement (p. ex. dispositif d'air secondaire dans la cheminée) !

- Lors du calcul de cheminée, définissez la pression de refoulement nécessaire au niveau de la tubulure des gaz d'échappement à 0 Pa !

Une occupation multiple de la cheminée est possible sur dérogation (contacter le ramoneur compétent au niveau local).

La cheminée doit au minimum correspondre à une catégorie de température T400 Résistant au feu de cheminée.

! Danger ! Blessures et atteintes à l'environnement graves en raison de gaz de combustion dangereux !

La présence de gaz de combustion générés par des cheminées obstruées sur le lieu d'installation est très dangereux. La cheminée, la pièce de connexion et les trajets d'échappement doivent être libres de tout obstacle et nettoyés conformément aux instructions du fabricant. Seuls les combustibles autorisés doivent être utilisés !

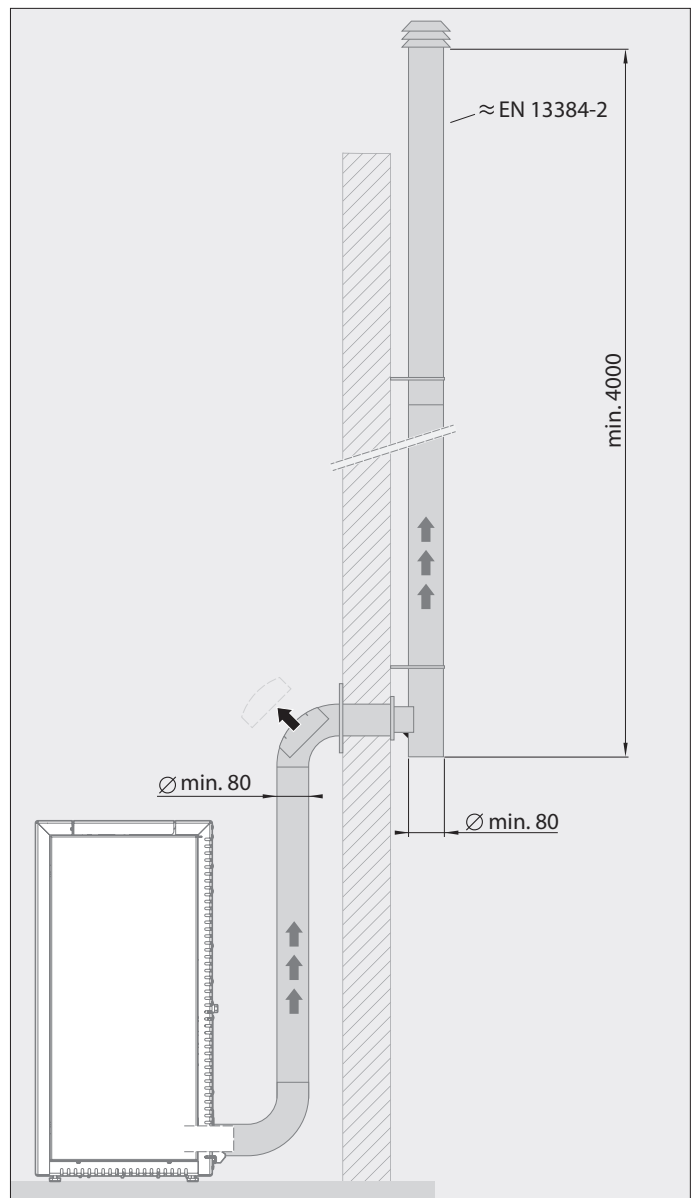


Fig. 2.7 Raccordement des gaz de combustion

2.7 Montage

Monter la tubulure d'échappement

- Installez le revêtement de la tubulure dans la cheminée (sur site) ! La hauteur de raccordement peut être définie au cas par cas, mais elle ne doit pas dépasser 1,5 m à partir du raccord.
- Veillez à ce qu'il y ait une distance d'au moins 95 mm entre le tuyau de fumée et les composants combustibles !
- Placez la tubulure d'échappement sur le raccord de Ø 80 mm du poêle à granulés (sur site) !
- Placez le poêle à granulés sur le lieu d'installation prévu et orientez-le de sorte que la tubulure d'échappement passe dans le revêtement (respectez les instructions du sous-chapitre : « Alignement du poêle à granulés avec les pieds réglables en hauteur ») !
- Les raccordements de la tubulure d'échappement doivent être étanches.
- Pour pouvoir nettoyer la conduite de raccordement, des arceaux dotés d'un orifice de nettoyage doivent être installés.
- La tubulure d'échappement ne doit pas avancer dans la cheminée.
- Tenez compte du fait qu'une température de 85°C peut être atteinte sur les cloisons conformément à la norme d'essai EN 13240 et que cela peut entraîner des changements de couleur des papiers peints de couleur claire ou des matériaux de construction combustibles similaires !

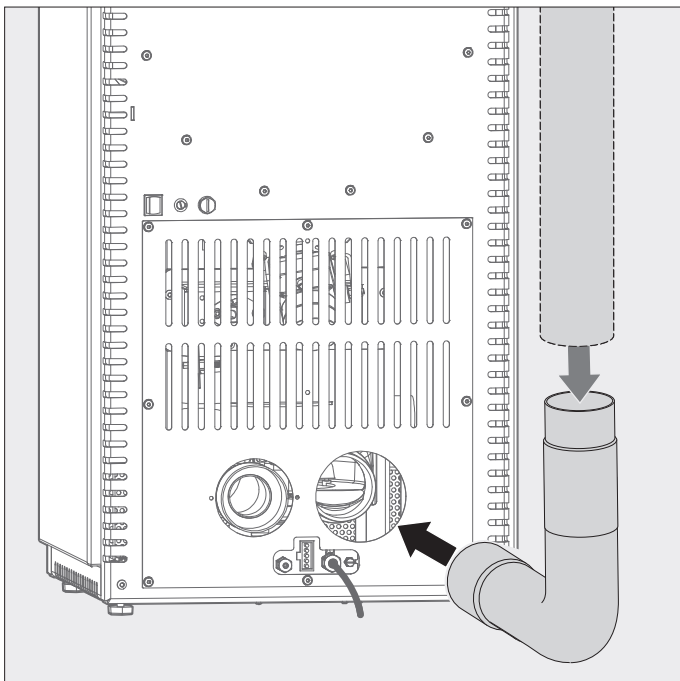


Fig. 2.8 Placer la tubulure d'échappement sur le raccord (sur site)

Montage d'un clapet d'air de combustion en vue de l'ouverture et de la fermeture automatiques de la conduite d'air de combustion (en option)

Le fait que la conduite d'air de combustion d'air soit fermée empêche le déversement inutile d'air chaud provenant du lieu d'installation lorsque le poêle est éteint.

i Remarque ! En mode de fonctionnement « Arrêt », le clapet d'air de combustion est fermé et il est ouvert dans tous les autres modes de fonctionnement (« Prêt », « Allumage », « Démarrage », ...).

Afin d'atteindre la position finale « Fermée », le moteur de commande a besoin d'env. 2 minutes ; cela signifie que lorsque « Arrêt » s'affiche à l'écran le poêle à granulés, il est possible d'éteindre le poêle à granulés à l'aide de l'interrupteur principal au plus tôt au bout de 2 minutes.

Instruisez également l'utilisateur du poêle à granulés à ce sujet.

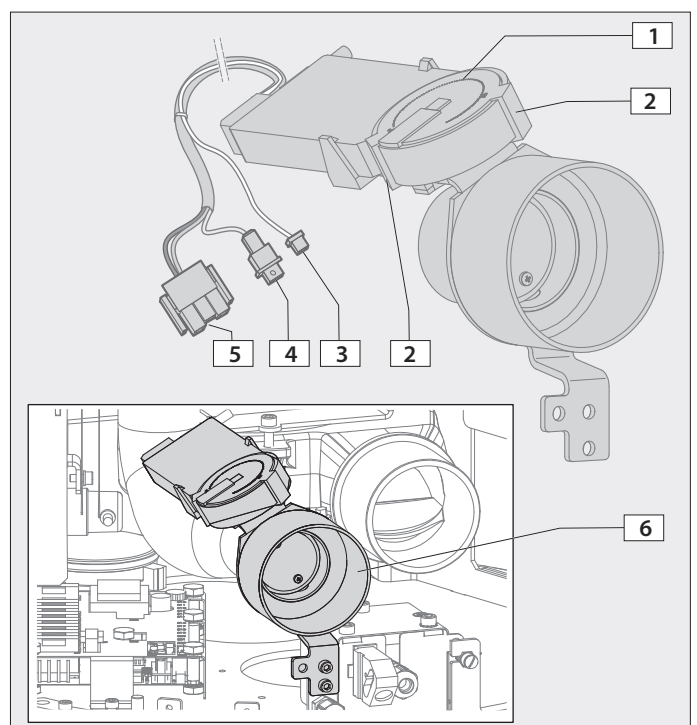


Fig. 2.9 Raccordement d'un clapet d'air de combustion motorisé

- | | |
|---|---|
| 1 | Dispositif de rotation du moteur |
| 2 | Dispositifs de verrouillage du clapet d'air de combustion (ouvert/fermé) |
| 3 | Connecteur « S19 » |
| 4 | Connecteur « durée L » (doit être raccordé à la contre-fiche « durée L » du faisceau de câbles) |
| 5 | Connecteur « S5 » |
| 6 | Clapet d'air de combustion |

Démonter la paroi arrière et le clapet !

- Desserrer le collier de serrage au niveau de la conduite d'air de combustion !
- Retirer le manchon d'arrivée d'air de combustion !
- Mettre le manchon du clapet d'air de combustion dans la conduite d'air de combustion et resserrer le collier de serrage !
- Raccordez les connecteurs du clapet d'air de combustion au faisceau de câbles et à la carte mère du poêle à granulés comme suit avant de monter le clapet d'air de combustion :
 - a) Brancher le connecteur « 19 » sur la position « S19 » de la carte mère (voir le schéma de câblage) !
 - b) Brancher le connecteur S5" sur la position « S5 » de la carte mère.

c) brancher le connecteur « durée L » au connecteur « durée L » du faisceau de câbles du poêle à granulés !

- Posez les câbles de manière à ce que les câbles n'entrent pas en contact avec des surfaces chaudes !
- Une fois le montage du clapet d'air à combustion terminé, veillez à ce qu'aucun câble ne se trouve au niveau du dispositif de rotation du moteur, qui pourrait endommager les câbles !
- Activer le clapet d'air de combustion et vérifier qu'il fonctionne normalement (voir chap. suivant « Activer le clapet d'air de combustion ») !
- Remonter la paroi arrière et le clapet.

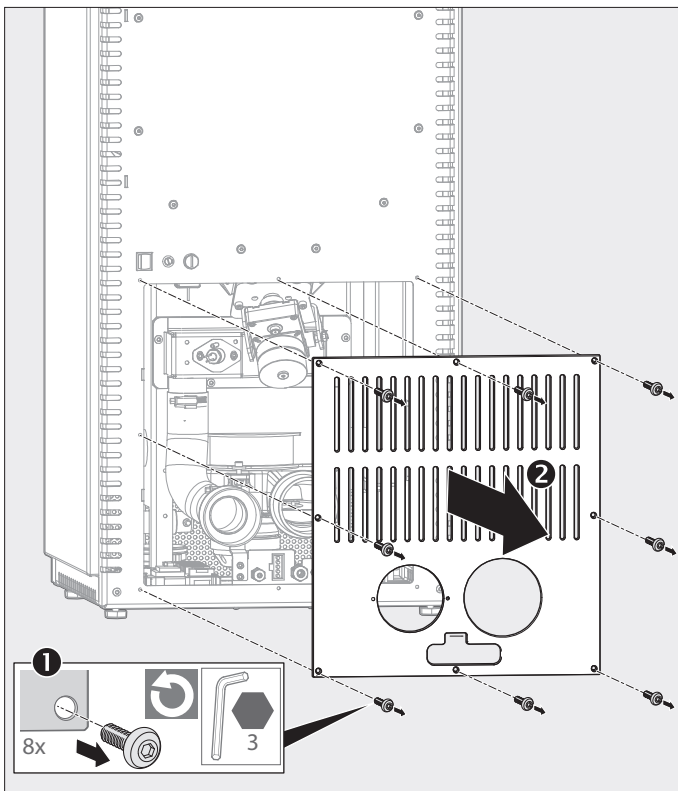


Fig. 2.10 Démontez la paroi arrière et le clapet

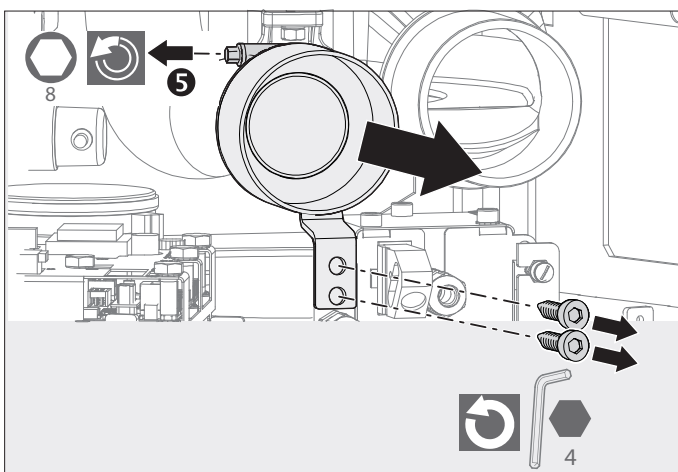


Fig. 2.11 Dévissez le manchon d'arrivée d'air de combustion

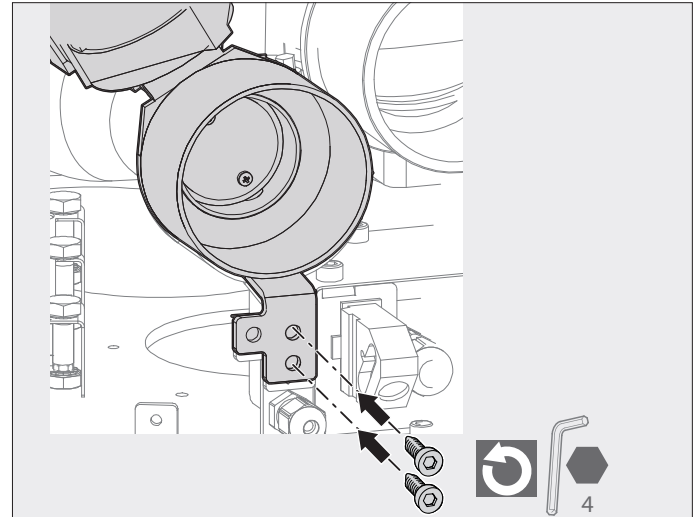


Fig. 2.12 Visser le manchon d'arrivée d'air de combustion

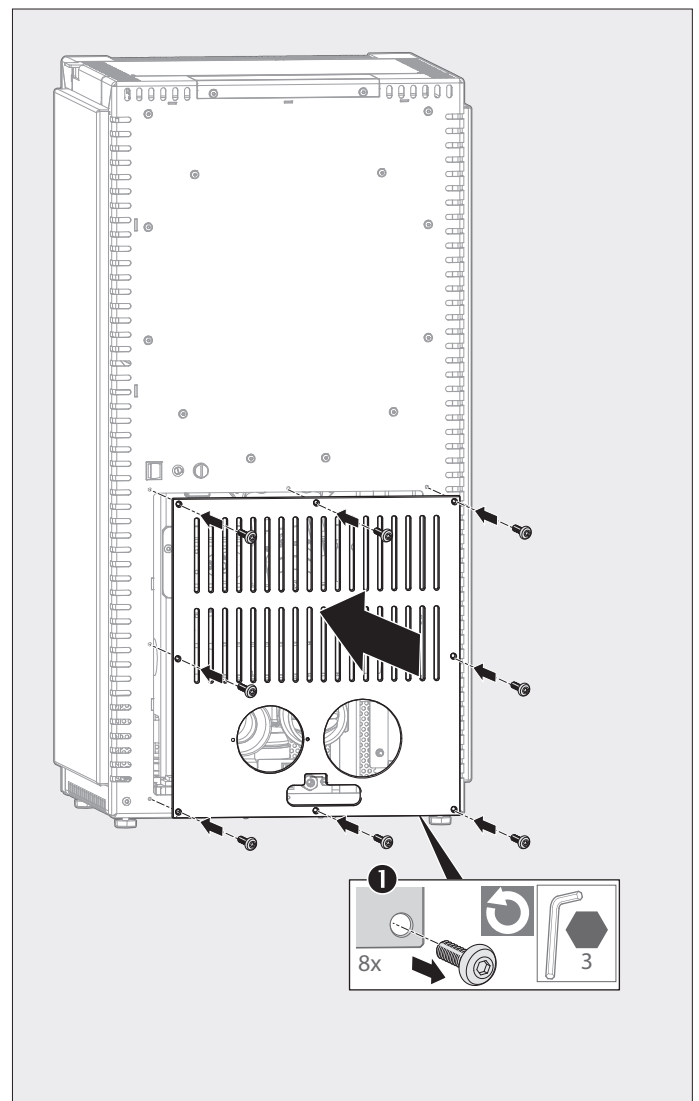


Fig. 2.13 Monter la paroi arrière et le clapet fourni

Activer le clapet d'air à combustion

Le clapet d'air de combustion doit être activé dans l'onglet Service sur l'écran tactile (voir chapitre 3.7).

- Allez dans l'onglet Service en sélectionnant le menu « Information » (uniquement pour l'entreprise spécialisée) !
- Dans l'onglet Service, saisissez le mot de passe !

Remarque : Le service client Olsberg envoie le mot de passe pour le menu Maintenance au revendeur.

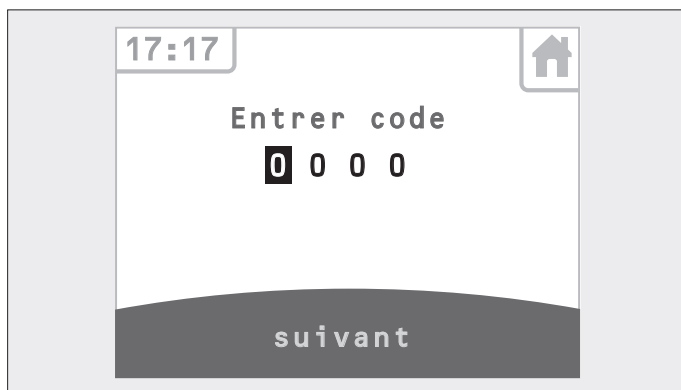


Fig. 2.14 Saisir le mot de passe dans l'onglet Service

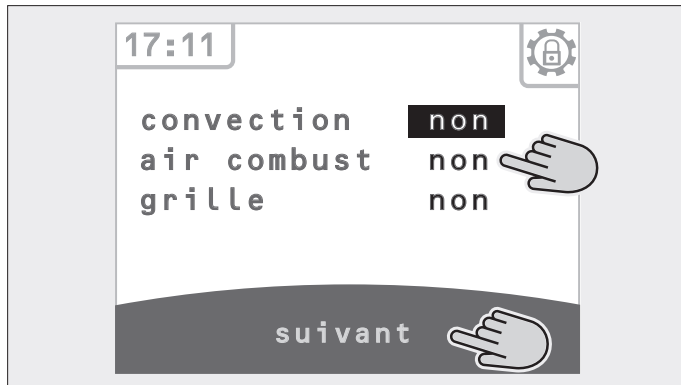


Fig. 2.15 Activer et confirmer le clapet d'air de combustion (« clapet d'air »)

- Passez au menu « Composants » !
- Sélectionner « Clapet d'air », basculer sur « avec » et confirmer.
- Activer et désactiver le clapet d'air de combustion dans le menu « Test relais » afin de vérifier son bon fonctionnement !

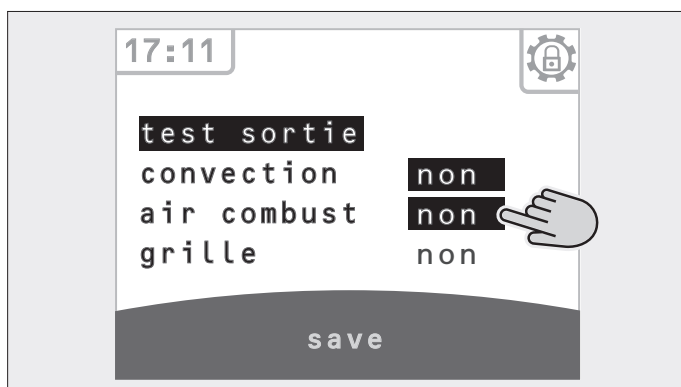


Fig. 2.16 Vérification du fonctionnement dans le menu Test relais

Alignement du poêle à granulés avec les pieds réglables en hauteur

- Alignez le poêle à granulés sur le lieu d'installation à l'aide des pieds réglables en hauteur avant de raccorder le poêle à granulés !
- Avant le montage dévissez les pieds réglables d'env. 10 mm afin de minimiser la transmission du son !

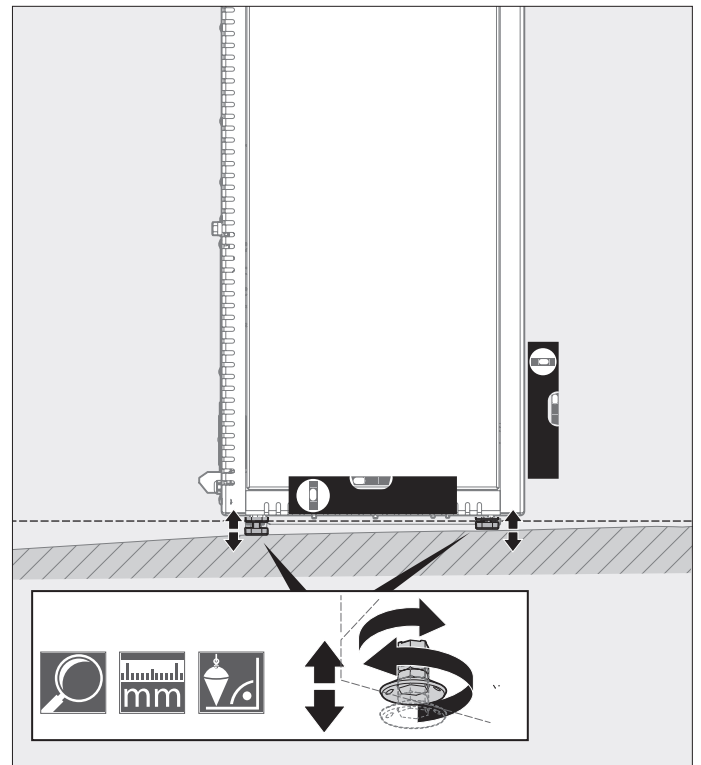


Fig. 2.17 Aligner le poêle à granulés avec les pieds réglables en hauteur

2.8 Raccordement électrique

Enficher le connecteur fourni dans la douille située à l'arrière du poêle à granulés. Si le poêle à granulés doit fonctionner avec des accessoires (thermostat externe), raccordez au préalable les conduites de raccordement au connecteur comme décrit dans les modes d'emploi des accessoires.

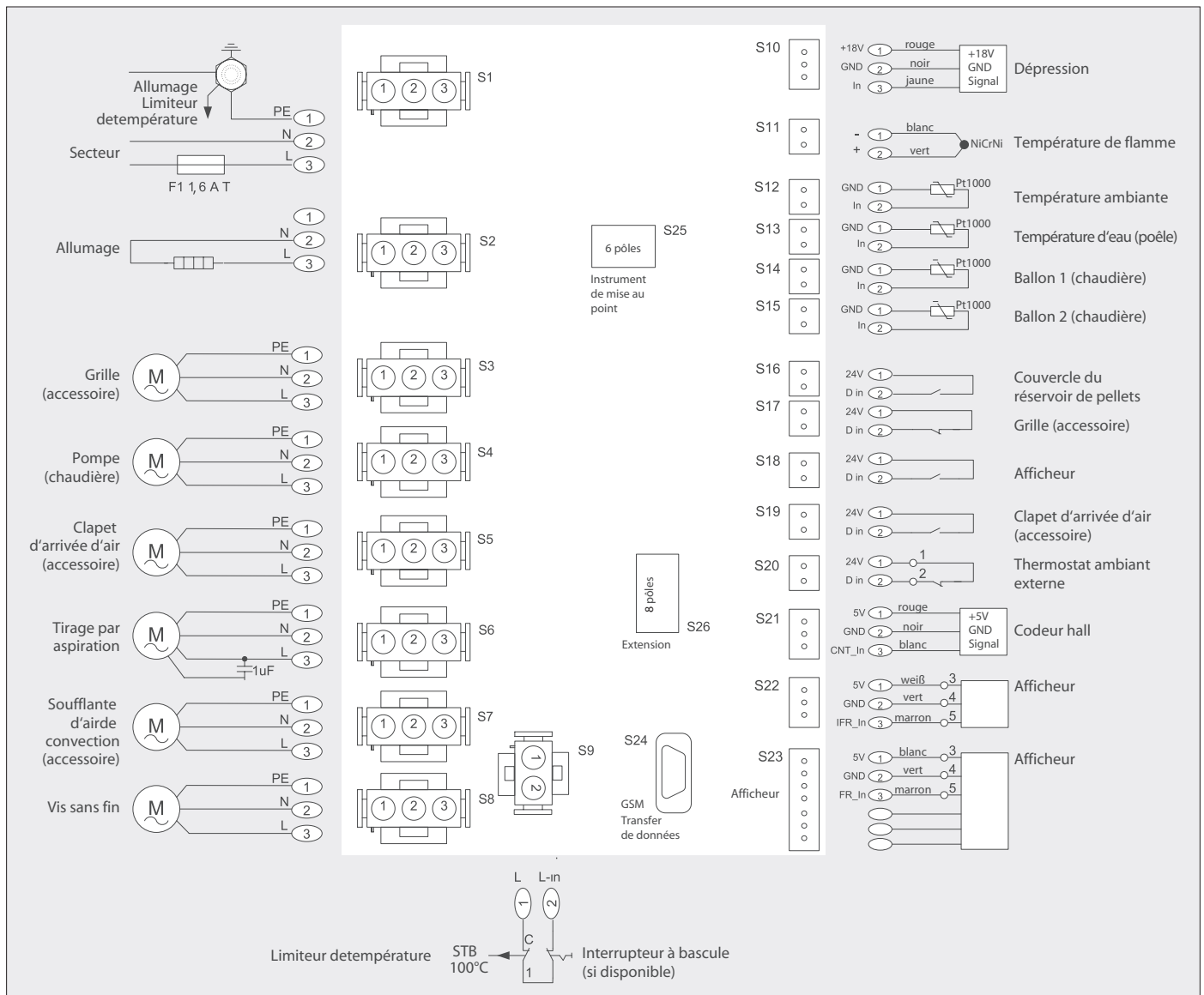


Fig. 2.18 Schéma de câblage

Remarque ! Même si aucun accessoire n'est utilisé, le connecteur doit être enfiché étant donnée qu'autrement le poêle à granulés n'est pas opérationnel.

2.9 Vérifier le montage et le fonctionnement

- Vérifiez que le montage a été entièrement réalisé (contrôle visuel) !
- Mettez le poêle à granulés en marche et vérifiez toutes les fonctions ainsi que l'étanchéité de l'évacuation des gaz ! Pour cela, procédez à la première mise en service !

2.10 Première mise en service pour l'entreprise spécialisée

- Veillez à ce qu'aucun objet en matériaux inflammables ne soit situé ou placé dans la zone de rayonnement du foyer (distance minimale de 800 mm, mesurée à partir des vitres d'observation de la porte du foyer) !
- Avant de chauffer pour la première fois, vérifiez que tous les accessoires ont été retirés du bac à cendres et du foyer ! Pour cela, desserrez le dispositif de verrouillage du bac à cendres qui se trouve derrière la trappe de révision et sortez le bac à cendres par l'avant ! Le dispositif de verrouillage de la porte du foyer se trouve sous la porte du foyer.
- Retirez le film de protection du panneau de commande tactile !
- Les ouvertures d'air de convection ne doivent pas être recouvertes !
- Les mesures de précaution concernant l'alimentation en air de combustion ne doivent pas être modifiées. Il faut notamment s'assurer que les conduites d'air de combustion soient ouvertes pendant le fonctionnement du foyer !
- Enfiler le connecteur blanc et bleu fourni dans le douille située à l'arrière de l'appareil. Si le poêle à granulés doit fonctionner avec des accessoires (p. ex. thermostat) ! Raccordez au préalable les conduites de raccordement au connecteur !

i Remarque : Même si aucun accessoire n'est utilisé, le connecteur doit être enfiché étant donnée qu'autrement le poêle à granulés n'est pas opérationnel.

- Branchez la fiche à contacts de protection dans une prise de courant à contacts de protection de 230 V/50 Hz.
- Remplissez le réservoir de granulés (voir chap. 3.2) !
- Lors de la **première mise en service**, lorsque le **puits de granulés est vide**, ou lorsque le **réservoir est vide**, une poignée de granulés doit être placée dans la cuvette de combustion en direction de l'élément d'allumage. Autrement, seul le puits de granulés se remplit lors de la phase de démarrage pendant la période de remplissage et seuls 2-5 granulés tombent dans la cuvette de combustion, ce qui est insuffisant.

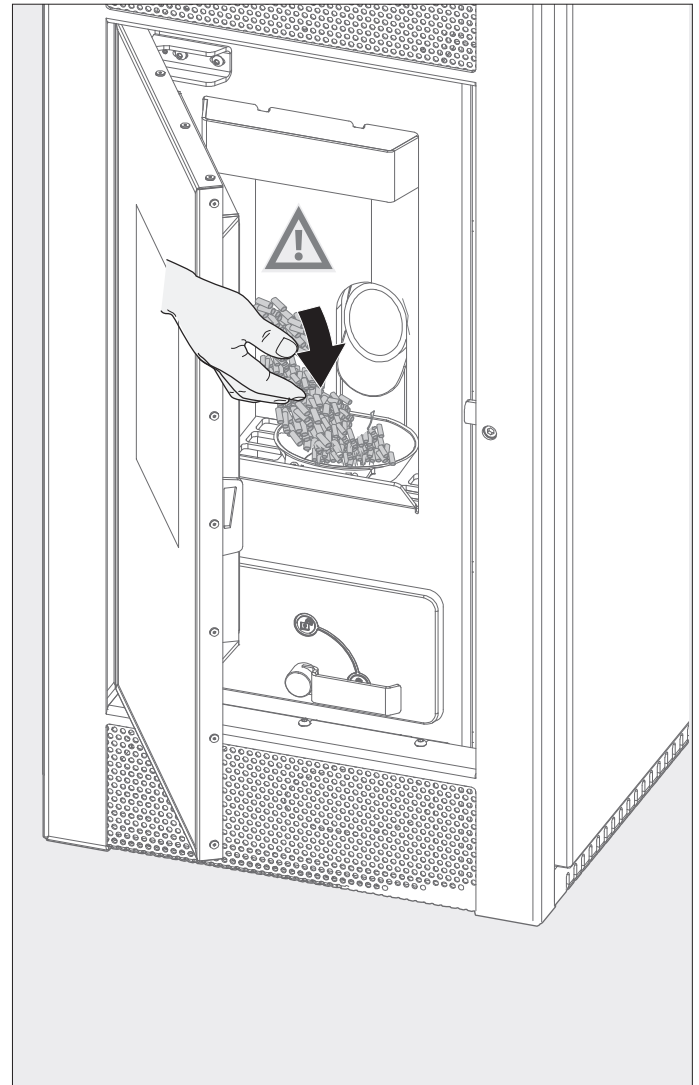


Fig. 2.19 Remplissage manuel des granulés lors que le puits à granulés est vide

- Placez l'interrupteur principal sur la position « I » (sur le côté droit à l'arrière de l'appareil) !

i L'écran du panneau de commande tactile s'active automatiquement.

i Remarque : L'odeur qui peut se dégager du fait du vieillissement de l'enduit protecteur disparaît lorsque le poêle à granulés a chauffé pendant plusieurs heures dans des locaux bien ventilés.

⚠ Attention ! Dommages matériels ! Le poêle à granulés est recouvert d'un vernis de haute qualité résistant à la température, qui n'atteint sa résistance finale qu'après le premier chauffage. Par conséquent, ne posez rien sur le poêle à granulés et ne touchez pas les surfaces, ou le revêtement pourrait être endommagé.

2.11 Remise du système à l'utilisateur

- Après l'installation, donnez des instructions à l'utilisateur du système en ce qui concerne :
 - l'utilisation,
 - les commandes,
 - le fonctionnement,
 - l'entretien et le nettoyage (utilisateur),
 - l'entretien annuel nécessaire (entreprise spécialisée) !
- Instruisez l'utilisateur de l'équipement, notamment sur les dangers liés au poêle à granulés ainsi que sur les instructions et les précautions de sécurité !
- Remplissez un certificat de transfert (formulaire en annexe) !
- Remettez le produit/système à l'utilisateur avec ces instructions et tous les autres documents !

Certificat de mise en service

Le certificat de mise en service (document séparé) documente l'installation, la mise en service et le transfert corrects du poêle à granulés. Il est en outre confirmé par les signatures de l'entreprise spécialisée et de l'utilisateur que l'entreprise spécialisée a instruit l'utilisateur de l'installation, notamment des risques liés au poêle à granulés, des consignes et dispositifs de sécurité.

2.12 Démontage et élimination

Lors de l'élimination du poêle à granulés, il convient de respecter les lois et réglementations internationales, nationales et régionales en vigueur.

- Veillez à ce que la recyclabilité, la démontabilité et la séparabilité des matériaux et des assemblages soient prises en compte, ainsi que les risques pour l'environnement et la santé lors du recyclage et de l'élimination. Les groupes de matériaux, tels que les plastiques et les métaux de différents types, doivent être triés et introduits dans le processus de recyclage ou d'élimination !
- L'élimination et le recyclage des composants électriques et électroniques doivent être effectués conformément aux lois et réglementations nationales en vigueur !

3 Instructions d'utilisation (pour l'utilisateur)

3.1 Mise en service (prérequis/préparation)

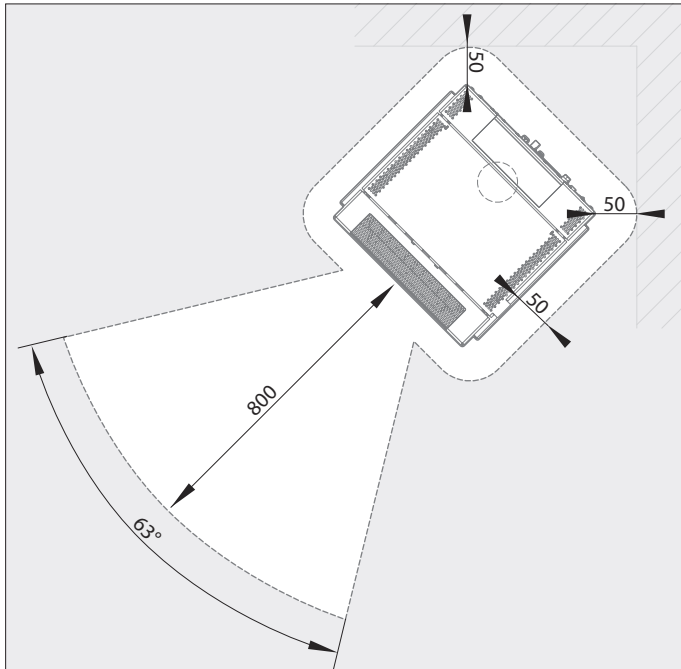


Fig. 3.1 Zone de chaleur rayonnante

- Veillez à ce qu'aucun objet en matériaux inflammables ne soit situé ou placé dans la zone de rayonnement du foyer (distance minimale de 800 mm, mesurée à partir des vitres d'observation de la porte du foyer) !
- Les ouvertures d'air de convection ne doivent pas être recouvertes !
- Les mesures de précaution concernant l'alimentation en air de combustion ne doivent pas être modifiées. Il faut notamment s'assurer que les conduites d'air de combustion soient ouvertes pendant le fonctionnement du foyer !
- Procédez à une inspection visuelle de la cuvette de combustion avant chaque démarrage et nettoyez-la si nécessaire !

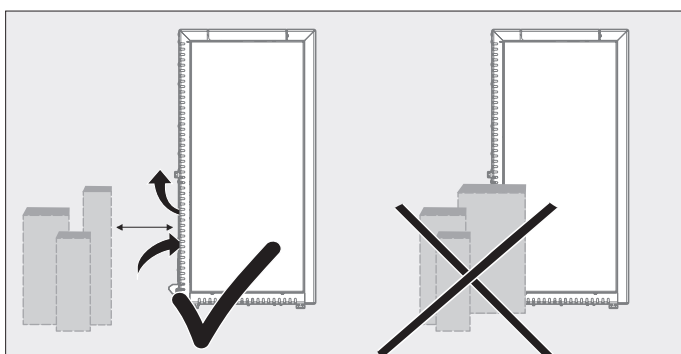


Fig. 3.2 Grader les ouvertures d'air de convection dégagées



Fig. 3.3 Inspection visuelle de la cuvette de combustion

3.2 Remplissage des granulés

- Ouvrez le couvercle du réservoir à granulés !
- Remplissez le réservoir de granulés ! Utilisez uniquement des granulés conformes à la norme DIN EN 14961-2 et au programme de certification DIN-plus ou à la norme écologique M 7135 !
- Lorsque vous procédez au remplissage des granulés, veillez à ce que la sciure qui peut se trouver là ne se retrouve pas dans le réservoir à granulés !

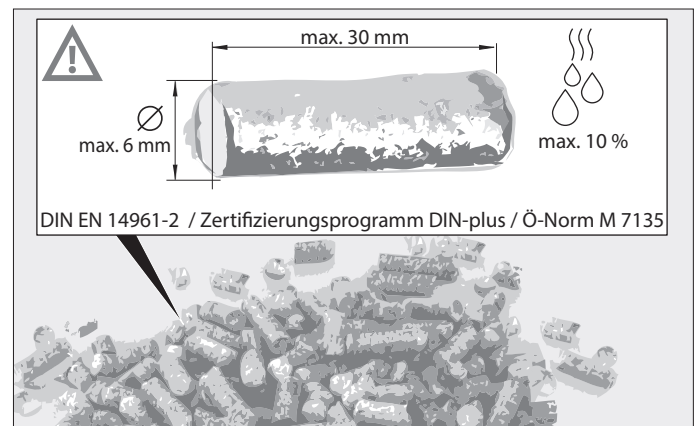


Fig. 3.4 Remplir le réservoir à pellets uniquement avec des granulés autorisés

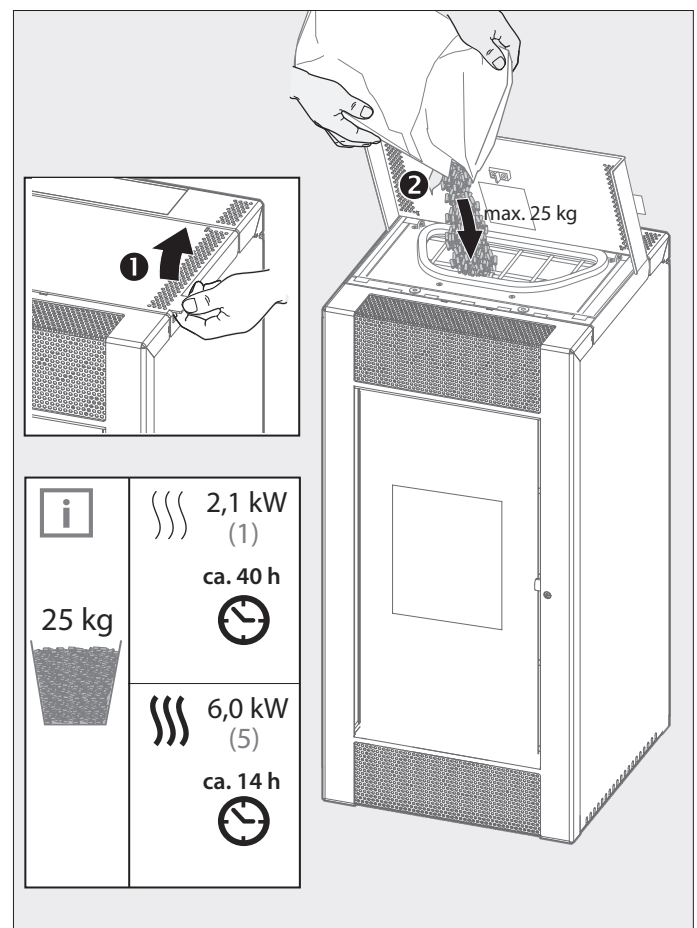


Fig. 3.5 Remplissage des granulés / consommation max./min. de granulés

Astuce ! Procédez au remplissage des granulés lorsque le poêle à granulés est froid !

Danger ! Risque de blessures graves, de dommages matériels et/ou d'atteintes à l'environnement !

- Le poêle à granulés ne peut être allumé qu'avec des granulés conformes à la norme DIN EN 14961-2 et au programme de certification DIN plus ou à la norme écologique M 7135 : Humidité max. 10 % diamètre max. 6 mm longueur max. 30 mm !
- Stockez les granulés dans un endroit propre et sec !
- Ne laissez atterrir aucune substance autre que les granulés susmentionnés dans la cuvette de combustion ! La combustion d'autres matériaux combustibles ou de déchets endommage le poêle à granulés et engendre l'annulation de la garantie !
- N'utilisez jamais de liquides inflammables tels que l'essence, des huiles pour lampes semblables à des hydrocarbures, le pétrole, un allume-feu liquide ou d'autres liquides pour faciliter l'allumage ou le « réallumage » d'un feu ! Veillez en outre à placer de tels liquides à une distance suffisante du poêle à granulés pendant son fonctionnement !
- Les granulés ne doivent pas être placés manuellement dans la cuvette de combustion, hormis dans les **cas exceptionnels** suivants : Lors de la remise en service et lorsque le réservoir est vide, une poignée de granulés doit être placée dans la cuvette de combustion en direction de l'élément d'allumage. Autrement, seul le puits de granulés se remplit lors de la phase de démarrage pendant la période de remplissage et seuls 2-5 granulés tombent dans la cuvette de combustion, ce qui est insuffisant.

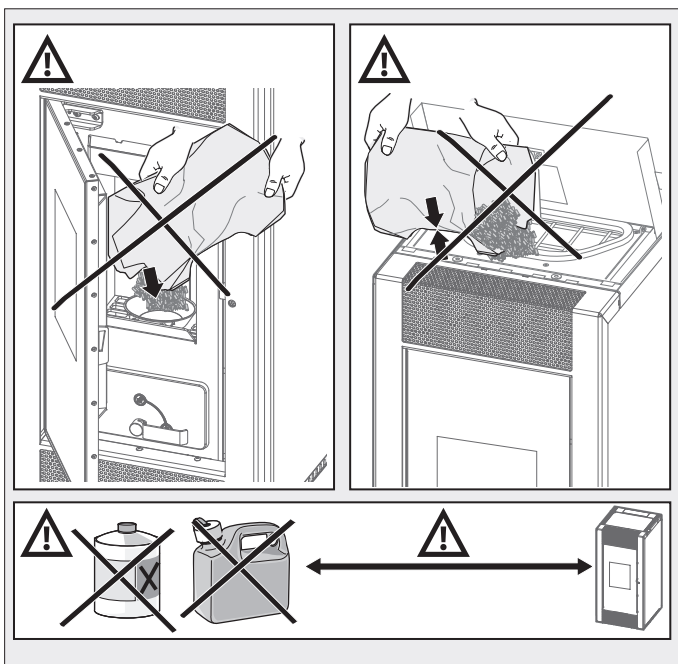


Fig. 3.6 Remplissage non autorisé

Attention ! Endommagement de la surface du vernis !
Le poêle à granulés est recouvert d'un vernis de haute qualité résistant à la température, qui n'atteint sa résistance finale qu'après le premier chauffage.

- Par conséquent, ne posez rien sur le poêle à granulés et ne touchez pas les surfaces, ou le revêtement pourrait être endommagé !
- Ne placez en aucun cas le sac de granulés sur le couvercle !
- Veillez à ce que l'emballage n'entre pas en contact avec les surfaces chaudes lorsque vous procédez au remplissage des granulés étant donné que les résidus d'emballage peuvent cuire sur la surface du vernis !

3.3 Démarrer le poêle à granulés

- Placez l'interrupteur principal sur la position « I » (sur le côté droit à l'arrière de l'appareil) !

Une fois l'interrupteur principal allumé, l'écran du panneau de commande tactile s'active automatiquement et l'« affichage HOME » apparaît. Si aucune touche n'est actionnée au bout de 5 minutes, l'affichage disparaît de l'écran (mode économie d'énergie). L'affichage HOME réapparaît dès que vous touchez l'écran.

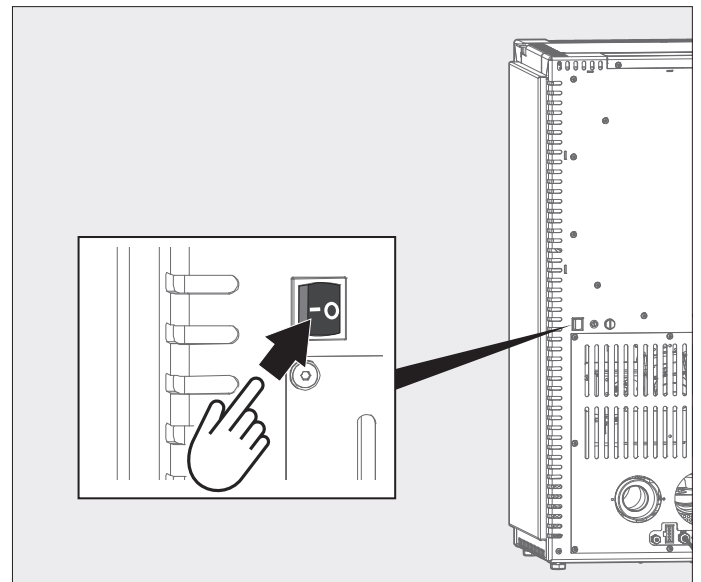


Fig. 3.7 Démarrage à l'aide de l'interrupteur principal

Remarque : L'odeur qui peut se dégager du fait du vieillissement de l'enduit protecteur disparaît lorsque le poêle à granulés a chauffé à plein régime pendant plusieurs heures dans des locaux bien ventilés.

3.4 Utilisation et application du poêle à granulés

Danger ! Blessures corporelles et dommages matériels graves !

(Brûlures/risque d'incendie)

Les surfaces du poêle à granulés, notamment les vitres de la chambre de combustion, deviennent très chaudes.

- De ce fait, tenez-vous à distance de ces surfaces et ne suspendez ni n'appuyez aucun objet au/sur le poêle à granulés (p. ex. pour le faire sécher ou réchauffer) !
- Ne faites fonctionner le poêle à granulés qu'avec la porte du foyer fermée !
- Ne pas faire fonctionner le poêle à granulés pendant une absence prolongée !
- Faites attention aux jeunes enfants et ne laissez pas de jeunes enfants sans surveillance près du poêle à granulés lorsqu'il est en fonctionnement et chaud !
- Ne retirez pas la cendre chaude et stockez la cendre uniquement dans des récipients ignifuges et non inflammables !

Danger ! Blessures corporelles, dommages matériels et atteintes à l'environnement graves !

- N'utilisez en aucun cas le poêle à granulés lorsque vous constatez des dysfonctionnements lors de son fonctionnement, de son réglage et de son contrôle, en cas de fuites au niveau de la conduite d'évacuation des gaz ou de joints de porte endommagés !
- Dans ces cas, arrêtez impérativement le poêle à granulés !
- Contactez une entreprise spécialisée !

Remarque ! Accessoire clapet d'air de combustion motorisé (numéro d'article 43/1481.9240)

Le clapet d'air de combustion sert à ouvrir et à fermer automatiquement la conduite d'air de combustion. Le fait que la conduite d'air de combustion d'air soit fermée empêche le déversement inutile d'air chaud provenant du lieu d'installation.

Respectez les indications du mode d'emploi fourni avec le clapet d'air de combustion !

Fonctionnement en cas d'absence

En mode automatique ainsi qu'en cas de température de protection contre le gel enregistrée ou en cas de commande via l'APP le poêle à granulés peut également être mis en service en cas d'absence. Dans ce cas, il faut s'assurer qu'à aucun moment des animaux de compagnie ou des personnes vulnérables ne se tiennent dans la zone de rayonnement direct ou des objets inflammables ne soient placés sur le poêle à granulés. Même les personnes qui n'utilisent pas le poêle à granulés, mais qui y ont accès doivent en être informées !

3.5 Remise en service

Après de longues périodes d'interruption, vérifiez que l'évacuation des gaz n'est pas obstruée !

- Contrôlez le réservoir à granulés et l'hélice avant de procéder à la remise en service, après la pause estivale ou avant la période de chauffe !
- Procédez à une inspection visuelle de la cuvette de combustion avant chaque démarrage et nettoyez-la si nécessaire. Les granulés ne doivent pas être placés manuellement dans la cuvette de combustion (exceptions : lors de la remise en service et lorsque le réservoir est vide, une poignée de granulés doit être placée dans la cuvette de combustion) !

Remarque ! Panne électrique ou déconnexion prolongée de l'interrupteur principal

En cas de panne électrique ou de déconnexion prolongée de l'interrupteur principal, le réglage enregistre les données et paramètres importants en lien avec la combustion. Si le poêle à granulés est à nouveau mis sous tension, il se remet dans le mode de fonctionnement dans lequel il était avant la panne électrique.

Si le poêle à granulés n'est pas sous tension pendant plus de 14 jours, il faut à nouveau régler la date et l'heure. Le réglage le détecte et passe automatiquement au menu « Date et heure » une fois le démarrage effectué.

3.6 Comportement à adopter en cas de feu de cheminée

Avertissement ! Blessures corporelles et dommages matériels graves !

En cas de feu de cheminée, procédez comme suit afin d'éviter des blessures corporelles et des dommages matériels graves :

- Éteindre le poêle à granulés !
- Informer les pompiers et le ramoneur !
- Laisser le feu de cheminée se consumer de manière contrôlée !
- Faire appel à des spécialistes pour en déterminer l'origine !

3.7 Utilisation avec le panneau de commande tactile

Une fois l'interrupteur principal allumé, l'écran du panneau de commande tactile s'active automatiquement et l'« affichage HOME » apparaît. Si aucune touche n'est actionnée au bout de 5 minutes, l'affichage disparaît de l'écran (mode économie d'énergie). L'affichage HOME réapparaît dès que vous touchez l'écran.

Remarque ! Par défaut, la durée d'utilisation de la fonction Wi-fi du poêle à granulés Lima 2.0 est limitée à 60 minutes et se désactive donc au bout de 60 minutes. La fonction Wi-fi peut toutefois être activée durablement en option sur le poêle à granulés. Adressez-vous à la société Olsberg pour acheter l'option Fonction Wi-fi à l'aide d'un code d'accès (n° d'article : 38/2061.0003).

Panneau de commande - aperçu et fonctions

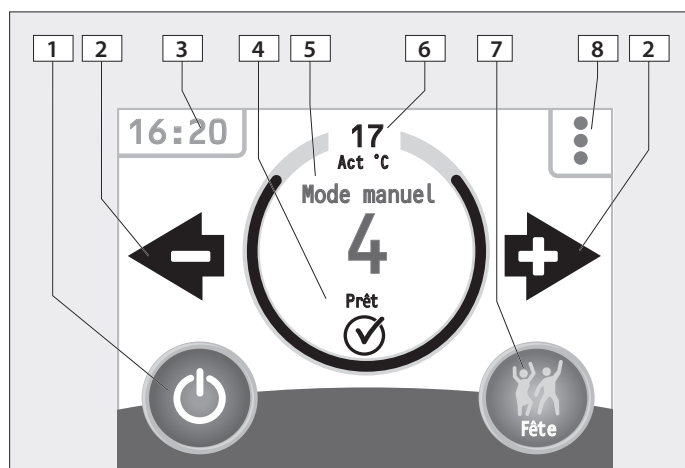


Fig. 3.8 Fonctions et informations (par exemple affichage « HOME »)

1	MARCHE / ARRÊT	5	Niveaux de puissance
2	Plus / moins	6	Température réelle
3	Affichage de l'heure	7	Fonction fête
4	État de fonctionnement actuel	8	Ouverture d'un menu

Ouvrir, quitter et changer de menus

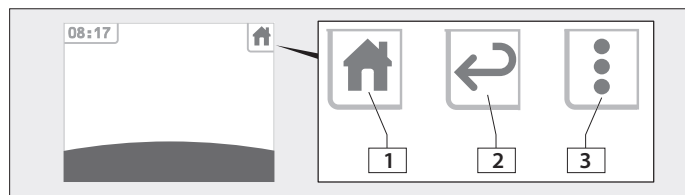


Fig. 3.12 Symboles sélection du menu

1	Passage à l'affichage HOME
2	Passage au menu précédent
3	Symbole pour l'ouverture du menu

Affichage des symboles des fonctions complémentaires activées

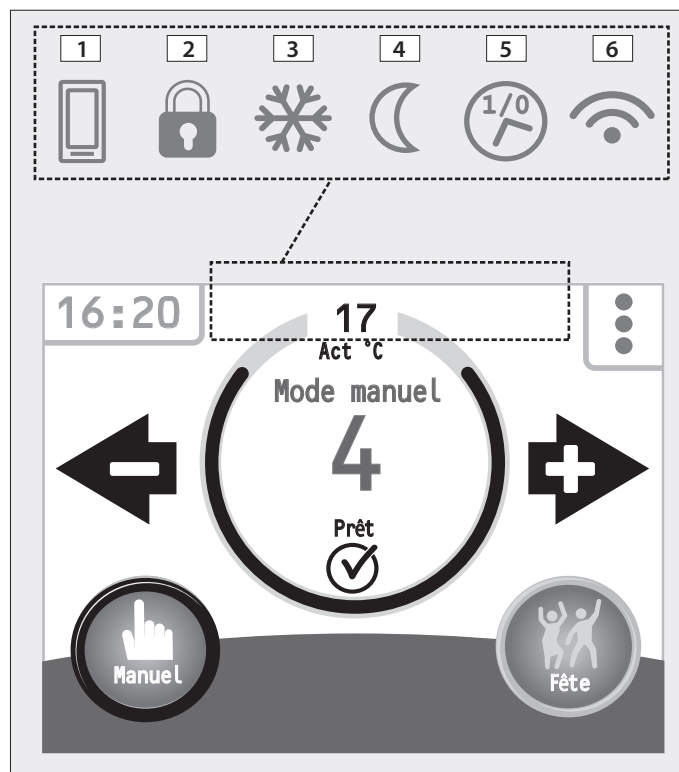


Fig. 3.13 Panneau de commande - Fonctions et informations « Affichage Home »

1	APP	4	Réduction de la température la nuit
2	Sécurité enfant	5	Créneaux horaires
3	Protection contre le gel	6	Wi-fi

Remarque quant à l'affichage à l'écran

Dans ce mode d'emploi, l'écran couleur du panneau de commande tactile de votre poêle à granulés est représenté dans des teintes noires, blanches et grises pour des raisons liées à la technique d'impression.

La couleur de signalisation rouge est représentée par du noir intense. Les symboles et textes inscrits en noir sur votre panneau de commande tactile sont représentés en gris clair.

Affichage « HOME »

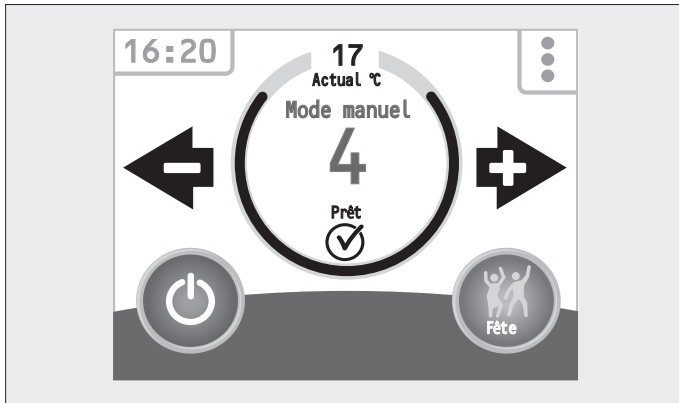


Fig. 3.14 Mode MANUEL

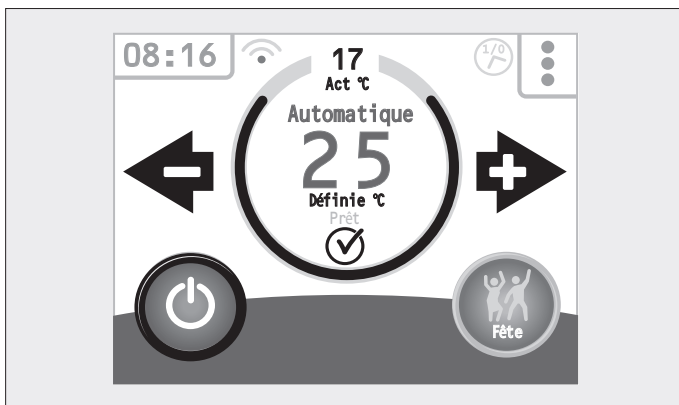


Fig. 3.15 Mode AUTOMATIQUE

Bouton de commande de l'affichage « HOME »



MARCHE

Appuyer sur le bouton (pendant 2 secondes min.) permet de rendre le poêle à granulés opérationnel.
Marche = rouge (représenté en noir intense dans ce mode d'emploi)



ARRÊT

Appuyer sur le bouton (pendant 2 secondes min.) permet d'arrêter le poêle à granulés.
Marche = noir (représenté en gris foncé dans ce mode d'emploi)



PLUS

Augmentation du niveau de puissance (mode manuel) ou de la température de référence (mode automatique)



Moins

Réduction du niveau de puissance (mode manuel) ou de la température de référence (mode automatique)



MENU

Options de sous-menus (voir ci-dessus)



FONCTION FÊTE OFF

Appuyer à nouveau sur le « bouton fête » permet d'éteindre la fonction fête manuellement.



FONCTION FÊTE ON

La fonction fête s'active en appuyant longtemps sur le « bouton fête », cela signifie que les créneaux horaires pré-réglés (voir « Programmations de créneaux horaires ») sont ignorés et que le poêle à granulés chauffe au niveau de puissance réglé. Lorsque la fonction est activée pendant l'état de fonctionnement « mode chauffage », le prochain « temps d'arrêt » est ignoré, le poêle à granulés continue à chauffer. Au prochain démarrage, la fonction fête est désactivée automatiquement et le poêle à granulés fonctionne à nouveau tel qu'il a été programmé. Lorsque l'état de fonctionnement « Prêt » est activé, le « temps d'arrêt » qui vient d'avoir lieu est ignoré et le poêle à granulés s'allume pour arriver en mode chauffage. Au démarrage suivant, la fonction fête est désactivée automatiquement et le poêle à granulés fonctionne à nouveau tel qu'il a été programmé.

Affichage « État de fonctionnement »



ÉTEINT

Le poêle à granulés a été éteint à l'aide du « bouton MARCHE/ARRÊT ». Cet état de fonctionnement ne permet pas de lancer un démarrage automatique (mode chauffage). Exception : Protection contre le gel (voir chapitre « Paramètres protection contre le gel »)



PRÊT

L'autorisation de chauffage a été octroyée en appuyant sur le « bouton MARCHE/ARRÊT ». Comme toutes les conditions nécessaires au démarrage ne sont pas remplies, le processus d'allumage ne débute pas, mais le poêle à granulés se met en état de fonctionnement « Prêt ». Les conditions suivantes doivent être remplies pour démarrer le processus d'allumage directement :

- Pas de message d'erreur
- La porte du foyer est fermée
- Le couvercle du réservoir à granulés est fermé
- Aucun test relais n'est en cours d'exécution (maintenance)
- La température des flammes est redescendue en dessous des 100°C
- Le capteur-contact du thermostat externe raccordé est fermé.
- La température ambiante est redescendue à la valeur définie.
- L'heure actuelle est comprise dans le temps de fonctionnement (si le temps de fonctionnement est activé).



ALLUMAGE

Les granulés sont automatiquement introduit dans la cuvette de combustion et enflammé. En cas de première mise en service, l'allumage prend plus de temps étant donné que l'hélice de transport se remplit d'abord de granulés. Une programme d'allumage spécifique prolongé début après un message d'erreur.



DÉMARRAGE

La quantité de granulés augmente constamment jusqu'à atteindre le niveau de puissance maximal.



MODE CHAUFFAGE

Le poêle à granulés chauffe au niveau de puissance défini.



NETTOYAGE

Petit nettoyage : Le « petit nettoyage » est effectué toutes les heures et dure peu de temps. Le moteur de vis est éteint et le ventilateur d'aspiration fonctionne à vitesse maximale. Cela permet de nettoyer la cuvette de combustion. Le mode chauffage se poursuit automatiquement.

Grand nettoyage : Le « grand nettoyage » est effectué toutes les huit heures. À cette occasion, le processus de combustion est arrêté. Le moteur de vis est éteint et le ventilateur d'aspiration fonctionne à vitesse maximale. Cela permet de nettoyer la cuvette de combustion. Le « grand nettoyage » dure jusqu'à ce que la température des flammes soit redescendue sous la barre des 100°C. Le processus de combustion redémarre automatiquement.



EXTINCTION

Le processus de combustion s'arrête. Une fois l'extinction terminée, le poêle à granulés est en mode « Arrêt ». Pour revenir en mode chauffage, il faut appuyer sur le « bouton MARCHE/ARRÊT ». Si des créneaux horaires sont enregistrés, le poêle à granulés est en mode Prêt. Ceci à condition que le poêle à granulés ait été allumé une première fois à l'aide du bouton marche ou soit passé en mode Prêt.

Affichage « MENU »

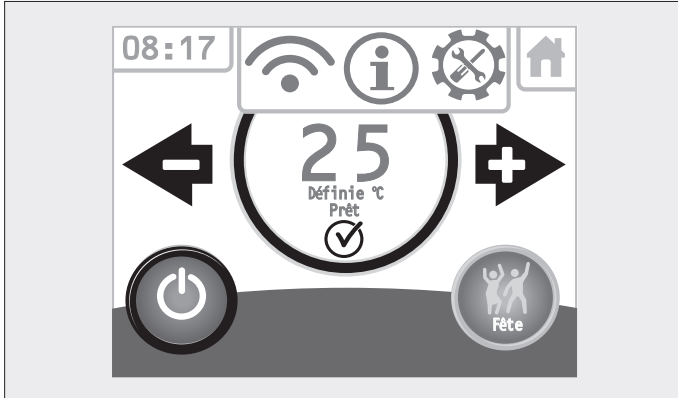


Fig. 3.16 Panneau de commande tactile - Affichage « MENU »

Bouton de commande de l'affichage « MENU »



WI-FI

Options : Wi-fi MARCHE/ARRÊT ;
Paramètres Wi-fi ; Paramètres de l'application



INFORMATIONS GÉNÉRALES

Version du logiciel ;
Intervalle de maintenance ; heures de service ;
Exigences externes



PARAMÈTRES GÉNÉRAUX

Ventilateur convecteur ; Protection contre le gel ;
Réduction de la température la nuit ; Puissance max. ;
Baisse de température ; Température OFF ; Marche à vide ;
Paramètres avancés (modes de fonctionnement, réglages concernant la langue, programmations de créneaux horaires, Date et heure)

Affichage « PARAMÈTRES »

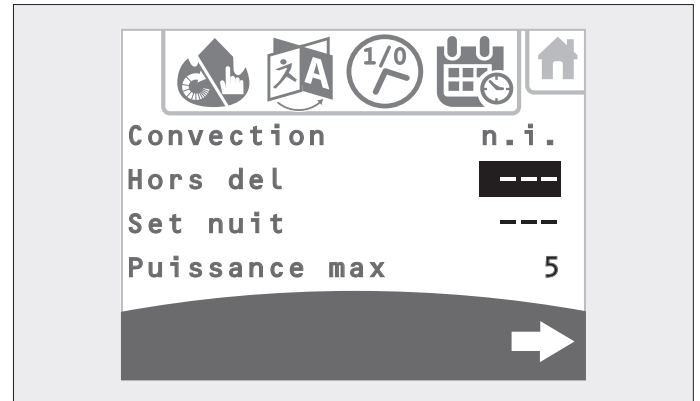


Fig. 3.17 Panneau de commande tactile – Paramètres généraux



Fig. 3.18 Panneau de commande tactile – Régler la valeur à l'aide des flèches

Paramètres généraux :

Le panneau de commande apparaît en touchant les champs de saisie situés sur le côté droit. La valeur peut être réglée à l'aide des flèche, puis confirmée en appuyant sur OK. Le bouton ESC permet d'annuler le processus.

Convection

Poêle à granulés ayant une **puissance calorifique nominale de 6 kW :**

Le ventilateur convecteur est un accessoire (en option).

Poêle à granulés ayant une **puissance calorifique nominale de 8 kW :**

Un ventilateur convecteur est installé. À l'aide de la puissance de chauffage, le poêle à granulés sélectionne automatiquement une vitesse de soufflerie adaptée qui fonctionne toujours de manière synchronisée avec le niveau de puissance et ne peut pas être modifiée.

Protection contre le gel

La fonction Protection contre le gel est active lorsque la température ambiante actuelle est inférieure à la température de protection contre le gel définie. Le processus de combustion redémarre automatiquement pour une durée de 30 minutes. Cela survient également à l'état de fonctionnement « Arrêt » (l'interrupteur principal doit être enclenché). Dès que la température ambiante actuelle est

supérieure à la température de protection contre le gel, le processus de combustion s'arrête à nouveau et passe au mode de fonctionnement sélectionné précédemment. La température de protection contre le gel peut être réglée sur une plage allant de 5°C à 10°C ou sur « --- ». Réglage d'usine : ---

Réduction de la température la nuit

(uniquement en mode « Automatique » et lorsque les créneaux horaires sont activés, il n'y a pas de réduction de la température la nuit sans créneaux horaires.)

La réduction de la température la nuit peut être réglée sur une plage allant de 5°C à 20°C ou sur « --- ». Le réglage d'usine est « --- », soit inactive.

Puissance maximale

(uniquement en mode « Automatique ») Le niveau de puissance max. peut être réglé de 1 à 5. Réglage d'usine : 5

Veille (uniquement en mode « Automatique »)

Le mode Veille peut être activé ou désactivé. Lorsque le mode Veille est désactivé, le poêle à granulés chauffe à un niveau de puissance moins élevé une fois la température ambiante préréglée atteinte. Cela évite d'avoir recours à des processus d'allumage.

En mode Veille, le poêle à granulés s'éteint dès qu'il atteint la température ambiante programmée majorée de l'hystérésis d'arrêt (1°C à 3°C).

Voir également le menu : « Paramètres température à l'arrêt ».

La température à laquelle le poêle à granulés se rallume est réglée dans le menu « Paramètres baisse de la température. Si le mode Veille n'est pas souhaité, l'affichage doit être modifié pour afficher « off ». Réglage d'usine : on

Baisse de la température (en mode « Automatique ») :

La baisse de la température décrit le différentiel entre la température ambiante programmée et le redémarrage du poêle à granulés en mode Veille.

La baisse de la température au démarrage du poêle à granulés peut être réglée sur une plage allant de 1°C à 6°C. Réglage d'usine : 2°C

Température à l'arrêt (uniquement en mode « Automatique »)

Le menu « Température à l'arrêt » permet de régler l'hystérésis d'arrêt à laquelle le poêle à granulés s'arrête en mode Veille. L'hystérésis d'arrêt du poêle à granulés peut être réglée sur une plage allant de 1°C à 3°C. Réglage d'usine : 1°C

Exemple :

Température ambiante programmée : 20°C

Baisse de température programmée : 2°C

Baisse de température à l'arrêt : 1°C

Le poêle à granulés se met en veille à : 20°C + 1°C = 21°C

Le poêle à granulés se rallume à : 20°C - 2°C = 18°C

Marche à vide

Lorsqu'un thermostat externe est raccordé, la marche à vide peut être réglée sur une plage allant de 1 à 9 minutes ou sur « --- ». Cela permet au poêle à granulés de fonctionner à vide une fois la température ambiante préréglée atteinte pendant la durée définie afin d'éviter ou d'ignorer les changements ou des variations de température rapides du thermostat (p. ex. en raison de l'ouverture d'une fenêtre pendant un court laps de temps).

Réglage d'usine : ---

Affichage « MODES DE FONCTIONNEMENT »



Fig. 3.20 Panneau de commande tactile – Mode de fonctionnement

Mode MANUEL



Fig. 3.21 Panneau de commande tactile – Mode manuel

Dès que ce mode de fonctionnement a été sélectionné, il est possible de faire fonctionner le poêle à granulés sans faire d'autres réglages.

Sélectionner le niveau de puissance souhaité et démarrer le mode chauffage en appuyant sur le « bouton MARCHE/ARRÊT ».

En mode « manuel », le poêle à granulés chauffe en permanence au niveau de puissance programmé jusqu'à ce que le mode chauffage soit arrêté en appuyant sur le bouton MARCHE/ARRÊT.

Attention : Les créneaux horaires enregistrés sont pris en compte uniquement en mode automatique.

Il est possible de paramétrer à tout moment le niveau de puissance 1 à 5 :

- ī Le niveau de puissance 1 correspond à une puissance calorifique partielle
- ī Le niveau de puissance 5 correspond à la puissance calorifique nominale
- ī Réglage d'usine : 4

Mode AUTOMATIQUE



Fig. 3.22 Panneau de commande tactile – Mode manuel

En mode « **AUTOMATIQUE** », le poêle à granulés chauffe aux créneaux horaires prédéfinis en fonction de la température ambiante choisie. Il est possible de modifier à tout moment la température ambiante prédéfinie pendant le chauffage. Le changement de température n'est valable que jusqu'au prochain créneau horaire lorsque des températures ambiantes sont enregistrées pour les créneaux horaires. Si aucun créneau horaire n'est enregistré, le poêle à granulés chauffe en permanence à la température ambiante souhaitée.

Affichage « PARAMÈTRES DES LANGUES »



Fig. 3.23 Panneau de commande tactile – Paramètres des langues

Choisir la langue correspondante permet d'adapter l'affichage à l'écran.

Affichage « CRÉNEAUX HORAIRES »

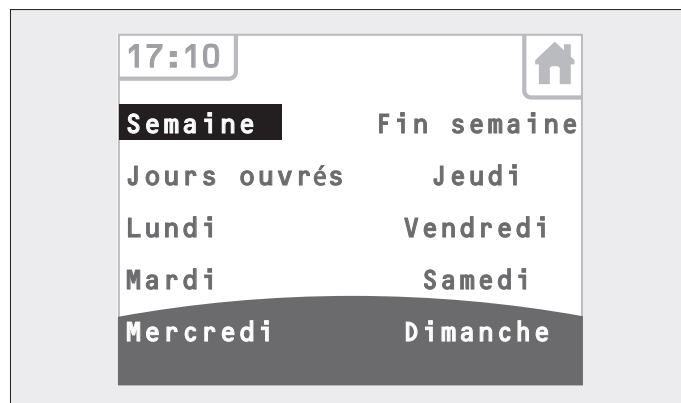


Fig. 3.24 Panneau de commande tactile – Créneaux horaires, blocs de jours prédéfinis

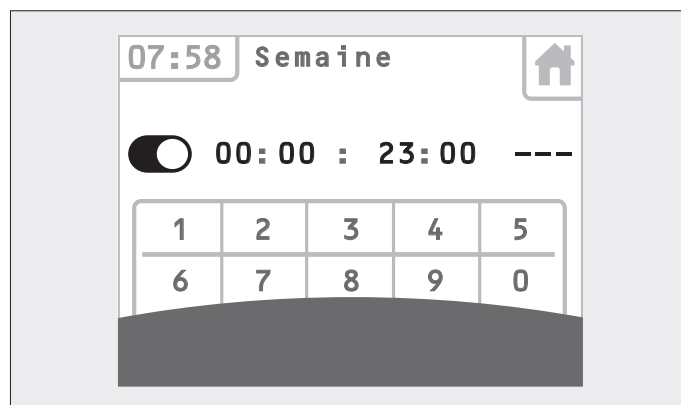


Fig. 3.25 Panneau de commande tactile – Définir des créneaux horaires identiques pour chaque jour de la semaine



Fig. 3.26 Panneau de commande tactile – Paramétrer des créneaux horaires

Des créneaux horaires peuvent être définis pour des blocs de jours prédéfinis ou définis pour chaque jour de la semaine :

- ī Bloc hebdomadaire (lundi - samedi)
- ī Week-end (samedi + dimanche)
- ī Jours ouvrés (lundi - vendredi)
- ī - lundi
- ī - mardi
- ī - ...

Attention : Les créneaux horaires doivent toujours se référer à un jour, cela signifie qu'un créneau horaire ne peut pas dépasser 24 heures. Le logiciel ne reconnaît pas un démarrage avant minuit et un arrêt après minuit. Si un créneau horaires au-delà de 24 h doit être défini, le créneau doit aller jusqu'à 23h59 le premier jour et commencer à 0h00 le jour suivant.

3 paires de créneaux horaires différents peuvent être définis pour chaque blocs de jours ou chaque jour de la semaine. Si une température de référence est souhaitée, sélectionner puis enregistrer le champ sous le couple horaire (uniquement en mode « automatique »).

Plage de températures réglable : 10°C - 40°C

ou pas de température (---)

Réglage d'usine : ---

Affichage « DATE/HEURE »

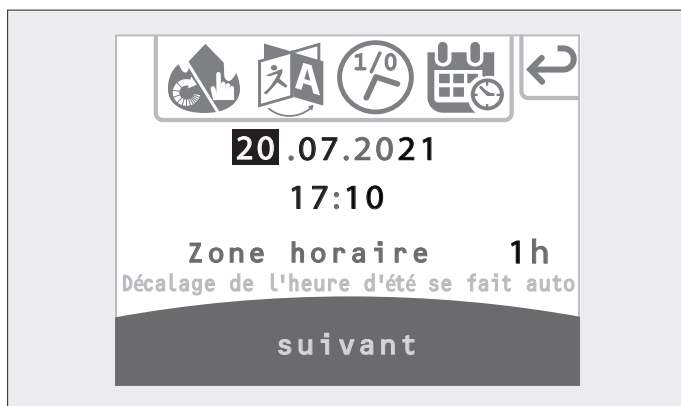


Fig. 3.27 Panneau de commande tactile – Réglage de la date et de l'heure

Il est possible de les modifier en sélectionnant le champ numérique correspondant.

Affichage « SÉCURITÉ ENFANT »



Afin d'éviter tout réglage involontaire sur l'écran tactile, il est possible d'activer la « sécurité enfant ». Un symbole représentant un cadenas apparaît en haut à droite de l'écran. La sécurité enfant s'active en appuyant sur l'heure pendant 3 secondes. La fonction est désactivée en appuyant à nouveau sur le panneau de commande.

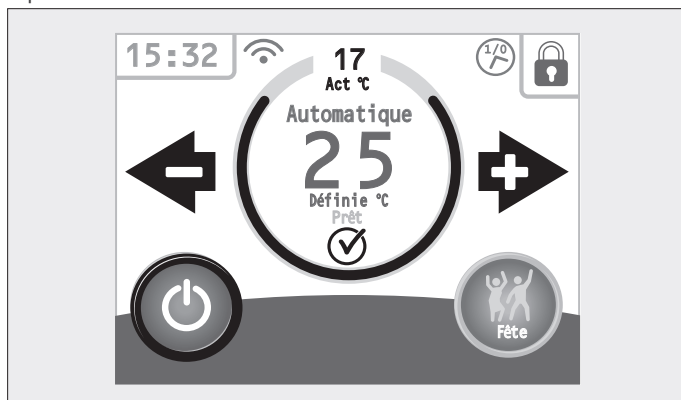


Fig. 3.28 Panneau de commande tactile – Sécurité enfant

Affichage « INFORMATIONS »

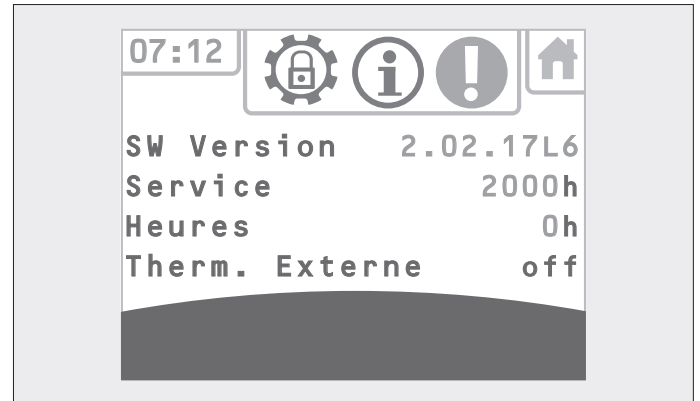


Fig. 3.29 Panneau de commande tactile – Affichage d'informations

Sur cet affichage, vous trouverez les informations suivantes :

- ī La version actuelle du logiciel (p. ex. 2.02.17 L6)
- ī L'intervalle jusqu'à la prochaine maintenance. Le poêle à granulés doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Il vous est automatiquement demandé de procéder à la maintenance au bout de 2000 heures de service. Contacter un technicien pour réaliser la maintenance. L'affichage « Effectuer la maintenance » continue d'apparaître jusqu'à ce que le technicien ait réalisé la maintenance et ait réinitialisé le menu Maintenance.
- ī Compteur d'heures de service
- ī Exigences externes
- ī Un thermostat externe peut être raccordé en tant qu'« exigence externe ». Comme un capteur de température ambiante est également raccordé, le signal connecté en premier sert de réglage. Si la température de référence doit être définie à l'aide du thermostat externe, la température ambiante réglable en mode « automatique » doit être réglée à la valeur maximale (40°C).
- ī Cet affichage permet de vérifier si le thermostat externe a été correctement raccordé et s'il prend en compte le réglage du poêle à granulés. Lors du réglage de la température ambiante sur le thermostat en-deçà ou au-delà de la température ambiante actuelle, « on » ou « off » doit s'afficher à l'écran.
- ī Si aucun composant externe n'est raccordé, « on » apparaît toujours sur l'affichage.

Boutons de commande de l'affichage « Informations »

! INFORMATIONS SUR LE SYSTÈME
Affichage des derniers messages d'erreur

i INFORMATIONS ACTUELLES
Affichage :
- température de la flamme
- niveau de puissance
- vitesse du ventilateur de tirage par aspiration
- dépression

🔒 MENU MAINTENANCE
Section protégée par un mot de passe réservée au technicien
(remarque : le service client Olsberg peut envoyer le mot de passe pour le menu Maintenance au revendeur).

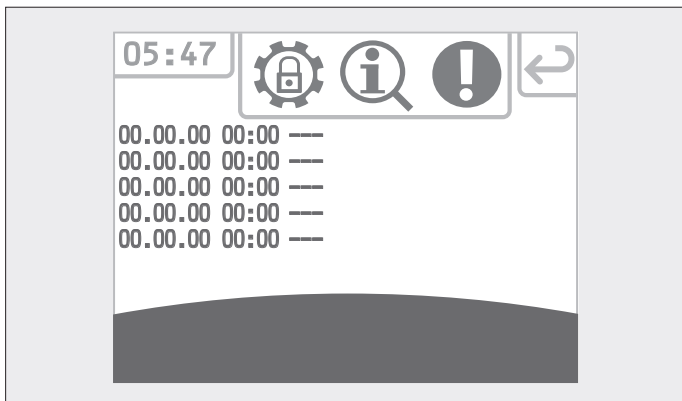


Fig. 3.30 Panneau de commande tactile – Affichage « Informations sur le système »

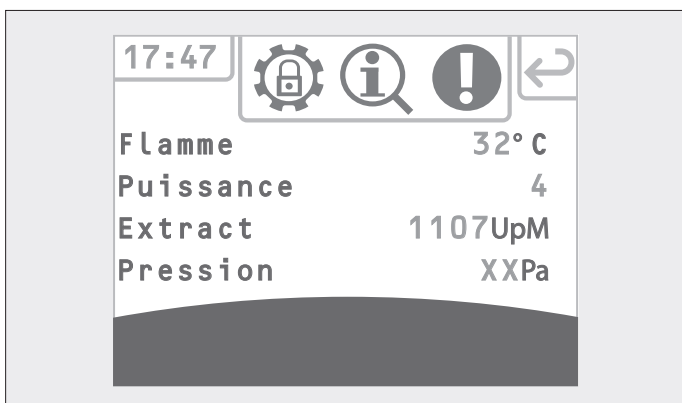


Fig. 3.31 Panneau de commande tactile – Affichage « Informations actuelles »

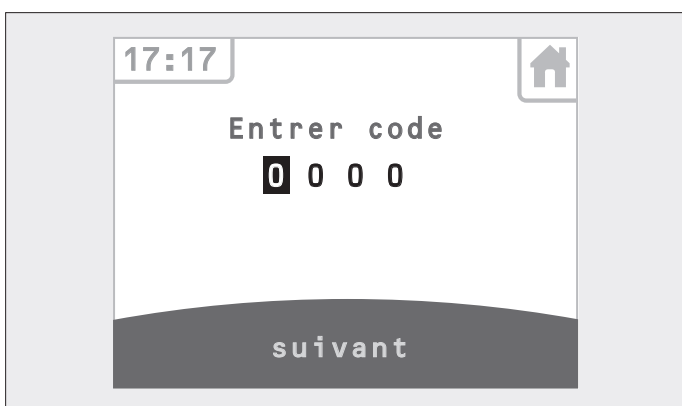


Fig. 3.32 Panneau de commande tactile – Affichage « Menu Maintenance »

Affichage « WI-FI »



Dans ce menu, l'accès au Wi-fi peut être activé à l'aide de la commande MARCHÉ/ARRÊT située en haut. Pour connecter le poêle au réseau Wi-fi, allez dans les paramètres Wi-fi et sélectionnez votre réseau. Lors de la première association, vous devez saisir le mot de passe de votre routeur Wi-fi dans le champ de saisie. À l'aide de la touche Aa, vous passez des lettres A-O à P-Z et des majuscules aux minuscules. À l'aide de la touche 12!, vous pouvez saisir les chiffres et les caractères spéciaux. La touche DEL permet d'effacer, la touche ESC d'annuler et la touche OK de confirmer la saisie.

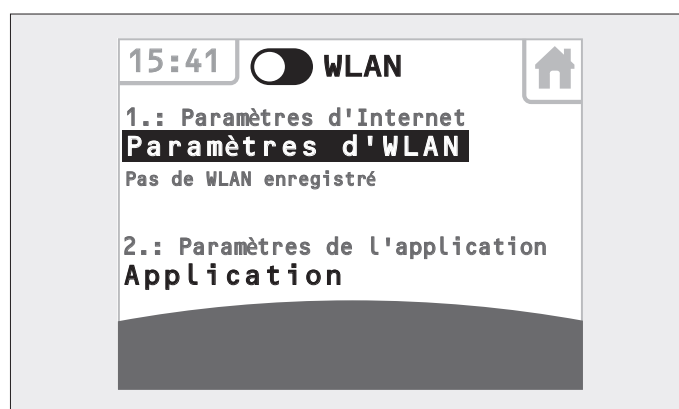


Fig. 3.33 Panneau de commande tactile – Accès au Wi-fi activé

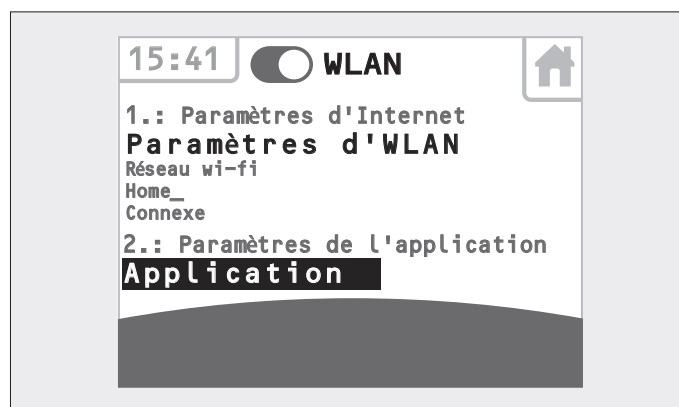


Fig. 3.34 Panneau de commande tactile – Accès au Wi-fi activé

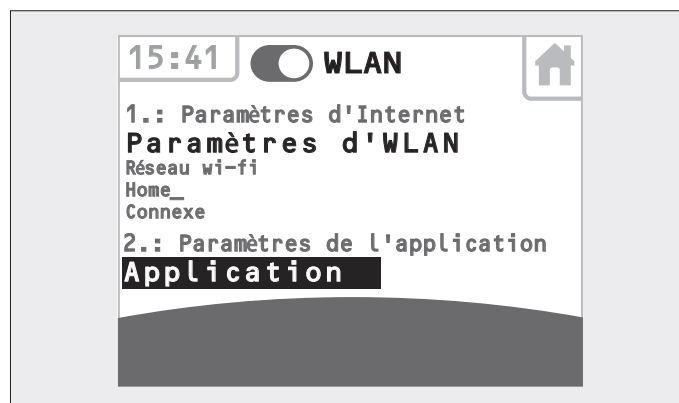


Fig. 3.35 Panneau de commande tactile – Rechercher à nouveau la connexion Wi-fi

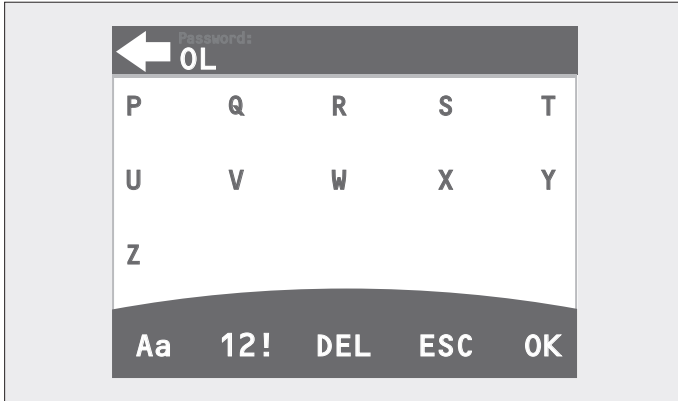


Fig. 3.36 Panneau de commande tactile – Accès au Wi-fi activé



Fig. 3.37 Panneau de commande tactile – Sélection d'autres lettres et de l'écriture en majuscules ou en minuscules



Fig. 3.38 Panneau de commande tactile – Sélection des chiffres et des caractères spéciaux

3.8 Utilisation avec l'application OSB-IoTouch

Votre poêle à granulés doit d'abord disposer d'un accès à Internet (Wi-fi) afin que vous puissiez établir une connexion entre l'application OSB-IoTouch et le poêle à granulés !

- Pour cela, allez à la page consacrée au Wi-fi sur l'écran tactile du poêle à granulés !
- Installez l'application sur votre Smartphone !

i Remarque : Par défaut, la durée d'utilisation de la fonction Wifi du poêle à granulés Lima 2.0 est limitée à 60 minutes et se désactive donc au bout de 60 minutes. La fonction Wifi peut toutefois être activée durablement en option sur le poêle à granulés. Adressez-vous à la société Olsberg pour acheter la Fonction Wi-fi en option (n° d'article : 38/2061.0003).

i Remarque : L'application permettant de contrôler le poêle à granulés à l'aide d'un Smartphone est disponible gratuitement sur « Olsberg - PApp - Pellet Ofensteuerung ».

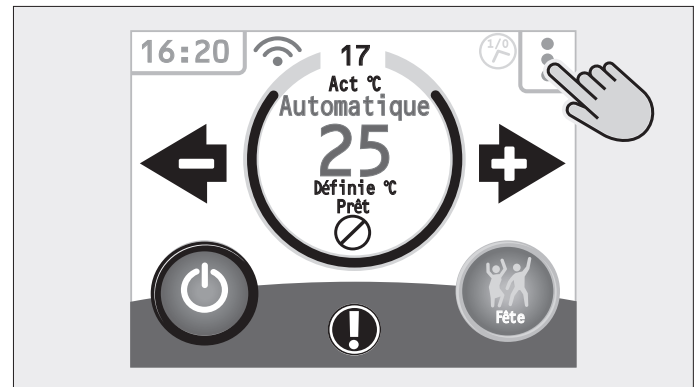


Fig. 3.39 Ouvrir le menu

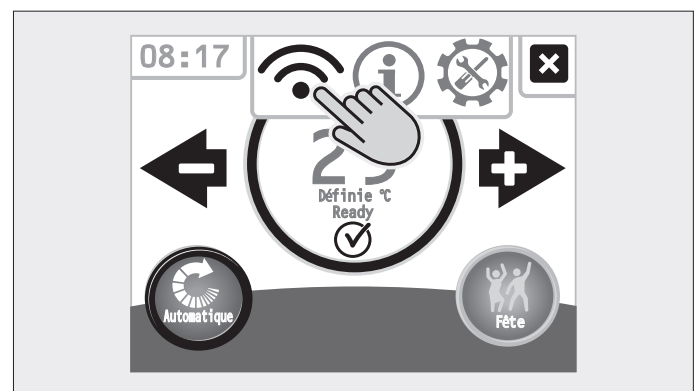


Fig. 3.40 Ouvrir les paramètres Wi-fi



Fig. 3.41 Activer le Wi-fi



Fig. 3.45 En cas de réseau Wi-fi existant, sélectionner les paramètres de connexion à l'application

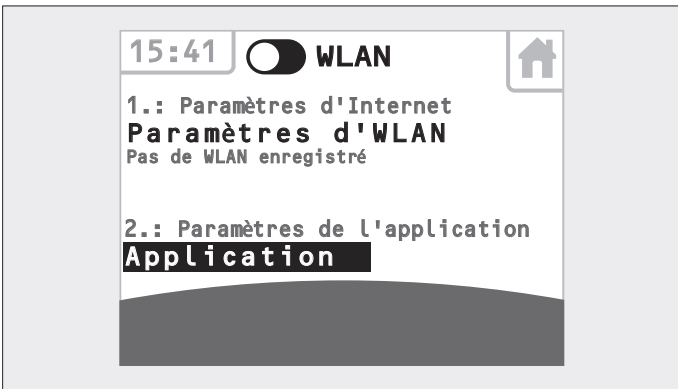


Fig. 3.42 Passer aux paramètres Wi-fi et définir le réseau.



Fig. 3.43 Rechercher, ouvrir ou sélectionner manuellement le Wi-fi.

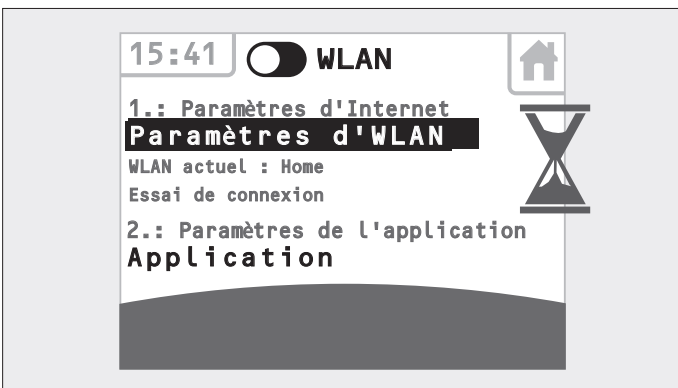


Fig. 3.44 Attendre l'établissement de la connexion

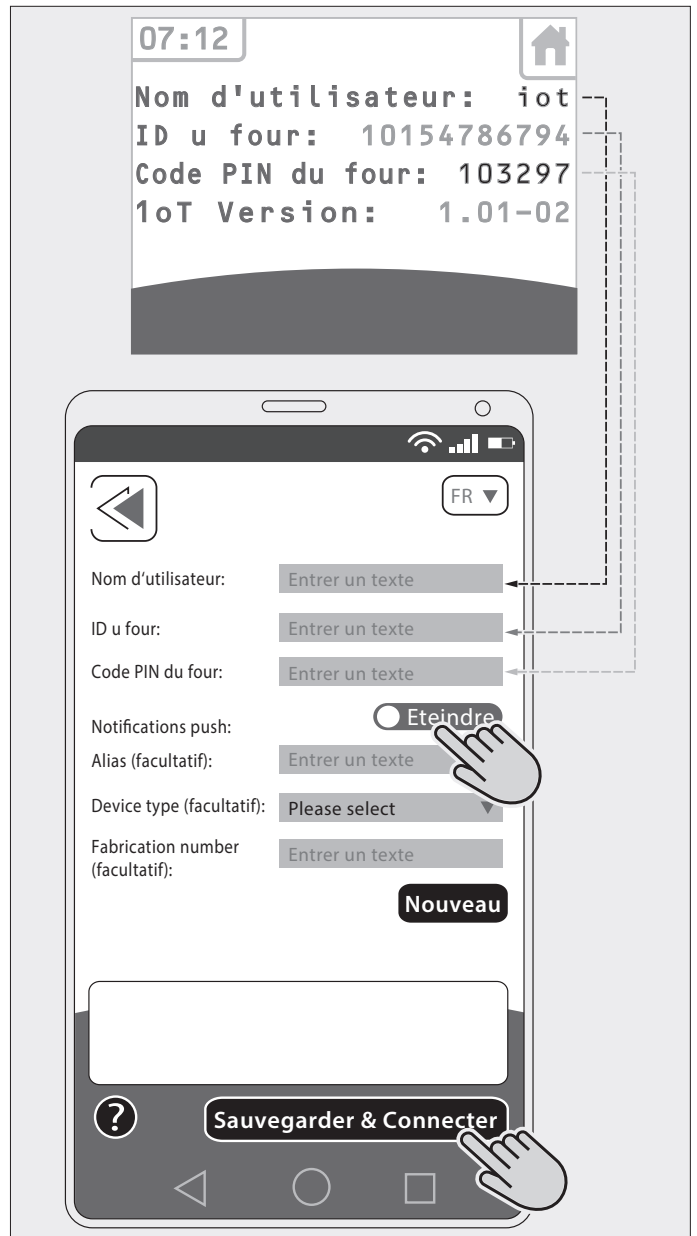


Fig. 3.46 Saisir le nom, l'identifiant et le PIN et se connecter à l'application

3.9 Messages d'erreur et alertes

Messages d'erreur

Si un message d'erreur apparaît, le processus de combustion se poursuit. Si un message d'erreur apparaît à l'arrêt, le démarrage du processus de combustion est interdit. Un message d'erreur clignote à l'écran.

Il n'est possible de quitter l'affichage à l'écran avec (ESC) qu'une fois la cause du problème est corrigée. Solliciter l'aide d'un technicien si nécessaire.

Affichage à l'écran	Cause possible de l'erreur	Correction possible
Non allumé	<ul style="list-style-type: none"> ī Le poêle à granulés est peut-être vide. ī Cuvette de combustion encrassée. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Remplir le réservoir à granulés. Nettoyer la cuvette de combustion.
Ouvrir la porte	<ul style="list-style-type: none"> ī La porte du foyer a été trop longtemps ouverte. ī Cheminée obstruée. ī Vitre défectueuse. ī Le bac à cendres n'est pas installé correctement. ī Voies d'air du poêle à granulés obstruées. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fermer la porte du foyer ! ● Contrôler la cheminée. Vérifier la vitre ! ● Insérer et verrouiller le bac à cendres !
Aspiration défectueuse	<ul style="list-style-type: none"> ī Ventilateur d'aspiration non raccordé. ī Contrôle du régime-moteur défectueux/non raccordé. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien.
Capteur de flammes défectueux	<ul style="list-style-type: none"> ī Capteur de température de flamme défectueux. ī Capteur de température de flamme non raccordé. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Sonde d'ambiance défectueuse	<ul style="list-style-type: none"> ī Capteur de température d'ambiance défectueux. ī Capteur de température d'ambiance non raccordé. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Chaîne de sécurité interrompue	<ul style="list-style-type: none"> ī Un des organes de sécurité (limiteur de température de sécurité) s'est déclenché. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Température de flamme trop faible	<ul style="list-style-type: none"> ī La température des flammes a baissé de manière inattendue. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Remplir le réservoir à granulés !
Température de service trop élevée	<ul style="list-style-type: none"> ī Température des flammes trop élevée pour une période prolongée. ī Commande du moteur de vis possiblement défectueuse. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Capteur de dépression défectueux	<ul style="list-style-type: none"> ī Capteur de dépression défectueux. ī Capteur de dépression non raccordé. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Clapet d'air défectueux (si installé)	<ul style="list-style-type: none"> ī Le clapet d'air de combustion ne s'est pas ouvert à l'heure prédéfinie 	<ul style="list-style-type: none"> ● Vérifier le clapet d'air de combustion ! ● (câblage) !
Vérifier la cuvette de combustion	<ul style="list-style-type: none"> ī Cuvette de combustion encrassée / surchargée. ī Cuvette de combustion non / mal installée. ī Maintenance éventuellement nécessaire (si le message s'affiche plusieurs fois) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Nettoyer la cuvette de combustion ! ● Installer la cuvette de combustion !
Vérifier les voies d'air	<ul style="list-style-type: none"> ī Impossible d'atteindre une dépression minimum malgré l'augmentation de la vitesse du ventilateur d'aspiration. ī Maintenance éventuellement nécessaire (si le message s'affiche plusieurs fois). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Contrôler la conduite d'air de combustion !
Erreur COM	<ul style="list-style-type: none"> ī Communication entre le dispositif de commande et la carte d'extension de réglage interrompue. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Capteur tampon 1 défectueux	<ul style="list-style-type: none"> ī Sonde tampon 1 (supérieure) défectueuse. ī Sonde tampon 1 (supérieure) non raccordée. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !
Capteur tampon 2 défectueux	<ul style="list-style-type: none"> ī Sonde tampon 2 (inférieure) défectueuse ī Sonde tampon 2 (inférieure) non raccordée. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Solliciter l'aide d'un technicien !

Alertes

Si une alerte apparaît, le processus de combustion se poursuit. Tant que le poêle à granulés est en processus de combustion, l'alerte est visible de façon permanente. Si une alerte apparaît à l'arrêt, le démarrage du processus de combustion est interdit.

L'alerte est visible toutes les 30 secondes pendant 5 secondes.

Affichage à l'écran	Cause possible de l'erreur	Correction possible
Exigence externe bloquée	<ul style="list-style-type: none"> ī Connecteur non enfiché. ī Le thermostat externe n'est pas ou mal raccordé. ī La température programmée sur le thermostat externe est plus faible que la température ambiante actuelle. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Enficher le connecteur ! ● Brancher le thermostat externe ! ● Attendre jusqu'à ce que la température ambiante actuelle baisse et le poêle à granulés démarre automatiquement ! ● Augmenter la température souhaitée sur le thermostat externe !
En dehors des créneaux horaires	<ul style="list-style-type: none"> ī Des créneaux horaires actifs sont enregistrés, l'heure actuelle est toutefois en dehors des créneaux horaires actifs. ī En outre, en mode « automatique », aucune baisse de la température la nuit n'est enregistrée. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Attendre jusqu'à ce que l'heure actuelle soit dans les créneaux horaires actifs et le poêle à granulés démarre automatiquement ! ● Définir de nouveaux créneaux horaires. Définir une baisse de la température la nuit ! ● Le poêle à granulés s'allume à l'aide du bouton fête.
Température de flamme trop élevée	<ul style="list-style-type: none"> ī La température des flammes est trop élevée. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Attendre jusqu'à ce que la température des flammes baisse et le poêle à granulés démarre automatiquement !
Température ambiante trop élevée	<ul style="list-style-type: none"> ī La température ambiante actuelle est trop élevée (uniquement en mode « automatique »). 	<ul style="list-style-type: none"> ● Attendre jusqu'à ce que la température ambiante actuelle baisse et le poêle à granulés démarre automatiquement ! ● Augmenter la température ambiante souhaitée !
Ouvrir le couvercle du réservoir à granulés	<ul style="list-style-type: none"> ī Ouvrir le couvercle du réservoir à granulés ! 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fermer le couvercle du réservoir à granulés !
Température de la chaudière trop élevée	<ul style="list-style-type: none"> ī La température de l'eau dans le poêle à granulés est trop élevée. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Attendre jusqu'à ce que la température de l'eau actuelle baisse et le poêle à granulés démarre automatiquement !

4 Nettoyage, entretien et maintenance

4.1 Nettoyage et entretien par l'utilisateur

Afin que le poêle à granulés fonctionne correctement, il est impératif de nettoyer régulièrement le foyer, notamment la cuvette de combustion et le bac à cendres.

⚠ Danger ! Blessures corporelles et dommages matériels graves !
• Procédez à un nettoyage minutieux lorsque le poêle à granulés est froid !

⚠ Danger ! Blessures corporelles et dommages matériels graves !
• Ne nettoyez pas le poêle à granulés avec de l'eau ! L'eau pourrait ponter les contacts et provoquer un court-circuit ou un choc électrique !
• Utilisez uniquement un aspirateur à cendres adapté !
• N'utilisez pas de produits nettoyants agressifs !

Actions requises	À quelle fréquence ?	Dispositifs, outils et procédures
• Inspection visuelle de la cuvette de combustion pour détecter l'encrassement	tous les jours	Aucun outil requis
• Inspection visuelle/vidage du bac à cendres (le bac à cendres doit au être rempli au 3/4 au max.)	tous les jours	Nettoyage/vidage du bac à cendres uniquement à l'aide de l'aspirateur à cendres adapté ! (Voir également l'avertissement ci-dessus)
• Vérifier la présence d'éventuels dépôts de suie et de cendres dans le raccord et le nettoyer	régulièrement, min. 1 x/ an	Chiffon, brosse à main, aspirateur
• Gratter les résidus se trouvant dans la cuvette de combustion	Au besoin	La cuvette de combustion se trouve dans le foyer. Pour la nettoyer, ouvrir la porte du foyer. Le dispositif de verrouillage de la porte du foyer se trouve sous la porte derrière la trappe de révision. Retirer la cuvette de combustion et gratter les résidus.
• Nettoyer le foyer	Au besoin	Pour nettoyer le foyer, retirer la cuvette de combustion.
• Nettoyer le bac à cendres et la zone située sous le cassetin pour cendres	Au besoin	Le bac à cendres se trouve sous la trappe de révision. Pour procéder au nettoyage, déverrouiller le dispositif de verrouillage du bac à cendres et retirer le bac à cendres par l'avant !
• Nettoyer la vitre	min. 1 x/ an	À l'aide d'un chiffon humide ! Attention, ne pas utiliser de produits nettoyants agressifs ou abrasifs !
• Nettoyer les surfaces peintes	Au besoin	Comme les surfaces peintes sont très fragiles, nous recommandons de les nettoyer à froid à l'aide d'un chiffon en microfibre légèrement humide.
• Contrôle visuel des dommages superficiels	Au besoin	Aucun outil requis
• Nettoyer le réservoir à granulés, retirer la poussière de bois/les résidus de granulés qui peuvent autrement bloquer l'hélice de transport !	Après 20 sacs de granulés env.	Chiffon, brosse à main, aspirateur

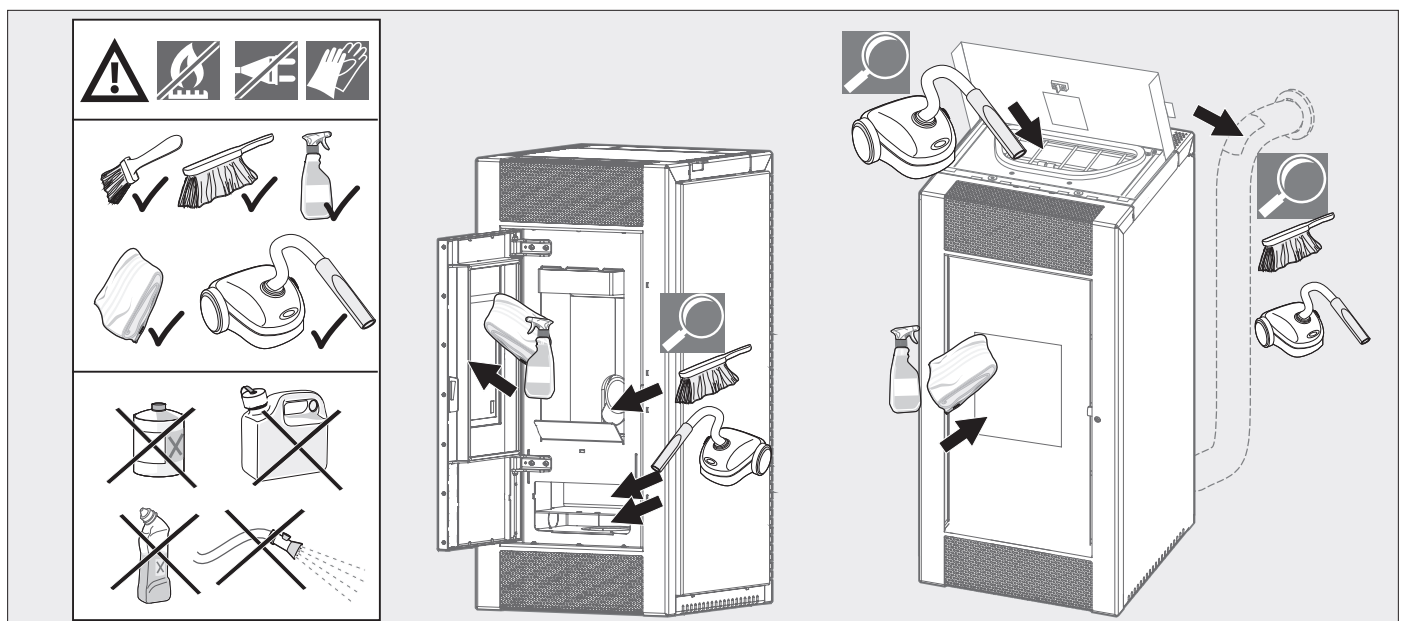


Fig. 4.1 Aperçu du nettoyage/nettoyage par l'opérateur

4.2 Maintenance et entretien par l'entreprise spécialisée (au moins une fois par an)

Voir le manuel de maintenance d'Olsberg disponible en téléchargement !



Actions requises	À quelle fréquence ?	Avec quoi ?
Vérifier le fonctionnement du système de contrôle	1 x par an	Avec l'écran tactile et/ou l'application
Nettoyer le brûleur	1 x par an	Chiffon en microfibre, brosse douce, pinceau
Contrôle visuel des dommages superficiels	1 x par an	Contrôle visuel
Contrôle de l'étanchéité, de l'usure et de l'endommagement du système d'échappement d'air (L-A-S)	1 x par an	Avec appareil de mesure

5 Garantie des vices matériels

La responsabilité quant aux vices matériels est régie par les dispositions légales des §§ 437 du code civil allemand. Selon ces dispositions, le vendeur est tenu de garantir au client final que le produit ne comporte pas de vices matériels pendant une durée de deux ans. En présence d'un vice matériel, le client doit en principe s'adresser au vendeur en sa qualité de cocontractant et lui signaler le vice.

Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages et les défauts des appareils ou de leurs accessoires qui surviennent à la suite d'une utilisation excessive, d'une manipulation et d'un entretien inadéquats, et d'erreurs dans l'installation et le raccordement de l'appareil. Procéder à des interventions ou à des modifications sur l'appareil peut entraîner l'expiration de la garantie.

Les fissures présentes sur les revêtements en céramique ne porte en rien atteinte au bon fonctionnement de la céramique. Chaque composant en céramique est fabriqué à la main. Des différences de couleur dans les émaux, tant au niveau de la luminosité que de la nuance, peuvent apparaître en nuances d'une cuisson de céramique à une autre. Ces différences peuvent apparaître clairement lors de la livraison de céramiques de pièces détachées individuelles et ne constituent pas un motif de plainte.

En ce qui concerne les revêtements en pierre naturelle, des différences de grain, des lignes ressemblant à du quartz, des nuances et variations de couleur, des inclusions de pierres différentes ou d'autres caractéristiques similaires ne constituent pas un vice matériel. Les revêtements en pierre sont des produits naturels qui présentent naturellement de telles différences. Il en va de même pour les modifications de la surfaces dues à l'effet de la chaleur.

Par ailleurs, les bruits de dilatation qui se produisent lors de l'échauffement ou du refroidissement de l'appareil ne représentent pas en principe un vice matériel.

En cas de présence d'un motif légitime justifiant une réclamation, adressez-vous à l'entreprise spécialisée auprès de laquelle vous avez acheté l'appareil en indiquant la date d'achat et le numéro de l'appareil.

Pour obtenir des pièces détachées ou des pièces d'usure à remplacer comme des pièces en contact avec les flammes (plaques de vermiculite, plaques en argile réfractaire, grilles), des joints ou des verres vitrocéramiques, adressez-vous également à votre entreprise spécialisée.

6 Inbetriebnahmezertifikat Commissioning certificate Certificat de mise en service

DE Senden Sie das unterschriebene Inbetriebnahmezertifikat (Seite 45/46) an die Fa. Olsberg! Leistungen im Rahmen der Garantie können nur erbracht werden, wenn ein unterzeichnetes Inbetriebnahmezertifikat vorliegt!



Hinweis:
Die Ofen ID ist auf dem Display unter App Einstellungen zu finden (oder siehe Seite 27).

GB Send the signed commissioning certificate (page 45/46) to Olsberg! Warranty services can only be provided if a signed commissioning certificate is available!



Note:
the stove ID can be found on the display under app settings (or see page 57).

FR Envoyez le certificat de mise en service (page 45/46) signé à la société Olsberg ! Les prestations définies dans le cadre de la garantie ne peuvent être fournies qu'en présence d'un certificat de mise en service signé !



Remarque :
L'identifiant du poêle se trouve sur l'écran à la section Paramètres de l'application (ou voir page 87).

Inbetriebnahmezertifikat | Commissioning certificate | Certificat de mise en service

Angaben zum Gerätebesitzer | Details of the appliance owner | Informations sur le propriétaire de l'appareil

Name: Nom :	Telefon: Phone: Téléphone :
Anschrift: Adresse: Adresse :	Telefon (mobil): Phone (mobile): Téléphone (portable) :

Angaben Fachbetrieb | Details of the specialist company | Détails revendeur spécialisé

Name: Nom :	Telefon: Phone: Téléphone :
Anschrift: Adresse: Adresse :	Telefon (mobil): Phone (mobile): Téléphone (portable) :
Mitarbeiterkennzeichen (für Inbetriebnahme verantwortlich): Employee identifier (responsible for commissioning): Code de l'employé (responsable de la mise en service) :	

Gerät / Montage / Inbetriebnahme / Übergabe | Device / assembly / commissioning / handover | Appareil / assemblage / mise en service/remise

Gerätetyp: Device typ: Type d'appareil :	Geräte- Identifikationsnummer (ID): Device identification number (ID): Numéro d'identification d'appareil (ID) :	
Fabrikationsnummer: Serial no.: No. de fabrication :	Teile-Nr.: Part no: Pièce no :	Kaufdatum: Date of purchase: Date de l'achat :
Schornsteinberechnung vorhanden? (ausgedruckte Berechnung dem Zertifikat beilegen) Chimney calculation available? (attach printed calculation to the certificate) Calcul de cheminée disponible ? (attachez le calcul imprimé au certificat)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> non <input type="checkbox"/>	

Bemerkungen:
Notes:
Remarques :

Inbetriebnahme durchgeführt am: Commissioning performed on: Mise en service effectuée le :	Unterweisung durchgeführt am: Instruction performed on: Instruction réalisée le :
--	---

Unterschrift des Gerätebesitzers nach Inbetriebnahme: Signature of the unit owner after commissioning: Signature du propriétaire de l'appareil après la mise en service :	Ort: Location: Lieu :	Datum: Date: Date :
---	-----------------------------	---------------------------

Unterschrift des Fachbetrieb nach Inbetriebnahme: Signature of the specialist company after commissioning: Signature du revendeur spécialisé après mise en service	Ort: Location: Lieu :	Datum: Date: Date :
--	-----------------------------	---------------------------

Olsberg GmbH

Hüttenstraße 38
59399 Olsberg
Deutschland

Betr.: Zusendung des Inbetriebnahmezertifikates
Subject: Mailing of the commissioning certificate
Sujet : Envoi du certificat de mise en service

Sehr geehrte Damen und Herren,

um alle Leistungen im Rahmen der Garantie im Falle eines Schadens zu erhalten,
übersende ich Ihnen das unterzeichnete Inbetriebnahmezertifikat.

Dear Sir/Madam,

In order to receive all services pursuant to the warranty in case of damage, I send
you the signed commissioning certificate.

Mesdames, Messieurs,

afin de bénéficier de toutes les prestations de la garantie en cas de dommage, je
vous envoie le certificat de mise en service signé.

Mit freundlichen Grüßen,
Yours faithfully,
Avec mes salutations distinguées

.....

Inbetriebnahmezertifikat | Commissioning certificate | Certificat de mise en service

Angaben zum Gerätebesitzer | Details of the appliance owner | Informations sur le propriétaire de l'appareil

Name: Nom :	Telefon: Phone: Téléphone :
Anschrift: Adresse: Adresse :	Telefon (mobil): Phone (mobile): Téléphone (portable) :

Angaben Fachbetrieb | Details of the specialist company | Détails revendeur spécialisé

Name: Nom :	Telefon: Phone: Téléphone :
Anschrift: Adresse: Adresse :	Telefon (mobil): Phone (mobile): Téléphone (portable) :

Mitarbeiterkennzeichen (für Inbetriebnahme verantwortlich):
 Employee identifier (responsible for commissioning):
 Code de l'employé (responsable de la mise en service) :

Gerät / Montage / Inbetriebnahme / Übergabe | Device / assembly / commissioning / handover | Appareil / assemblage / mise en service/remise

Gerätetyp: Device typ: Type d'appareil :	Geräte- Identifikationsnummer (ID): Device identification number (ID): Numéro d'identification d'appareil (ID) :
Fabrikationsnummer: Serial no.: No. de fabrication :	Teile-Nr.: Part no: Pièce no :
	Kaufdatum: Date of purchase: Date de l'achat :

Schornsteinberechnung vorhanden? (ausgedruckte Berechnung dem Zertifikat beilegen) ja nein
 Chimney calculation available? (attach printed calculation to the certificate) yes no
 Calcul de cheminée disponible ? (attachez le calcul imprimé au certificat) oui non

Bemerkungen:
 Notes:
 Remarques :

Inbetriebnahme durchgeführt am: Commissioning performed on: Mise en service effectuée le :	Unterweisung durchgeführt am: Instruction performed on: Instruction réalisée le :
--	---

Unterschrift des Gerätebesitzers nach Inbetriebnahme: Signature of the unit owner after commissioning: Signature du propriétaire de l'appareil après la mise en service :	Ort: Location: Lieu :	Datum: Date: Date :
---	-----------------------------	---------------------------

Unterschrift des Fachbetrieb nach Inbetriebnahme: Signature of the specialist company after commissioning: Signature du revendeur spécialisé après mise en service	Ort: Location: Lieu :	Datum: Date: Date :
--	-----------------------------	---------------------------

Königshütte
Lima 2.0 6 kW
Pelletofen
Pellet stove
Poêle à pellets

Königshütte
Lima 2.0 6 kW
Pelletofen
Pellet stove
Poêle à pellets



Olsberg GmbH | Postfach 1362 | 59932 Olsberg | koenigshuetten-ofen.com